



MANITOU BF
BP 10249
44158 ANCENIS CEDEX - FRANCE
TEL: + 33 (0)2 40 09 10 11

IHR VERTRAGSHÄNDLER

647453 DE (13/01/2014)

ME 418 Série 2

ME 420 Série 2

ME 425C Série 2

ME 425 Série 2

ME 430 Série 2

BETRIEBSANLEITUNG

(ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG)



WICHTIG

Bevor Sie Ihren Gabelstapler starten, sollten Sie als erstes diese Betriebsanleitung aufmerksam lesen und sich mit deren Inhalt vertraut machen.

Diese Betriebsanleitung enthält alle Informationen, die für das Fahren, den Betrieb und die Handhabung der Ausrüstungen des Gabelstaplers erforderlich sind und gibt Ihnen wichtige Hinweise, die Sie befolgen sollten.

Des Weiteren werden Sie in dieser Betriebsanleitung alle Bedienungshinweise und Vorschriften für die Instandhaltung und regelmäßige Wartung finden, die zur Erhaltung der Sicherheit des Bedieners und der Funktionstüchtigkeit des Gabelstaplers erforderlich sind.

DIESES SYMBOL HAT IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG FOLGENDE BEDEUTUNG:



ACHTUNG! IHRE EIGENE SICHERHEIT, DIE SICHERHEIT DRITTER ODER DIE FUNKTIONSSICHERHEIT IHRES GABELSTAPLERS STEHEN AUF DEM SPIEL.

- Diese Anleitung wurde auf der Grundlage der Liste der Ausrüstungen und der technischen Daten erstellt, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Anleitung vorhanden waren.
- Der Ausstattungsgrad des Gabelstaplers hängt von den gewählten Optionen und vom Land ab, für das der Stapler bestimmt ist.
- Je nach Optionen und Bestimmungsland des Gabelstaplers kann es sein, dass dieser Gabelstapler bestimmte Ausrüstungen/Funktionen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, nicht enthält.
- Die Angaben und Abbildungen sind unverbindlich.
- MANITOU behält sich das Recht vor, Änderungen an den Modellen sowie Ausrüstungen vorzunehmen, ohne dafür die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.
- Bei den Mitarbeitern des MANITOU-Vertriebsnetzes handelt es sich ausschließlich um qualifizierte Fachleute, die Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung stehen, um alle Ihre Fragen zu beantworten.
- Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil des Gabelstaplers.
- Bitte bewahren Sie sie stets am dafür vorgesehenen Platz auf, damit Sie sie leicht wiederfinden.
- Bitte geben Sie diese Betriebsanleitung bei einem eventuellen Verkauf des Gabelstaplers dem neuen Besitzer mit.

13/01/2014	ERSTAUSGABEDATUM
------------	------------------

1 - SICHERHEITSHINWEISE UND -VORSCHRIFTEN

2 - BESCHREIBUNG

3 - WARTUNG

4 - ANBAUGERÄTE FÜR DIE GABELSTAPLER-BAUREIHE

1 - SICHERHEITSHINWEISE UND -VORSCHRIFTEN

INHALTSVERZEICHNIS

1 - SICHERHEITSHINWEISE UND -VORSCHRIFTEN

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BETREIBERFIRMA 1-4

DER EINSATZORT	1-4
DER BEDIENER	1-4
DER TELESKOPLADER	1-4
A - EIGNUNG DES TELESKOPLADERS FÜR EINEN BESTIMMTEN GEBRAUCH	1-4
B - ANPASSUNG DES TELESKOPLADERS AN DIE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	1-4
C - VERÄNDERUNGEN AM TELESKOPLADER	1-5
DIE BETRIEBSANLEITUNG	1-5
DIE WARTUNG	1-5

HINWEISE FÜR DEN MASCHINENFÜHRER 1-6

EINLEITUNG	1-6
ALLGEMEINE HINWEISE	1-6
A - BETRIEBSANLEITUNG	1-6
B - FAHRERLAUBNIS (GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR FRANKREICH).	1-6
C - WARTUNG	1-6
D - VERÄNDERUNGEN AM TELESKOPLADER	1-6
E - BEFÖRDERUNG VON PERSONEN IN DIE HÖHE	1-6
SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE FAHRT IM UNBELADENEN UND BELADENEN ZUSTAND	1-7
A - VOR DER INBETRIEBNAHME DES TELESKOPLADERS.	1-7
B - VORKEHRUNGEN AM FAHRERSTAND	1-7
C - UMGEBUNGSBEDINGUNGEN.	1-7
D - SICHTVERHÄLTNISSE	1-8
E - STARTEN DES TELESKOPLADERS	1-8
F - FAHREN MIT DEM TELESKOPLADER	1-9
G - ABSTELLEN DES TELESKOPLADERS	1-10
H - BEFAHREN ÖFFENTLICHER STRASSEN	1-10
HINWEISE FÜR DIE BEFÖRDERUNG VON LASTEN	1-11
A - AUSWAHL DES ANBAUGERÄTS.	1-11
B - GEWICHT DER LAST UND SCHWERPUNKT	1-11
C - QUERNEIGUNG DES TELESKOPLADERS.	1-11
D - AUFNEHMEN EINER LAST VOM BODEN	1-12
F - AUFNEHMEN UND ABSETZEN EINER HOCH ABGESTELLTEN LAST BEIM EINSATZ AUF RÄDERN.	1-12

HINWEISE ZUR WARTUNG DES TELESKOPLADERS 1-14

ALLGEMEINE HINWEISE	1-14
WARTUNG	1-14
WARTUNGSSHEFT	1-14
SCHMIERMittelSTAND	1-14
ELEKTRIK	1-14
HYDRAULIK	1-15
SCHWEISSARBEITEN	1-15
REINIGUNG DES TELESKOPLADERS	1-15
TRANSPORT DES TELESKOPLADERS	1-15

LÄNGERE STILLLEGUNG DES TELESKOPLADERS	1-16
EINLEITUNG	1-16
VORBEREITUNG DES TELESKOPLADERS	1-16
SCHUTZ DES TELESKOPLADERS	1-16
WIEDERINBETRIEBNAHME DES TELESKOPLADERS	1-16
VERSCHROTTEN DES TELESKOPLADERS	1-18
RECYCLING DER STOFFE	1-18
METALLE	1-18
KUNSTSTOFFE	1-18
GUMMI	1-18
GLAS	1-18
UMWELTSCHUTZ	1-18
ABGENUTZTE ODER VERLORENE TEILE	1-18
ALTÖLE	1-18
VERBRAUCHTE BATTERIEN	1-18

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BETREIBERFIRMA

DER EINSATZORT

- Wird der Einsatzort des Fahrzeugs in Ordnung gehalten, wird das Unfallrisiko vermindert:
 - Der Boden sollte nicht zu wellig oder vollgestellt sein,
 - Es sollten keine allzu großen Steigungen vorhanden sein,
 - Die Fußgängerwege usw. sollten gekennzeichnet sein.

DER BEDIENER

- Der Teleskopler darf ausschließlich von qualifiziertem und dafür befugtem Personal bedient werden. Der Bediener muss die vom Verantwortlichen der Betreiberfirma ausgestellte Fahrerlaubnis immer bei sich tragen.

⚠ WICHTIG ⚠

Die Erfahrung lehrt, dass ein Teleskopler unter bestimmten Umständen und von bestimmten Personen nicht benutzt werden darf. Im Folgenden beschreiben wir die wichtigsten Umstände und Personen, bei denen die Bedienung des Teleskoplers von vornherein strengstens zu untersagen ist.

- *Wenn vorhersehbar ist, dass ein Bediener nicht die nötige Sorgfalt an den Tag legt. Dabei muss er das Gerät nicht unbedingt vorsätzlich falsch bedienen wollen.*
- *Unüberlegtes, reflexhaftes Verhalten eines Bedieners beim Auftreten von Fehlfunktionen, Unfällen, Defekten usw. während der Bedienung des Teleskoplers.*
 - *Bediener, die sich bei der Erledigung einer Aufgabe vom „Gesetz des geringsten Widerstands“ leiten lassen.*
- *Vorhersehbare Verhaltensweisen bestimmter Personen bei bestimmten Geräten, wie z. B. Auszubildende, Jugendliche, Behinderte und Praktikanten, die „gerne einmal einen Teleskopler bedienen würden“, oder Personen, die einen Teleskopler wegen einer Wette, wegen eines Wettkampfs oder ihrer persönlichen Erfahrung wegen bedienen möchten.*

Der für das Gerät Verantwortliche muss diese Kriterien berücksichtigen, wenn er die Eignung einer Person als Bediener des Teleskoplers abschätzt.

DER TELESKOPLADER

A - EIGNUNG DES TELESKOPLADERS FÜR EINEN BESTIMMTEN GEBRAUCH

- MANITOU hat sich von der Eignung des Teleskoplers für einen bestimmten Gebrauch unter den in der vorliegenden Betriebsanleitung genannten normalen Einsatzbedingungen überzeugt. Dabei wurde der Handhubwagen in einem **STATISCHEN** Test mit einem Koeffizienten von **1,33** und in einem **DYNAMISCHEN** Test mit einem Koeffizienten von **1** (gemäß harmonisierter Norm **EN 1726-1** für Stapler mit Mast) auf seine Betriebstauglichkeit untersucht.
- Vor der Inbetriebnahme hat sich der Betreiber davon zu überzeugen, dass der Teleskopler sich für den beabsichtigten Gebrauch eignet und muss verschiedene Versuche durchführen (je nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen im jeweiligen Land).

B - ANPASSUNG DES TELESKOPLADERS AN DIE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

- Außer der serienmäßigen Ausstattung bietet Ihnen MANITOU zahlreiche Optionen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Bremslichter, Rundumleuchte, Rückfahrleuchten, Rückfahrwarneinrichtung, Arbeitsscheinwerfer vorne und hinten usw.
- Der Bediener muss die unter Berücksichtigung der jeweiligen Einsatzbedingungen geeignete Beleuchtungs- und Warneinrichtung festlegen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler.
- Bei der Auswahl sind auch Klima und Witterungsverhältnisse des Einsatzortes zu berücksichtigen.
 - Kälteschutz (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL UND KRAFTSTOFF).
 - Anpassen der Schmiermittel (erkundigen Sie sich bei Ihrem Vertragshändler).
 - Niemals in einem Kühllager fahren (die Laufzeit der Batterie ist dann 30 Minuten).

⚠ WICHTIG ⚠

Die Befüllung mit Schmiermitteln erfolgt ab Werk für den Einsatz im mittleren Temperaturbereich, d. h. von -15 °C bis +35 °C, und bei einer Luftfeuchtigkeit unter 90 %. Beim Einsatz außerhalb dieses Temperaturbereichs sind die Schmiermittel zu wechseln und durch für den jeweiligen Temperaturbereich geeignete zu ersetzen. Dies gilt auch für die Kühlflüssigkeit.

- Bei Einsatz des Teleskoplers in Umgebungen, die nicht über Feuerlöscheinrichtungen verfügen, ist der Teleskopler mit einem eigenen Feuerlöscher auszurüsten. Entsprechende Ausrüstungen sind als Option erhältlich; wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

⚠ WICHTIG ⚠

Ihr Teleskopler ist für Einsätze unter normalen Witterungsbedingungen im Außengelände und in gut belüfteten Innenräumen ausgelegt.

Der Teleskopler darf nicht in geschützten Bereichen benutzt werden (z. B. in explosionsgefährdeten Bereichen in Raffinerien, Kraftstoff- oder Gasdepots, Lager mit entzündlichen Stoffen ...). Für diese besonderen Einsatzzwecke sind spezielle Ausrüstungen als Option erhältlich. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

- Unsere Teleskopler entsprechen den Vorschriften der EU-Richtlinie 2004/108/CE über die elektromagnetische Verträglichkeit (CEM) und der entsprechenden harmonisierten DIN-Norm EN 12895. Ihre einwandfreie Funktionsfähigkeit ist immer dann nicht mehr gewährleistet, wenn sie in Bereichen gefahren werden, in denen die elektromagnetischen Felder über den in dieser Norm festgelegten Grenzwerten (10 V/m) liegen.
- Die EU-Richtlinie 2002/44/CE schreibt den Betreiberfirmen vor, ihre Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Vibrationen zu schützen. Es liegt jedoch kein anerkanntes Messsystem vor, anhand dessen die Maschinen verschiedener Hersteller miteinander verglichen werden könnten. Die tatsächliche Einwirkung der Vibrationen kann deshalb nur unter realen Einsatzbedingungen am Bediener selbst gemessen werden.

- Nachstehend einige Empfehlungen, wie Sie diese Einwirkungen durch Vibrationen auf ein Mindestmaß beschränken können:
 - Wählen Sie den Teleskopplader samt Anbaugeräten so aus, dass sie am besten für den vorgesehenen Zweck geeignet sind.
 - Stellen Sie den Sitz auf das Gewicht des Fahrers ein (je nach Teleskoppladermodell) und sorgen Sie dafür, dass die Sitzeinstellung und die Kabinenfederung stets in einwandfreiem Zustand sind. Achten Sie darauf, dass der Reifenfülldruck den Vorschriften entspricht.
 - Stellen Sie sicher, dass die Bediener die Fahrgeschwindigkeit an den Zustand des Geländes anpassen.
 - Bereiten Sie das Gelände nach Möglichkeit so vor, dass es eben ist. Beseitigen Sie Hindernisse und gesundheitsgefährdende Schlaglöcher.

C - VERÄNDERUNGEN AM TELESKOPLADER

- Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der von Dritten dürfen Sie selbst keine Änderungen am Aufbau des Teleskopladers bzw. an seinen verschiedenen Komponenten vornehmen (Hydraulikdrücke, Einstellung der Druckbegrenzungen, Anbau von Zusatzausrüstungen, Anbau von Kontergewichten, nicht amtlich zugelassenen Anbaugeräten, Warnsysteme usw.). In diesen Fällen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

DIE BETRIEBSANLEITUNG

- Die Betriebsanleitung muss sich immer in einwandfreiem Zustand am dafür vorgesehenen Aufbewahrungsort im Teleskopplader befinden, und zwar in der Sprache des Bedieners.
- Bei Unleserlichkeit, Beschädigung oder Fehlen der Betriebsanleitung bzw. von Warn-, Sicherheits- und Bedienschildern ist bzw. sind diese immer unverzüglich zu ersetzen.

DIE WARTUNG

- Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in Teil: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE beschrieben sind, dürfen nur von qualifiziertem Personal (wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler) und nur unter Sicherheitsvorkehrungen ausgeführt werden, welche die Gesundheit des Ausführenden und die Dritter sicherstellen.



*Zur Aufrechterhaltung der Konformität Ihres Teleskopladers sind regelmäßige Kontrollen vorgeschrieben.
Die Kontrollintervalle werden durch die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen festgelegt.*

HINWEISE FÜR DEN MASCHINENFÜHRER

EINLEITUNG

⚠ WICHTIG ⚠

Sie können das Unfallrisiko beim Gebrauch, bei der Wartung oder der Reparatur Ihres Teleskopladers senken, wenn Sie die Sicherheitshinweise und die Vorsichtsmaßnahmen in dieser Betriebsanleitung beachten.

Jede Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, der Bedienungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsvorschriften für den Teleskoplader kann schwere, ja sogar tödliche Unfälle verursachen.

Um jegliche Gefährdung durch ein von MANITOU zugelassenes Gerät zu verringern bzw. zu vermeiden, beachten Sie bitte die Vorschriften in Kapitel: 4 - ANBAUGERÄTE, DIE BEI DIESER BAUREIHE AUF WUNSCH ANGEBAUT WERDEN KÖNNEN: EINLEITUNG.

- Es dürfen nur die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten und Vorgehensweisen durchgeführt werden. Es versteht sich von selbst, dass der Hersteller nicht alle gefährlichen Situationen vorhersehen kann. Deshalb können nicht für alle gefährlichen Situationen passende Sicherheitsvorschriften und -hinweise in dieser Betriebsanleitung oder auf dem Teleskoplader berücksichtigt werden.
- Beim Fahren des Teleskopladers müssen Sie als Bediener eigenverantwortlich die Risiken für sich selbst, für Dritte oder für den Teleskoplader vernünftig abschätzen.

ALLGEMEINE HINWEISE

A - BETRIEBSANLEITUNG

- Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch.
- Die Betriebsanleitung muss sich immer in einwandfreiem Zustand am dafür vorgesehenen Aufbewahrungsort im Teleskoplader befinden.
- Unleserlich gewordene oder beschädigte Warn-, Sicherheits- und Bedienschilder sind immer sofort zu ersetzen.

B - FAHRERLAUBNIS (GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR FRANKREICH)

(Beachten Sie die in ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen)

- Der Teleskoplader darf ausschließlich von qualifiziertem und dafür befugtem Personal bedient werden. Der Bediener muss die vom Verantwortlichen der Betreiberfirma ausgestellte Fahrerlaubnis immer bei sich tragen.
- Der Bediener ist nicht berechtigt, einer dritten Person die Bedienung des Teleskopladers zu gestatten.

C - WARTUNG

- Wenn ein Bediener feststellt, dass sich sein Teleskoplader nicht in einem betriebssicheren Zustand befindet bzw. nicht den Sicherheitsvorschriften genügt, so hat er unverzüglich seinen Vorgesetzten hiervon in Kenntnis zu setzen.
- Es ist dem Bediener nicht gestattet, am Teleskoplader selbst Reparaturen durchzuführen oder Einstellungen vorzunehmen, es sei denn, er ist dafür ausgebildet. Er ist jedoch verpflichtet, den Teleskoplader immer in sauberem Zustand zu halten, soweit das zu seinem Aufgabengebiet gehört.
- Der Bediener muss die täglichen Wartungsarbeiten durchführen (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).
- Der Fahrer hat sicherzustellen, dass für die jeweiligen Bodenverhältnisse geeignete Reifen montiert sind (siehe Abschnitt: Bodenhaftung der Reifen im Kapitel: 2 - BESCHREIBUNG: BEREIFUNG VORNE UND HINTEN). Spezielle Lösungen sind als Option erhältlich, wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler.

⚠ WICHTIG ⚠

Setzen Sie den Teleskoplader nicht ein, wenn die Reifen beschädigt oder zu stark abgenutzt sind, denn dies könnte Ihre eigene Sicherheit oder die Dritter beeinträchtigen oder Schäden am Teleskoplader verursachen.

D - VERÄNDERUNGEN AM TELESKOPLADER

- Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der von Dritten dürfen Sie selbst keine Änderungen am Aufbau des Teleskopladers bzw. an seinen verschiedenen Komponenten vornehmen (Hydraulikdrücke, Einstellung der Druckbegrenzungen, Anbau von Zusatzausrüstungen, Anbau von Kontergewichten, nicht amtlich zugelassenen Anbaugeräten, Warnsysteme usw.). In diesen Fällen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

E - BEFÖRDERUNG VON PERSONEN IN DIE HÖHE

- Der Gebrauch von Arbeitswerkzeugen und Anbaugeräten zum Heben von Lasten ist für die Beförderung von Personen in die Höhe:
 - entweder verboten
 - unter bestimmten Voraussetzungen gestattet (siehe geltende gesetzliche Bestimmungen im jeweiligen Einsatzland).

A - VOR DER INBETRIEBNAHME DES TELESKOPLADERS

- Die täglichen Wartungsarbeiten durchführen (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).
- Stellen Sie sicher, dass Beleuchtung, Fahrtrichtungsanzeiger und Scheibenwischer funktionieren und sauber sind.
- Zustand, Sauberkeit und Einstellung der Rückspiegel überprüfen.
- Funktionsfähigkeit des Signalhorns überprüfen.

B - VORKEHRUNGEN AM FAHRERSTAND

- Vor dem Starten des Teleskopladers muss sich jeder Bediener, unabhängig von seinen Fahrkenntnissen, mit der Anordnung und der Bedienung aller Anzeigen und Bedienelemente vertraut machen.
- Für die Fahrt mit dem Teleskoplader geeignete, eng anliegende Kleidung tragen; lockere Kleidungsstücke vermeiden.
- Tragen Sie die für die beabsichtigte Arbeit notwendige Schutzkleidung.
- Hohe Lärmpegel, die über längere Zeit auf Ihr Gehör einwirken, können zu dauerhaften Hörschäden führen. Tragen Sie deshalb bei hohen Lärmpegeln immer einen Gehörschutz.
- Immer mit Blick zum Teleskoplader am Fahrerstand auf- und absteigen und dabei den/die dafür vorgesehenen Haltegriff(e) verwenden. Zum Absteigen nicht vom Teleskoplader herspringen.
- Bleiben Sie beim Fahren mit dem Teleskoplader immer aufmerksam. Hören Sie niemals Radio oder Musik mit einem Kopfhörer oder Ohrhörern.
- Nie mit nassen bzw. fett- oder överschmierten Händen oder Schuhen fahren.
- Stellen Sie den Fahrersitz entsprechend Ihren Bedürfnissen für einen möglichst hohen Fahrkomfort ein und nehmen Sie eine für den Fahrerstand geeignete Haltung ein.

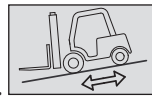


Niemals den Fahrersitz während der Fahrt verstellen.

- Der Fahrer muss sich am Fahrerstand immer in seiner normalen Position befinden. Es ist verboten, irgendein Körperteil, insbesondere Arme und Beine, aus dem Fahrerstand des Teleskopladers heraushängen oder überstehen zu lassen.
- Sie sind verpflichtet, den Sicherheitsgurt anzulegen und ihn passend für Ihre Größe einzustellen.
- Die Bedienelemente dürfen ausschließlich für ihren eigentlichen Zweck und nicht missbräuchlich benutzt werden (beispielsweise als Ein-/Ausstiegshilfe oder als Kleiderhaken usw.).
- Für den Fall, dass Bedienelemente mit einer Vorrichtung zur Arretierung im betätigten Zustand (Hebelverriegelung) ausgerüstet sind, darf der Fahrerstand nur dann verlassen werden, wenn sich die Bedienelemente in Neutralstellung befinden.
- Die Mitnahme von Personen auf dem Teleskoplader oder im Fahrerstand ist verboten.

C – UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

- Beachten Sie die für den Einsatzort geltenden Sicherheitsregeln.
- Wenn der Teleskoplader in dunklen Bereichen oder nachts eingesetzt wird, muss er mit Arbeitsscheinwerfern ausgerüstet sein.
- Achten Sie bei Ladevorgängen darauf, dass keine Gegenstände oder Personen die Bewegung des Teleskopladers oder der Last behindern.
- Es darf sich niemand im Bewegungsbereich des Teleskopladers oder unterhalb einer Last aufhalten.
- Beim Einsatz quer zum Hang müssen vor dem Anheben des Hubgerüsts die Hinweise in Abschnitt: HINWEISE FÜR DIE BEFÖRDERUNG VON LASTEN: C - QUERNEIGUNG DES TELESKOPLADERS beachtet werden.
- Bei Fahrten längs am Hang:
 - Vorsichtig fahren und bremsen.



- Bei Leerfahrten: Gabel oder Anbaugerät hangabwärts richten.



- Bei Fahrten mit Ladung: Gabel oder Anbaugerät hangaufwärts richten.

- Berücksichtigen Sie vor dem Befahren enger oder niedriger Durchfahrten die Abmessungen von Teleskoplader und Last.
- Befahren Sie niemals eine Laderampe/Ladebrücke, ohne vorher überprüft zu haben:
 - Ob die Laderampe/Ladebrücke korrekt angebracht und befestigt ist.
 - Ob das Element, an dem die Laderampe/Ladebrücke angebracht wurde (Güterwagen, Lastwagen etc.), sich nicht fortbewegen oder wegrollen kann.
 - Ob die Laderampe/Ladebrücke für das Gesamtgewicht von Teleskoplader und eventueller Beladung ausgelegt ist.
 - Ob die Laderampe/Ladebrücke die für den Teleskoplader notwendigen Abmessungen aufweist.
- Befahren Sie niemals eine Brücke, einen Fußboden oder einen Lastenaufzug, ohne dass Sie sich sicher sind bzw. überprüft haben, dass diese für das Gesamtgewicht von Teleskoplader und eventueller Beladung ausgelegt sind, die notwendigen Abmessungen aufweisen und sich in einwandfreiem Zustand befinden.
- Nehmen Sie sich in Acht vor Verladerampen, vor Gräben, vor Gerüsten, vor Gelände mit lockerem Untergrund, vor Schächten.
- Überprüfen Sie die Stabilität bzw. die Festigkeit des Untergrunds unter den Rädern, bevor Sie die Last anheben.
- Überzeugen Sie sich davon, dass das Gerüst, die Ladeplattform, der Stapel oder Boden die Last tragen können.

- Stapeln Sie niemals Ladegüter auf hügeligem Gelände. Sie könnten umfallen.
- Die Last oder das Anbaugerät nicht längere Zeit genau über einem Objekt stehen lassen, da das Hubgerüst absinken kann. In einem solchen Fall muss für eine dauernde Überwachung gesorgt werden, damit die Höheneinstellung der Gabel bzw. des Anbaugeräts nötigenfalls angepasst wird.
- Achten Sie bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Teleskoplader und Elektroleitung.

⚠ WICHTIG ⚠

Informieren Sie sich hierzu beim örtlichen Stromversorgungsunternehmen.

Es besteht die Gefahr von schweren und sogar tödlichen Stromverletzungen, wenn Sie bei der Arbeit mit dem Teleskoplader oder beim Abstellen des Teleskopladers keinen ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen einhalten.

Führen Sie bei starkem Wind keine Ladevorgänge aus, welche die Stabilität des Teleskopladers und der Last gefährden könnten. Dies gilt insbesondere für windanfällige Lasten.

D - SICHTVERHÄLTNISSE

- Die Sicherheit von Personen im Einsatzbereich des Teleskopladers sowie die Sicherheit des Teleskopladers und seines Bedieners hängen davon ab, ob der Bediener jederzeit und unter allen Umständen über freie Sicht auf die unmittelbare Umgebung des Teleskopladers verfügt.
- Ihr Teleskoplader wurde so konzipiert, dass der Bediener beim Fahren mit unbeladenem Teleskoplader und dem Hubgerüst in Transportposition eine einwandfreie Sicht (direkt oder indirekt mittels der Rückspiegel) auf die unmittelbare Umgebung des Teleskopladers hat.
- Wenn die Sicht nach vorn durch voluminöse Lasten eingeschränkt ist, müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden:
 - Fahren im Rückwärtsgang,
 - Ausrüstung des Einsatzorts,
 - Einweisen lassen durch eine Hilfsperson (die sich außerhalb des Bewegungsbereichs des Teleskopladers befindet). Achten Sie darauf, dass Sie diese Person stets gut im Blick haben,
 - Allzu lange Rückwärtsfahrten sind auf jeden Fall grundsätzlich zu vermeiden.
- Lassen Sie sich bei unzureichenden Sichtverhältnissen grundsätzlich durch eine Hilfsperson einweisen, die sich außerhalb des Bewegungsbereichs des Teleskopladers befindet. Achten Sie darauf, dass Sie diese Person immer gut im Blick haben.
- Sorgen Sie dafür, dass alle zur Verbesserung der Sicht vorgesehenen Teile (Scheiben, Scheibenwischer, Scheibenwaschanlagen, Beleuchtungseinrichtungen, Rückspiegel) stets funktionsfähig, korrekt eingestellt und sauber gehalten werden.

E - STARTEN DES TELESKOPLADERS

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

⚠ WICHTIG ⚠

Der Teleskoplader darf erst dann gestartet oder gefahren werden, wenn der Fahrer am Fahrerstand Platz genommen hat und den Sicherheitsgurt angelegt und eingestellt hat.

- Falls ein Abschleppen nötig sein sollte, ist vorher das Getriebe in den Leerlauf zu schalten (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).

BEDIENUNGSHINWEISE

- Sicherstellen, dass die Abdeckhaube(n) geschlossen und verriegelt ist (sind).
- Stellen Sie sicher, dass sich der Fahrtrichtungswählschalter in der Neutralstellung befindet.
- Zündschlüssel in Stellung I drehen, um die Zündung einzuschalten.
- Kontrollieren Sie bei Betrieb regelmäßig alle Anzeigeeinstrumente, um Fehlfunktionen schnellstmöglich erkennen und beheben zu können.
- Sollte ein Anzeigeeinstrument nicht den korrekten Wert anzeigen, schalten Sie die Zündung aus und leiten Sie die notwendigen Maßnahmen ein.

F - FAHREN MIT DEM TELESKOPLADER

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Wir möchten den Bediener auf die Gefahren in Zusammenhang mit dem Gebrauch des Teleskopladers hinweisen, insbesondere:

- Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug,*
- Verlust der Seiten- und Frontstabilität des Teleskopladers.*

Der Bediener muss sein Fahrzeug immer beherrschen.

Versuchen Sie beim Umkippen des Teleskopladers nicht, die Fahrerkabine zu verlassen.

DER BESTE SCHUTZ FÜR SIE IST, ANGESCHNALLT IN DER KABINE ZU BLEIBEN.

- Sofern vorhanden, sind die betriebsinternen Verkehrsregeln zu beachten. Ansonsten sind die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung einzuhalten.
- Führen Sie keine Vorgänge aus, welche das Leistungsvermögen des Teleskopladers oder des Anbaugerätes überschreiten.
- Fahrten mit dem Teleskoplader müssen grundsätzlich mit Gabel oder Anbaugerät in der Transportstellung erfolgen, d. h. in etwa 300 mm Höhe über dem Boden. Dabei ist der Gabelträger nach hinten geneigt.
- Transportieren Sie nur Lasten, die im Gleichgewicht und ordnungsgemäß festgezurrt sind und dadurch nicht herabfallen können.
- Stellen Sie sicher, dass die Paletten, Kisten etc. in einwandfreiem Zustand sind und sich für die zu hebende Last eignen.
- Machen Sie sich mit Ihrem Teleskoplader mit dem zu befahrenden Gelände vertraut.
- Stellen Sie sicher, dass die Betriebsbremsen einwandfrei funktionieren.
- Die Fahrgeschwindigkeit des beladenen Teleskopladers darf 12 km/h nicht überschreiten.
- Fahren Sie vorsichtig und passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Einsatzbedingungen an (Gelände- und Bodenverhältnisse, Beladung des Teleskopladers).
- Beim Fahren mit dem Teleskoplader dürfen die Hydraulikfunktionen des Hubgerüsts nicht benutzt werden.
- Fahren Sie mit ausgefahrenem Hubgerüst nur im Ausnahmefall und mit größter Vorsicht. Dabei sehr langsam fahren und vorsichtig bremsen. Achten Sie auf ausreichende Sicht.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit vor Kurvenfahrten.
- Behalten Sie unter allen Umständen immer die volle Kontrolle über Ihr Fahrzeug.
- Auf nassem, rutschigem und unebenem Gelände langsam fahren.
- Bremsen Sie vorsichtig, nicht abrupt.
- Betätigen Sie den Fahrtrichtungswählschalter nur bei stillstehendem Teleskoplader und mit Vorsicht.
- Fahren Sie nicht mit getretenem Bremspedal.
- Bedenken Sie immer, dass die hydrostatische Lenkung sehr empfindlich auf Lenkradbewegungen reagiert. Fahren Sie in Kurven deshalb vorsichtig und ohne abrupte Lenkbewegungen.
- Zündung nicht unnötig lang eingeschaltet lassen.
- Verlassen Sie niemals den Fahrerstand des Teleskopladers mit ausgehobener Last.
- Blicken Sie in Fahrtrichtung und sorgen Sie immer für gute Sichtverhältnisse auf die Fahrstrecke.
- Benutzen Sie regelmäßig die Rückspiegel.
- Umfahren Sie Hindernisse.
- Befahren Sie niemals Grabenränder oder stark geneigte Böschungen.
- Der Einsatz von zwei Teleskopladern gleichzeitig für das Befördern von schweren oder sperrigen Lasten ist gefährlich. Dafür sind besondere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Solche Einsätze sollten nur ausnahmsweise und nach Abwägung der Risiken erfolgen.
- Der Zündschlüssel dient bei Funktionsstörungen als Not-Aus-Vorrichtung bei Teleskopladern, die nicht mit einem Not-Aus-Schalter ausgerüstet sind.

BEDIENUNGSHINWEISE

- Fahrten mit dem Teleskoplader müssen grundsätzlich mit Gabel oder Anbaugerät in der Transportstellung erfolgen, d. h. in etwa 300 mm Höhe über dem Boden. Dabei ist der Gabelträger nach hinten geneigt.
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Legen Sie mit dem Fahrtrichtungswählschalter die gewünschte Fahrtrichtung ein und geben Sie zum Losfahren vorsichtig Gas.

G - ABSTELLEN DES TELESKOPLADERS

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Beim Verlassen des Teleskopladers immer den Zündschlüssel abziehen.
- Beim Abstellen des Teleskopladers oder wenn der Bediener (auch nur kurzzeitig) den Fahrerstand verlassen muss, die Gabel bzw. das Anbaugerät ganz auf den Boden ablassen, die Feststellbremse anziehen und den Fahrtrichtungswahlhebel auf Neutral stellen.
- Beim Parken sicherstellen, dass der Teleskoplader den Verkehr nicht behindert, und einen Abstand von mindestens einem Meter zu Eisenbahnschienen einhält.
- Bei längerem Stillstand an einem Ort ist der Teleskoplader gegen Witterungseinflüsse zu schützen. Batterie abklemmen und maximal aufladen, alle Zugänge (Türen, Fenster, Hauben...) zum Teleskoplader sind zu schließen und zu verriegeln. Bei einem längeren Aufenthalt in einem Bereich mit einer Temperatur von ca. 20 °C ist die Batterie mindestens ein Mal monatlich aufzuladen.

BEDIENUNGSHINWEISE

- Teleskoplader auf ebenem Gelände oder an einem Hang mit einem Gefälle von weniger als 15 % abstellen.
- Fahrtrichtungswahlschalter in die Neutralstellung betätigen.
- Feststellbremse anziehen.
- Gabel oder Anbaugerät ganz auf den Boden ablassen.
- Bei Gebrauch eines Anbaugeräts mit Greifer oder Zange, einer Schaufel mit hydraulischer Öffnung Anbaugerät vollständig schließen.
- Zündung mit dem Zündschlüssel ausschalten.
- Zündschlüssel abziehen.
- Batteriestecker abklemmen.
- Falls erforderlich Batterie wieder aufladen.
- Verriegeln Sie alle Zugangsmöglichkeiten zum Teleskoplader (Türen, Fenster, Hauben...).

H - BEFAHREN ÖFFENTLICHER STRASSEN

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen müssen die allgemein gültigen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden.
- Der Teleskoplader muss gemäß der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung ausgerüstet sein. Entsprechende Ausrüstungen sind als Option erhältlich; wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler.

BEDIENUNGSHINWEISE

- Stellen Sie sicher, dass eine Rundumleuchte vorhanden ist und dass sie funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass Beleuchtung, Fahrtrichtungsanzeiger und Scheibenwischer funktionieren und sauber sind.
- Schalten Sie die Arbeitsscheinwerfer aus, soweit vorhanden.
- Heben Sie das Anbaugerät auf eine Höhe von 300 mm über dem Boden an.

BEFAHREN ÖFFENTLICHER STRASSEN MIT EINEM FRONTANBAUGERÄT

- Beachten Sie bei der Fahrt mit einem Frontanbaugerät auf öffentlichen Straßen stets die in Ihrem Land geltenden Vorschriften.
- Sofern die Straßenverkehrsordnung in Ihrem Land Fahrten des Teleskopladers mit einem Frontanbaugerät erlaubt, müssen folgende Minimalanforderungen erfüllt sein:
 - Alle scharfen und/oder gefährlichen Kanten des Anbaugerätes müssen geschützt und kenntlich gemacht werden (siehe: 4 - ANBAUGERÄTE FÜR DIE TELESKOPLADERBAUREIHE: SCHUTZVORRICHTUNGEN FÜR ANBAUGERÄTE).
 - Das Anbaugerät darf nicht beladen sein.
 - Die Lichtbündel der Frontscheinwerfer dürfen nicht abgedeckt sein.
 - Überprüfen Sie, ob in Ihrem Land nicht weitere zwingende Vorschriften gelten.

BEFAHREN ÖFFENTLICHER STRASSEN MIT EINEM ANHÄNGER

- Beachten Sie bei der Fahrt mit einem Anhänger stets die in Ihrem Land geltenden Vorschriften (Höchstgeschwindigkeit, Bremsen, maximal zulässiges Gewicht des Anhängers usw.).
- Denken Sie daran, die elektrische Anlage des Anhängers am Teleskoplader anzuschließen.
- Die Anhängerbremse muss den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen.
- Bei Anhängern mit Servobremse muss der Teleskoplader unbedingt mit einem Anhängerbremsanschluss ausgerüstet sein. Denken Sie in diesem Fall daran, die Anhängerbremse am Teleskoplader anzuschließen.
- Die vertikale Kraft am Abschlepphaken darf den vom Hersteller festgelegten Höchstwert nicht überschreiten (Sehen Sie hierzu auf dem Typenschild Ihres Teleskopladernach).
- Das maximal zulässige Gespanngewicht darf den vom Hersteller festgelegten Höchstwert nicht überschreiten (sehen Sie hierzu auf dem Typenschild Ihres Teleskopladernach).

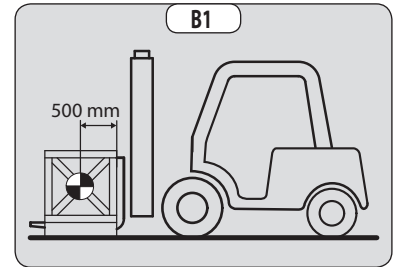
WENDEN SIE SICH GEGEBENENFALLS AN IHREN VERTRAGSHÄNDLER.

A - AUSWAHL DES ANBAUGERÄTS

- Nur die von MANITOU amtlich zugelassenen Anbaugeräte dürfen an den Teleskoplader angebaut werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Anbaugerät für die auszuführenden Arbeiten geeignet ist (siehe: 4 - ANBAUGERÄTE FÜR DIE TELESKOPLADERBAUREIHE).
- Stellen Sie sicher, dass das Anbaugerät korrekt am Geräteträger des Teleskopladers montiert und verriegelt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die an Ihrem Teleskoplader angebrachten Anbaugeräte einwandfrei funktionieren.
- Halten Sie immer die im Lastdiagramm angegebenen Grenzwerte des Teleskopladers mit dem betreffenden Anbaugerät ein.
- Die Nenntragkraft des Anbaugerätes darf nie überschritten werden.
- Heben Sie niemals eine angeschlagene Last ohne ein zum Heben bestimmtes Anbaugerät an. Entsprechende Ausrüstungen sind als Option erhältlich, wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler.

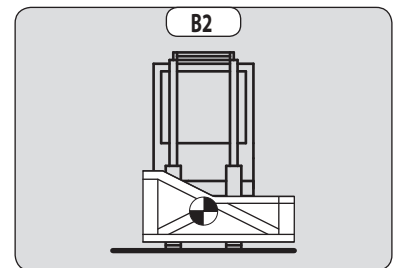
B - GEWICHT DER LAST UND SCHWERPUNKT

- Ermitteln Sie vor dem Aufnehmen einer Last ihr Gewicht und ihren Schwerpunkt.
- Das Lastdiagramm Ihres Teleskopladers ist gültig für eine Last, deren Schwerpunkt sich in Längsrichtung in einem Abstand von 500 bzw. 600 mm vom Zinkenansatz befindet (je nach Teleskopladermodell) (Abb. B1). Bei einem größeren Schwerpunktabstand wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.
- Ermitteln Sie bei unregelmäßig geformten Lasten vor jedem Transport die Lage des Schwerpunkts in Querrichtung und nehmen Sie die Last so auf, dass ihr Schwerpunkt mittig liegt (Abb. B2).



Es ist verboten, Lasten anzuheben und zu transportieren, die schwerer sind als die im Traglastdiagramm des Teleskopladers angegebene tatsächliche Tragkraft.

Berücksichtigen Sie bei Lasten mit beweglichem Schwerpunkt (z. B. Flüssigkeiten) die möglichen Schwerpunktbewegungen, und halten Sie durch besonders behutsames Vorgehen und erhöhte Aufmerksamkeit die Schwerpunktbewegungen möglichst gering.



C - QUERNEIGUNG DES TELESKOPLADERS

Unter Querneigung versteht man die Neigung des Fahrgestells in Querrichtung im Verhältnis zu einer waagerechten Ebene.

Beim Anheben des Hubgerüsts wird die Seitenstabilität des Teleskopladers verringert. Der Teleskoplader muss deshalb in der Querrichtung waagrecht mit gesenktem Hubgerüst ausgerichtet werden.

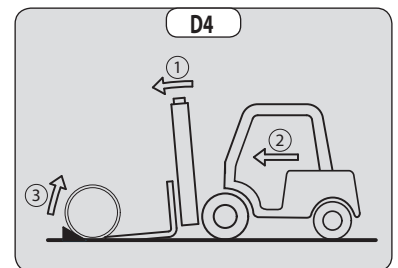
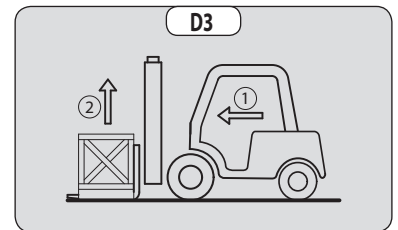
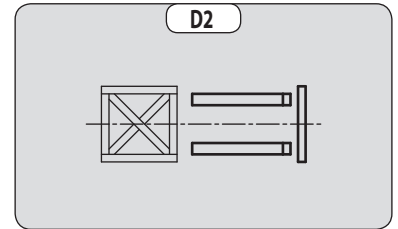
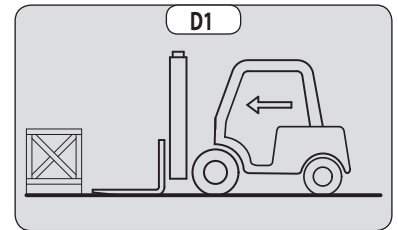
D - AUFNEHMEN EINER LAST VOM BODEN

- Fahren Sie den Teleskoplader rechtwinklig an die aufzunehmende Last heran, mit waagrecht ausgerichteten Gabeln (Abb. D1).
- Stellen Sie durch Anpassen von Abstand und Zentrierung der Gabelzinken die Stabilität der Last sicher (Abb. D2). (Entsprechende Ausrüstungen sind als Option erhältlich; wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler).
- Heben Sie eine Last niemals mit nur einem Gabelzinken an.



Vorsicht beim Einstellen der Gabelzinken von Hand; es besteht Einklemm- oder Quetschgefahr.

- Fahren Sie den Teleskoplader langsam heran (1), und führen Sie die Gabeln von vorn bis zum Anschlag ein (Abb. D3). Heben Sie ggf. das Hubgerüst (2) beim Aufnehmen der Last leicht an.
- Bringen Sie die Last in die Transportstellung.
- Kippen Sie die Last aus Stabilitätsgründen (Gefahr des Herunterfallens beim Bremsen oder beim Absenken) weit genug nach hinten.



AUFNEHMEN EINER NICHT PALETTIERTEN LAST

- Neigen Sie den Gabelträger (1) nach vorne und fahren Sie den Teleskoplader (2) so weit vor, bis sich die Gabeln unter der Last (Abb. D4) befinden. Last ggf. abstützen.
- Mit dem Teleskoplader (2) weiter vorfahren und Gabelträger (3) (Abb. D4) nach hinten neigen, um die Last mit der Gabel aufzunehmen.
- Stellen Sie die Längs- und Seitenstabilität der Last sicher.

F - AUFNEHMEN UND ABSETZEN EINER HOCH ABGESTELLTEN LAST BEIM EINSATZ AUF RÄDERN

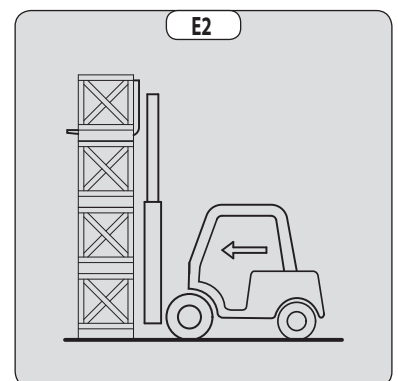
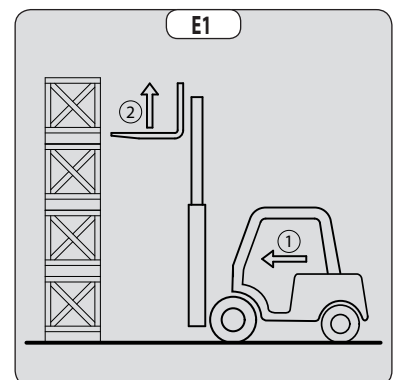


Nehmen Sie niemals eine Last auf, wenn der Teleskoplader in Querrichtung nicht waagrecht ausgerichtet ist (siehe: HINWEISE FÜR DIE BEFÖRDERUNG VON LASTEN: C - QUERNEIGUNG DES TELESKOPLADERS).

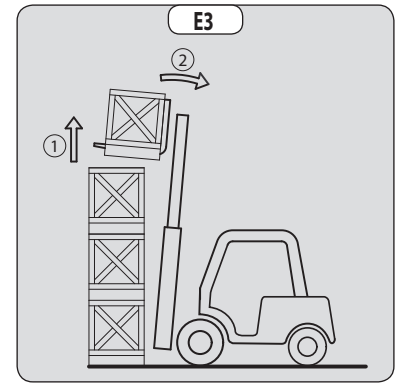
ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die folgenden Arbeitsschritte bei guten Sichtverhältnissen durchgeführt werden (siehe: SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE FAHRT IM UNBELADENEN UND BELADENEN ZUSTAND: D - SICHTVERHÄLTNISSE).

AUFNEHMEN EINER HOCH ABGESTELLTEN LAST BEIM EINSATZ AUF RÄDERN

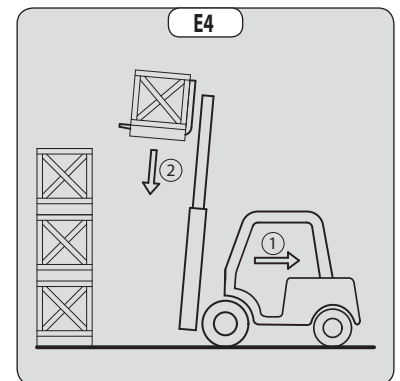
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Gabel leicht unter der Last hindurch passt.
- Fahren Sie den Teleskoplader bei senkrecht gestelltem Hubgerüst an die Last heran (1) und heben Sie dann die Gabeln bis auf die Höhe der Last an (2) (Abb. E1).
- Fahren Sie den Teleskoplader langsam und vorsichtig heran, bis sich die Gabeln am Anschlag vor der Last befinden (Abb. E2).
- Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Fahrtrichtungswahlhebel in die Neutralstellung.



- Heben Sie die Last (1) leicht an (Abb. E3).
- Kippen Sie den Gabelträger (2) nach hinten, um die Last zu stabilisieren (Abb. E3).

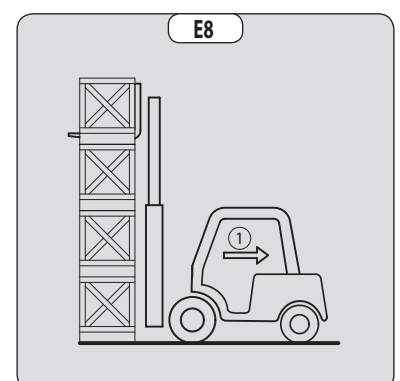
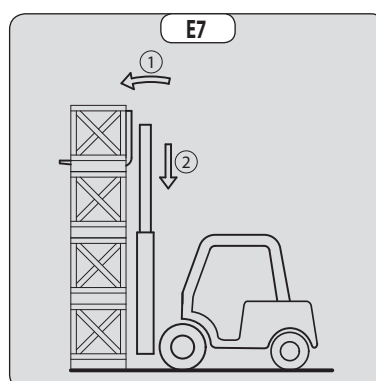
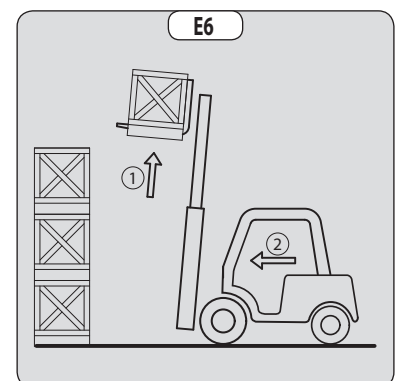
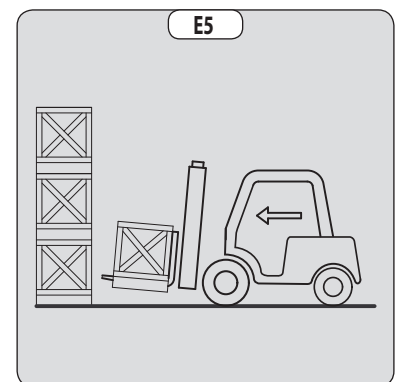


- Fahren Sie den Teleskopplader sehr langsam und vorsichtig zurück (1), bis die Last frei kommt (Abb. E4).
- Senken Sie nun das Hubgerüst so weit ab (2), bis sich die Last in der Transportstellung befindet (Abb. E4).



HOHES ABSTELLEN EINER LAST BEIM EINSATZ AUF RÄDERN

- Fahren Sie mit der Last in Transportstellung rechtwinklig an den Stapel heran (Abb. E5).
- Heben Sie das Hubgerüst an (1), bis sich die Last in einer größeren Höhe als der Stapel befindet, und fahren Sie den Teleskopplader sehr langsam und vorsichtig nach vorne (2) (Abb. E6), bis sich die Last genau über dem Stapel befindet.
- Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Fahrtrichtungswahlhebel in die Neutralstellung.
- Neigen Sie das Hubgerüst nach vorn (1), bis die Last waagerecht steht. Lassen Sie die Last nun auf den Stapel ab (2), und achten Sie dabei darauf, dass die Last korrekt abgestellt wird (Abb. E7).
- Fahren Sie den Teleskopplader sehr langsam und vorsichtig rückwärts (1), bis die Gabel herausgezogen ist (Abb. E8).
- Bringen Sie anschließend die Gabel in die Transportstellung.



HINWEISE ZUR WARTUNG DES TELESKOPLADERS

ALLGEMEINE HINWEISE

- HINWEIS: Wenden Sie sich für alle über die regelmäßige Wartung (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE) hinausgehenden Arbeiten an Ihren Vertragshändler.
- Tragen Sie eine für Wartungsarbeiten an ihrem Teleskopplader geeignete Kleidung, verzichten Sie auf Schmuck und weite Kleidung. Ggf. Haare zusammenbinden und schützen.
 - Schalten Sie vor allen Arbeiten am Teleskopplader die Zündung aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch.
 - Führen Sie alle, auch kleinere Reparaturarbeiten unverzüglich durch.
 - Beheben Sie alle, auch kleinere Leckagen sofort.
 - Achten Sie darauf, dass Betriebsstoffe und Verschleißteile sicher und den Umweltvorschriften entsprechend entsorgt werden.
 - Achtung! Es besteht Verbrennungsgefahr und Gefahr durch Spritzer der Batteriesäure.

WARTUNG

- Führen Sie die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE), damit sich Ihr Teleskopplader stets in einem einwandfreien Funktionszustand befindet. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zum Erlöschen des Garantieanspruchs führen.

WARTUNGSSHEFT

- Die Wartungsarbeiten, die gemäß den Vorschriften in Abschnitt: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE durchgeführt werden sowie alle anderen Inspektions-, Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten sowie Änderungsmaßnahmen am Teleskopplader müssen in ein Wartungsheft eingetragen werden. Bei allen Arbeiten muss das Ausführungsdatum, die Namen der Personen oder Unternehmen, von denen die Arbeiten ausgeführt wurden, die Art der Arbeit und ggf. das Wartungsintervall angegeben werden. Bei Austausch von Teilen am Teleskopplader müssen die entsprechenden Teilenummern angegeben werden.

SCHMIERMITTELSTAND

- Verwenden Sie nur empfohlene Schmiermittel (niemals gebrauchte Schmiermittel benutzen).

ELEKTRIK

HINWEIS: Außer den in Kapitel 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE beschriebenen Arbeiten sind jegliche Eingriffe an der elektrischen Anlage streng untersagt.

⚠ WICHTIG ⚠

Niemals Säure nachfüllen.

Die Polanschlüsse der Batterie dürfen auf keinen Fall vertauscht werden.

Der Umgang und die Wartung einer Batterie können gefährlich sein. Deshalb sind folgende Schutzmaßnahmen zu treffen:

- **Tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe sowie eine säurefeste Schürze oder Kleidung.**
- **Legen Sie Ringe, Armbanduhr, Armreifen oder Kleidungsstücke mit Metallteilen ab.**
- **Batterie stets waagrecht halten.**
- **Niemals rauchen oder in der Nähe einer Flamme arbeiten.**
- **Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Raum.**
- **Waschen Sie sich nach jedem Eingriff an der Batterie die Hände, denn die Säure ist ätzend.**
- **Sollte Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangen, betroffene Stellen mit viel kaltem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und Arzt aufsuchen.**
- Nur galvanisch getrennte Geräte einsetzen.
- Nicht rauchen oder mit einer Flamme an den Teleskopplader herantreten, während eine Batterie aufgeladen wird (es muss mit Austritt von Knallgas gerechnet werden).
- Keine metallischen Gegenstände auf die Batterie legen.
- Klemmen Sie die Batterie vor Arbeiten an der elektrischen Anlage ab.
- Batterie stets waagrecht halten.
- Bei einem Austausch der Batterie dürfen nur Batterien verwendet werden, die dem Gewicht, den Abmessungen und der Tragkraft des Teleskopladens entsprechen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: TECHNISCHE DATEN).
- Zum Ausgleich des Säurestands in der Batterie nur destilliertes oder entmineralisiertes Wasser nachfüllen.

HYDRAULIK

HINWEIS: Außer den in Teil: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE beschriebenen Arbeiten sind jegliche Eingriffe in die Hydraulik streng untersagt.

⚠ WICHTIG ⚠

AUSGLEICHVENTIL: Es ist gefährlich, die Einstellung der AUSGLEICHVENTILE oder SICHERHEITVENTILE, mit denen die Zylinder Ihres Teleskopladers ausgerüstet sein können, zu verändern oder diese abzubauen.

Bei den HYDRAULISCHEN DRUCKSPEICHERN, die sich an Ihrem Teleskoplader befinden können, handelt es sich um Geräte, die unter Druck stehen. Es ist gefährlich, diese Geräte und ihr Leitungssystem abzubauen.

Diese Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden (wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler).

- Versuchen Sie nicht, Verbindungen, Schläuche oder andere Bestandteile der Hydraulikanlage zu lösen, solange die Hydraulik unter Druck steht.

SCHWEISSARBEITEN

⚠ WICHTIG ⚠

Elektroschweißen am Teleskoplader ist verboten, denn es könnten elektrische Bauteile, insbesondere der Variator, zerstört werden (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).

REINIGUNG DES TELESKOPLADERS

HINWEIS: Außer den in Kapitel: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE beschriebenen Arbeiten sind jegliche Reinigungsarbeiten streng untersagt.

⚠ WICHTIG ⚠

Vor allen Reinigungsarbeiten Batteriestecker abziehen und schützen.

Elektrische Bauteile nicht nass werden lassen

Keine Dampf- oder Hochdruckreiniger oder Strahldüsen verwenden.

- Die Batterie muss stets sauber und trocken sein, damit sie sich nicht selbst entlädt oder ausfließt (siehe 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).
- Batterie nicht mit Plastikfolie abdecken, denn dies führt zu einer elektrostatischen Aufladung. Es besteht Explosionsgefahr!
- Teleskoplader vor jedem Einsatz ganz oder teilweise reinigen.
- Gelenke, elektrische Bauteile und Anschlüsse bei der Reinigung des Teleskopladers schützen.
- Ggf. empfindliche Bauteile, besonders elektrische Bauteile und Anschlüsse vor dem Eindringen von Wasser, Dampf und Reinigungsmitteln schützen.
- Verschmutzungen mit Öl oder Fett sofort entfernen.

TRANSPORT DES TELESKOPLADERS

⚠ WICHTIG ⚠

Der Transport des Teleskopladers birgt für den Fahrer und die beteiligten Personen reelle Gefahren.

- Den Teleskoplader abschleppen, aufhängen oder transportieren (siehe 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).

LÄNGERE STILLLEGUNG DES TELESKOPLADERS

EINLEITUNG

Durch die nachstehenden Empfehlungen sollen Schäden am Teleskoplader bei längerem Stillstand vermieden werden.

Bei der Durchführung der Maßnahmen empfehlen wir die Verwendung des MANITOU-Schutzmittels mit der Teile-Nr. 603726. Die Gebrauchsanweisung des Mittels finden Sie auf der Verpackung.



Die Arbeiten der Stilllegung und der Wiederinbetriebnahme des Teleskopladers müssen von Ihrem Vertragshändler durchgeführt werden.

VORBEREITUNG DES TELESKOPLADERS

- Teleskoplader vollständig reinigen.
- Teleskoplader auf eventuelle Öl- oder Säureleckagen prüfen und Leckstellen beseitigen.
- Alle verschlissenen oder beschädigten Teile austauschen oder reparieren.
- Lackierte Oberflächen am Teleskoplader mit klarem, kaltem Wasser reinigen und trocken reiben.
- Eventuelle Lackschäden ausbessern.
- Teleskoplader abstellen (siehe: SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE FAHRT IM UNBELADENEN UND BELADENEN ZUSTAND).
- Sicherstellen, dass die Stangen aller Zylinder am Hubgerüst vollständig eingefahren sind.
- Hydrauliksysteme drucklos machen.

SCHUTZ DES TELESKOPLADERS

- Batterie abklemmen und nach max. Aufladen an einem sicheren und vor Kälte geschützten Ort aufbewahren (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).
- Teleskoplader aufbocken, sodass die Reifen nicht mehr den Boden berühren und Feststellbremse lösen.
- Nicht eingefahrene Zylinderstangen mit einem Korrosionsschutz benetzen.
- Reifen bedecken.

HINWEIS: Falls der Teleskoplader im Freien abgestellt werden muss, ist er mit einer wasserdichten Abdeckplane abzudecken.

WIEDERINBETRIEBNAHME DES TELESKOPLADERS

- Die Batterie wieder einbauen und anschließen (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).
- Korrosionsschutz von den Zylinderstangen entfernen.
- Die täglichen Wartungsarbeiten durchführen (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).
- Feststellbremse betätigen und Böcke entfernen.
- Teleskoplader komplett abschmieren (siehe: 3 - WARTUNG: WARTUNGSTABELLE).
- Teleskoplader unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften und -hinweise starten (siehe: SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE FAHRT IM UNBELADENEN UND BELADENEN ZUSTAND).
- Alle Hydraulikfunktionen des Hubgerüsts betätigen, dabei jeden Zylinder maximal aus- und einfahren.

VERSCHROTTEN DES TELESKOPLADERS

MANITOU beachtet die Vorschriften der Richtlinie 2000/53/CE über Altfahrzeuge.

Dieser Teleskoplader enthält keine Substanzen oder Stoffe, die durch die Richtlinie 2000/53/CE verboten sind.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Betriebsstoffe und Verschleißteile sicher und den Umweltvorschriften entsprechend entsorgt werden.

Wenden Sie sich vor der Entsorgung des Teleskopladers an Ihren Vertragshändler.

RECYCLING DER STOFFE

METALLE

- Sie sind zu 100 % wieder verwertbar und recycelbar.

KUNSTSTOFFE

- Die Kunststoffteile sind durch eine Markierung gekennzeichnet, so wie es in den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehen ist.
- Um den Recyclingprozess zu vereinfachen, wurde die Anzahl der eingesetzten Werkstoffe begrenzt.
- Bei den Kunststoffen handelt es sich mehrheitlich um Thermoplaste, die mühelos und leicht eingeschmolzen, granuliert oder zerrieben werden können.

GUMMI

- Die Reifen und Dichtungen können zerkleinert werden, um in der Zementherstellung wieder eingesetzt zu werden oder um wiederverwertbares Granulat daraus zu gewinnen.

GLAS

- Teile aus Glas können ausgebaut und gesammelt werden, um in Glashütten verwertet zu werden.

UMWELTSCHUTZ

Wenn Sie das Altfahrzeug Ihrem MANITOU-Vertragshändler anvertrauen, ist das Umweltverschmutzungsrisiko gering und Sie leisten einen Beitrag zum Umweltschutz.

ABGENUTZTE ODER VERLORENE TEILE

- Lassen Sie keine Teile in der freien Natur liegen.
- MANITOU und sein Vertriebsnetz verfolgen den Ansatz des Umweltschutzes durch Recycling.

ALTÖLE

- Das MANITOU-Vertriebsnetz sorgt dafür, dass diese gesammelt und verwertet werden.
- Wenn Sie uns den Ölwechsel anvertrauen, ist die Umweltverschmutzungsgefahr gering.

VERBRAUCHTE BATTERIEN

- Werfen Sie Batterien nicht einfach weg, denn sie enthalten umweltschädliche Metalle.
- Bringen Sie diese zum MANITOU-Händler oder zu jeder anderen autorisierten Sammelstelle zurück.

HINWEIS: MANITOU hat es sich zum Ziel gesetzt, hochleistungsfähige Teleskoplader bei gleichzeitiger Verringerung der Schadstoffemissionen zu bauen.

2 - BESCHREIBUNG

INHALTSVERZEICHNIS

2 - BESCHREIBUNG

«DE» KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	2-4
SICHERHEITSAUFKLEBER UND -SCHILDER	2-6
IDENTIFIZIERUNG DES Gabelstaplers	2-8
TECHNISCHE DATEN	2-10
TECHNISCHE DATEN DER HUBGERÜSTE UND LASTDIAGRAMME	
ME 418 Serie 2	2-12
TECHNISCHE DATEN DER HUBGERÜSTE UND LASTDIAGRAMME	
ME 420 Serie 2 ME 425 C Serie 2 ME 425 Serie 2	2-14
TECHNISCHE DATEN DER HUBGERÜSTE UND LASTDIAGRAMME	
ME 430 Serie 2	2-16
TECHNISCHE DATEN DER BATTERIE	2-18
VORDER- UND HINTERREIFEN	2-19
ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE	2-20
ZUGVORRICHTUNGEN	2-30

1) **DÉCLARATION «CE» DE CONFORMITÉ (originale)**
«EC» DECLARATION OF CONFORMITY (original)

2) La société, *The company* : **MANITOU BF**

3) Adresse, *Address* : **430, rue de l'Aubinière - B.P. 10 249 - 44 158 - ANCENIS CEDEX - FRANCE**

4) Dossier technique, *Technical file* : **MANITOU BF - 430, rue de l'Aubinière
BP 10249 - 44158 - ANCENIS CEDEX - FRANCE**

5) Constructeur de la machine décrite ci-après, *Manufacturer of the machine described below* :

ME 418 Série 2
ME 420 Série 2
ME 425C Série 2
ME 425 Série 2
ME 430 Série 2

6) Déclare que cette machine, *Declares that this machine* :

7) Est conforme aux directives suivantes et à leurs transpositions en droit national, *Complies with the following directives and their transpositions into national law* :

2006/42/CE

8) Pour les machines annexe IV, *For annex IV machines* :

9) Numéro d'attestation, *Certificate number* :

10) Organisme notifié, *Notified body* :

15) Normes harmonisées utilisées, *Harmonised standards used* :

16) Normes ou dispositions techniques utilisées, *Standards or technical provisions used* :

17) Fait à, *Done at* : **Ancenis**

18) Date, *Date* : **13/01/2014**

19) Nom du signataire, *Name of signatory* : **Fabrice BESLIN**

20) Fonction, *Function* : **Président division IMH**

21) Signature, *Signature* :

- bg :** 1) удостоверение за «CE» съответствие (оригинална), 2) Фирмата, 3) Адрес, 4) Техническо досие, 5) Фабрикант на описаната по-долу машина, 6) Обявява, че тази машина, 7) Отговаря на следните директиви и на тяхното съответствие национално право, 8) За машините към допълнение IV, 9) Номер на удостоверението, 10) Наименувана фирма, 15) хармонизирани стандарти използвани, 16) стандарти или технически правила, използвани, 17) Изработено в, 18) Дата, 19) Име на разписалия се, 20) Функция, 21) Функция.
- cs :** 1) ES prohlášení o shodě (původní), 2) Název společnosti, 3) Adresa, 4) Technická dokumentace, 5) Výrobce níže uvedeného stroje, 6) Prohlašuje, že tento stroj, 7) Je v souladu s následujícími směrnicemi a směrnici transponovanými do vnitrostátního práva, 8) Pro stroje v příloze IV, 9) Číslo certifikátu, 10) Notifikační orgán, 15) harmonizované normy použity, 16) Norem a technických pravidel používaných, 17) Místo vydání, 18) Datum vydání, 19) Jméno podepsaného, 20) Funkce, 21) Podpis.
- da :** 1) EF Overensstemmelseserklæring (original), 2) Firmaet, 3) Adresse, 4) tekniske dossier, 5) Konstruktor af nedenfor beskrevne maskine, 6) Erklærer, at denne maskine, 7) Overholder nedennævnte direktiver og disses gennemførelse til national ret, 8) For maskiner under bilag IV, 9) Certifikat nummer, 10) Bemyndigede organ, 15) harmoniserede standarder, der anvendes, 16) standarder eller tekniske regler, 17) Udfærdiget i, 18) Dato, 19) Underskrivers navn, 20) Funktion, 21) Underskrift.
- de :** 1) EG-Konformitätserklärung (original), 2) Die Firma, 3) Adresse, 4) Technischen Unterlagen, 5) Hersteller der nachfolgend beschriebenen Maschine, 6) Erklärt, dass diese Maschine, 7) den folgenden Richtlinien und deren Umsetzung in die nationale Gesetzgebung entspricht, 8) Für die Maschinen laut Anhang IV, 9) Bescheinigungsnummer, 10) Benannte Stelle, 15) angewandten harmonisierten Normen, 16) angewandten sonstigen technischen Normen und Spezifikationen, 17) Ausgestellt in, 18) Datum, 19) Name des Unterzeichners, 20) Funktion, 21) Unterschrift.
- el :** 1) Δήλωση συμμόρφωσης CE (πρωτότυπο), 2) Η εταιρεία, 3) Διεύθυνση, 4) τεχνικό φάκελο, 5) Κατασκευάστρια του εξής περιγραφόμενου μηχανήματος, 6) Δηλώνει ότι αυτό το μηχανήμα, 7) Είναι σύμφωνο με τις εξής οδηγίες και τις προσαρμογές τους στο εθνικό δίκαιο, 8) Για τα μηχανήματα παραρτήματος IV, 9) Αριθμός δήλωσης, 10) Κοινοποιημένος φορέας, 15) εναρμονισμένα πρότυπα που χρησιμοποιούνται, 16) Πρότυπα ή τεχνικούς κανόνες που χρησιμοποιούνται, 17) Είναι σύμφωνο με τα εξής πρότυπα και τεχνικές διατάξεις, 18) Έν, 18) Ημερομηνία, 19) Όνομα του υπογράφοντος, 20) Θέση, 21) Υπογραφή.
- es :** 1) Declaración DE de conformidad (original), 2) La sociedad, 3) Dirección, 4) expediente técnico, 5) Constructor de la máquina descrita a continuación, 6) Declara que esta máquina, 7) Está conforme a las siguientes directivas y a sus transposiciones en derecho nacional, 8) Para las máquinas anexo IV, 9) Número de certificación, 10) Organismo notificado, 15) normas armonizadas utilizadas, 16) Otras normas o especificaciones técnicas utilizadas, 17) Hecho en, 18) Fecha, 19) Nombre del signatario, 20) Función, 21) Firma.
- et :** 1) EÜ vastavusdeklaratsioon (algupärane), 2) Äriühing, 3) Aadress, 4) Tehniline dokumentatsioon, 5) Seadme tootja, 6) Kinnitab, et see toode, 7) On vastavuses järgmistele direktiivide ja nende riigisisesesse õigussesse ülevõtmiseks vastuvõetud õigusaktidega, 8) IV lisas loetletud seadmete puhul, 9) Tunnistuse number, 10) Sertifitseerimisasutus, 15) kasutatud ühtlustatud standardite, 16) Muud standardites või spetsifikatsioonides kasutatakse, 17) Väljaandmise koht, 18) Väljaandmise aeg, 19) Allkirjastaja nimi, 20) Amet, 21) Allkiri.
- fi :** 1) EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus (alkuperäiset), 2) Yritys, 3) Osoite, 4) teknisen eritelmän, 5) Jäljessä kuvaton koneen valmistaja, 6) Vakuuttaa, että tämä kone, 7) Täyttää seuraavien direktiivien sekä niitä vastaavien kansallisten säännösten vaatimukset, 8) Liitteen IV koneiden osalta, 9) Todistuksen numero, 10) Ilmoitettu laitos, 15) yhdenmukaistettuja standardeja käytetään, 16) muita standardeja tai eritelmät, 17) Paikka, 18) Aika, 19) Allekirjoittajan nimi, 20) Toimi, 21) Allekirjoitus.
- ga :** 1) «EC» dearbhú comhréireachta (bunaidh), 2) An comhlacht, 3) Seoladh, 4) comhad teicniúil, 5) Déantóir an innill a thuairiscítear thíos, 6) Dearbhaíonn sé go bhfuil an t-inneall, 7) Go gclóinn sé le na teoracha seo a leanas agus a trasúimh isteach i ndlí náisiúnta, 8) Le haghaidh innill an aghuisín IV, 9) Uimhir teastais, 10) Comhlacht a chuireadh i bhfios, 15) Gaighdeáin comhchuibhithe a úsáidtear, 16) gaighdeáin eile nó sonraíochtaí teicniúla a úsáidtear, 17) Déanta ag, 18) Dáta, 19) Ainm an tsinitheora, 20) Feidhm, 21) Síniú.
- hu :** 1) CE megfelelősegi nyilatkozat (eredeti), 2) A vállalat, 3) Cím, 4) műszaki dokumentáció, 5) Az alábbi gép gyártója, 6) Kijelenti, hogy a gép, 7) Megfelel az alábbi irányelveknek valamint azok honosított előírásainak, 8) A IV. melléklet gépeihez, 9) Bizonylati szám, 10) Értesített szervezet, 15) felhasznált harmonizált szabványok, 16) egyéb felhasznált műszaki szabványok és előírások hivatkozásai, 17) Kelt (hely), 18) Dátum, 19) Aláíró neve, 20) Funkció, 21) Aláírás.
- is :** 1) Samræmisvottorð ESB (upprunalega), 2) Fyrirtækið, 3) Aðsetur, 4) Tæknilegar skrá, 5) Smíður tækisins sem lýst er hér á eftir, 6) Staðfestir að tækið, 7) Samræmist direktívi og staðfærslu þeirra með hljóðn af þjóðarrétti, 8) Fyrir tækin í aukakafla IV, 9) Staðfestingarnúmer, 10) Tilkynnt til, 15) samhæfða staðla sem notaðir, 16) önnur staðlar eða forskriftir notað, 17) Staður, 18) Dagsetning, 19) Nafn undirritaðs, 20) Staða, 21) Undirskrift.
- it :** 1) Dichiarazione CE di conformità (originale), 2) La società, 3) Indirizzo, 4) fascicolo tecnico, 5) Costruttore della macchina descritta di seguito, 6) Dichiara che questa macchina, 7) È conforme alle direttive seguenti e alle relative trasposizioni nel diritto nazionale, 8) Per le macchine Allegato IV, 9) Numero di Attestazione, 10) Organismo notificato, 15) norme armonizzate applicate, 16) altre norme e specifiche tecniche applicate, 17) Stabilita a, 18) Data, 19) Nome del firmatario, 20) Funzione, 21) Firma.
- lt :** 1) CE atitikties deklaracija (originalas), 2) Bendrovė, 3) Adresas, 4) Techninė byla, 5) Žemiau nurodytas įrenginio gamintojas, 6) Pareiškia, kad šis įrenginys, 7) Atitinka toliau nurodytas direktyvas ir į nacionalinius teisės aktus perkeltas jų nuostatas, 8) IV priedas dėl mašinų, 9) Sertifikato Nr., 10) Paskelbtos įstaiga, 15) suderintus standartus naudojamus, 16) Kiti standartai ir techninės specifikacijos, 17) Pasirašyta, 18) Data, 19) Pasirašiusio asmens vardas ir pavardė, 20) Pareigos, 21) Parašas.
- lv :** 1) EK atbilstības deklarācija (oriģināls), 2) Uzņēmums, 3) Adrese, 4) tehniskās lietas, 5) Tālāk aprakstītās iekārtas ražotājs, 6) Apliecina, ka šī iekārta, 7) Ir atbilstoša tālāk norādītajām direktīvām un to transpozīcijai nacionālajā likumdošanā, 8) Iekārtām IV pielikumā, 9) Apliecības numurs, 10) Reģistrētā organizācija, 15) lietotajiem saskaņotajiem standartiem, 16) lietotajiem tehniskajiem standartiem un specifikācijām, 17) Sastādīts, 18) Datums, 19) Parakstītāja vārds, 20) Amats, 21) Paraksts.
- mt :** 1) Dikjarazzjoni ta' Konformità KE (originali), 2) Il-kumpanija, 3) Indirizz, 4) fajl tekniku, 5) Manifattriċi tal-magna deskritta hawn isfel, 6) Tiddikja li din il-magna, 7) Hija konformi hija konformi mad-Direttivi segwenti u l-ligijiet li jimplimentawhom fil-ligi nazzjonali, 8) Ghall-magni fl-Anness IV, 9) Numru taċ-certifikat, 10) Entità nnotifikata, 15) l-istandards armonizzati użati, 16) standards tekniċi u specifikazzjonijiet oħra użati, 17) Magħmul f', 18) Data, 19) Isem il-firmatarju, 20) Kariga, 21) Firma.
- nl :** 1) EG-verklaring van overeenstemming (oorspronkelijke), 2) Het bedrijf, 3) Adres, 4) technisch dossier, 5) Constructeur van de hierna genoemde machine, 6) Verklaart dat deze machine, 7) In overeenstemming is met de volgende richtlijnen en hun omzettingen in het nationale recht, 8) Voor machines van bijlage IV, 9) Goedkeuringsnummer, 10) Aangezegde instelling, 15) gehanteerde geharmoniseerde normen, 16) andere gehanteerde technische normen en specificaties, 17) Opgemaakt te, 18) Datum, 19) Naam van ondergetekende, 20) Functie, 21) Handtekening.
- no :** 1) CE-samsvarserklæring (original), 2) Selskapet, 3) Adresse, 4) tekniske arkiv, 5) Fabrikant av følgende maskin, 6) Erklærer at denne maskinen, 7) Oppfyller kravene i følgende direktiver, med nasjonale gjennomføringsbestemmelser, 8) For maskinene i tillegg IV, 9) Attestnummer, 10) Notifisert organ, 15) harmoniserte standarder som brukes, 16) Andre standarder og spesifikasjoner brukt, 17) Utstedt i, 18) Dato, 19) Underskriverens navn, 20) Stilling, 21) Underskrift.
- pl :** 1) Deklaracja zgodności CE (oryginalne), 2) Spółka, 3) Adres, 4) dokumentacji technicznej, 5) Wykonawca maszyny opisanej poniżej, 6) Oświadczca, że ta maszyna, 7) Jest zgodna z następującymi dyrektywami i odpowiadającymi przepisami prawa krajowego, 8) Dla maszyn załącznik IV, 9) Numer certyfikatu, 10) Jednostka certyfikująca, 15) zastosowanych norm zharmonizowanych, 16) innych zastosowanych norm technicznych i specyfikacji, 17) Sporządzono w, 18) Data, 19) Nazwisko podpisującego, 20) Stanowisko, 21) Podpis.
- pt :** 1) Declaração de conformidade CE (original), 2) A empresa, 3) Morada, 4) processo técnico, 5) Fabricante da máquina descrita abaixo, 6) Declara que esta máquina, 7) Está em conformidade às directivas seguintes e às suas transposições para o direito nacional, 8) Para as máquinas no anexo IV, 9) Número de certificado, 10) Entidade notificada, 15) normas harmonizadas utilizadas, 16) outras normas e especificações técnicas utilizadas, 17) Elaborado em, 18) Data, 19) Nome do signatário, 20) Cargo, 21) Assinatura.
- ro :** 1) Declarație de conformitate CE (originală), 2) Societatea, 3) Adresa, 4) cartii tehnice, 5) Constructor al mașinii descrise mai jos, 6) Declară că prezenta mașină, 7) Este conformă cu directivele următoare și cu transpunerea lor în dreptul național, 8) Pentru mașinile din anexa IV, 9) Număr de atestare, 10) Organism notificat, 15) standardele armonizate utilizate, 16) alte standarde și specificații tehnice utilizate, 17) Intocmit la, 18) Data, 19) Numele persoanei care semnează, 20) Funcția, 21) Semnătură.
- sk :** 1) ES vyhlásenie o zhode (pôvodný), 2) Názov spoločnosti, 3) Adresa, 4) technickej dokumentácie, 5) Výrobca nižšie opísaného stroja, 6) Vyhlasuje, že tento stroj, 7) Je v súlade s nasledujúcimi smernicami a smernicami transponovanými do vnútroštátneho práva, 8) Pre stroje v prílohe IV, 9) Číslo certifikátu, 10) Notifikačný orgán, 15) použité harmonizované normy, 16) použité iné technické normy a predpisy, 17) Miesto vydania, 18) Dátum vydania, 19) Meno podpisujúceho, 20) Funkcia, 21) Podpis.
- sl :** 1) ES Izjava o ustreznosti (izvirna), 2) Družba, 3) Naslov, 4) tehnične dokumentacije, 5) Proizvajalac tukaj opisanega stroja, 6) Izjavlja, da je ta stroj, 7) Ustreza naslednjim direktivam in njihovi transpoziciji v državno pravo, 8) Za stroje priloga IV, 9) Številka potrdila, 10) Obvestilo organu, 15) uporabljene harmonizirane standarde, 16) druge uporabljene tehnične standarde in zahteve, 17) V, 18) Datum, 19) Ime podpisnika, 20) Funkcija, 21) Podpis.
- sv :** 1) CE-försäkran om överensstämmelse (original), 2) Företaget, 3) Adress, 4) tekniska dokumentationen, 5) Konstruktor av nedan beskrivna maskin, 6) Försäkrar att denna maskin, 7) Överensstämmer med nedanstående direktiv och införlivandet av dem i nationell rätt, 8) För maskinerna i bilaga IV, 9) Nummer för godkännande, 10) Organism som underrättats, 15) Harmoniserade standarder som använts, 16) andra tekniska standarder och specifikationer som använts, 17) Upprättat i, 18) Datum, 19) Namn på den som undertecknat, 20) Befattning, 21) Namnteckning.

SICHERHEITSaufKLEBER UND -SCHILDER

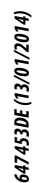


*Alle Sicherheitsaufkleber und -schilder reinigen, um sie einfach lesbar zu machen.
Bei Unleserlichkeit oder Beschädigung Sicherheitsaufkleber und -schilder unverzüglich ersetzen.
Nach jedem Austausch von Ersatzteilen sicherstellen, dass Sicherheitsaufkleber und -schilder angebracht sind.*

AUFKLEBER UND SCHILDER

PUNKT	TEILENUMMER	BESCHREIBUNG
1		- Zündschloss
2		- Feststellbremse
3		- Sicherungshinweis
4		- Sicherungen
5		- Sicherheitshinweis Einklemmgefahr
6		- Sicherheitshinweis Hubgerüst
7	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler	- Typenschild
8		- Sicherheitshinweis Gabeln
9		- Anschlaghinweis
10		- Anschlagpunkt
11		- Sicherheitshinweis Fahrer 1
12		- Sicherheitshinweis Fahrer 2
13	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler	- Lastdiagramm (je nach Modell) *
14		- Sitzeinstellung
15		- Hydrauliköl
16		- Verzurppunkt

* Das in der Betriebsanleitung genannte Lastdiagramm ist ein Standard- oder Neutraldiagramm. Jeder Teleskopplader, der mit einem bestimmten Anbaugerät betrieben wird, hat ein spezifisches Lastdiagramm. Wenden Sie sich dafür an Ihren Vertragshändler.



IDENTIFIZIERUNG DES Gabelstaplers

Wir bemühen uns ständig darum, unsere Produkte weiterzuentwickeln und zu verbessern. Deshalb behalten wir uns Änderungen an unseren Produkten vor, ohne die vorliegende Betriebsanleitung zu ändern.

Bei allen Ersatzteilbestellungen und für Auskünfte technischer Art bitte immer die folgenden Daten angeben:

HINWEIS: Um die Daten bei Bedarf schneller zur Hand zu haben, empfehlen wir, diese bei der Übergabe des Gabelstaplers unten in die entsprechenden Felder einzutragen.

TYPENSCHILD DES Gabelstaplers

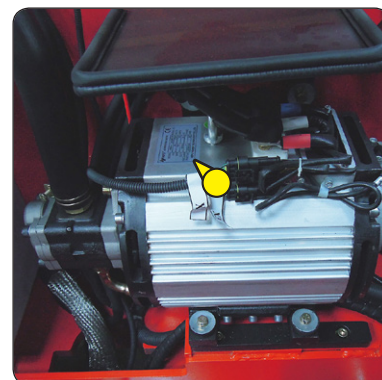
- A - MODELL
- B - SERIE
- C - Serien-Nr.
- D - Baujahr
- E - Fahrgestell-Nr.
- F - Gewicht ohne Batterie
- G - min. Gewicht der Batterie
- H - Nennspannung
- I - max. Gewicht der Batterie
- J - Reifendruck

Alle weiteren technischen Daten Ihres Gabelstaplers sind in Kapitel: 2 - BESCHREIBUNG: TECHNISCHE DATEN aufgeführt.

The diagram shows a rectangular identification plate for Manitou machinery. At the top, it features the Manitou logo and the text 'HANGZHOU MANITOU MACHINERY EQUIPMENT CO., LTD.' and '398 SHIQIAO ROAD, HANGZHOU, P.R.C.' along with a CE mark. Below this, the plate is divided into two columns. The left column is labeled 'MODELE' and the right column is labeled 'SERIE'. Each column has several fields for data entry, with yellow circles and letters A through J pointing to specific fields: A points to the model name, B to the serial number, C to the manufacturing number, D to the manufacturing year, E to the chassis number, F to the weight without battery, G to the minimum battery weight, H to the nominal voltage, I to the maximum battery weight, and J to the tire pressure. At the bottom, there are fields for 'Pression des pneumatiques (Bar)' with 'Avant' and 'Arrière' sub-labels, and a field for 'N°267138'.

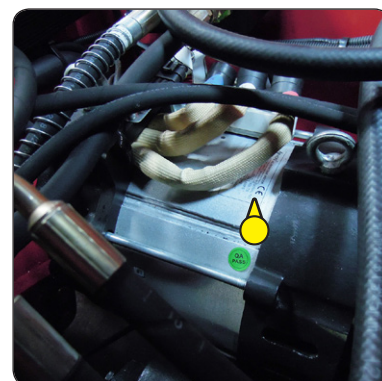
ELEKTROMOTOR DER HYDRAULIKPUMPE

- Typ
- Modell
- Serien-Nr.
- Teile-Nr.
- Leistung



ELEKTROMOTOR DES GETRIEBES

- Typ
- Modell
- Serien-Nr.
- Teile-Nr.
- Leistung



GETRIEBE

- Modell
- Serien-Nr.
- Baujahr



HUBGERÜST

- ID-Nr. des Hubgerüsts



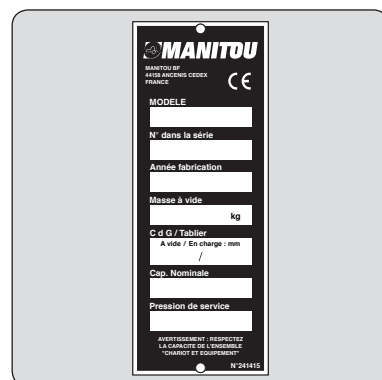
FAHRGESTELL

- Fahrgestell-Nr.



TYPENSCHILD DES ANBAUGERÄTS

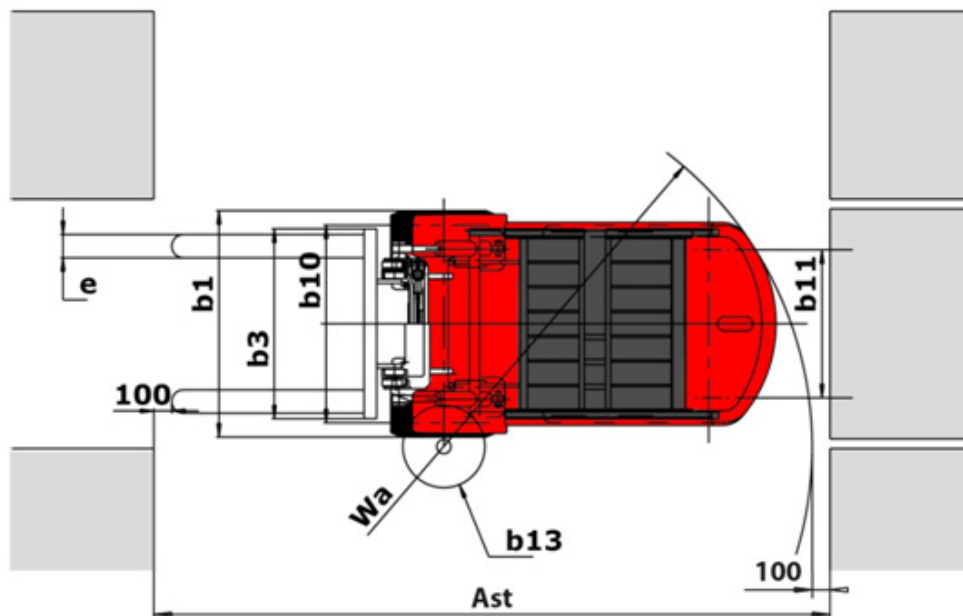
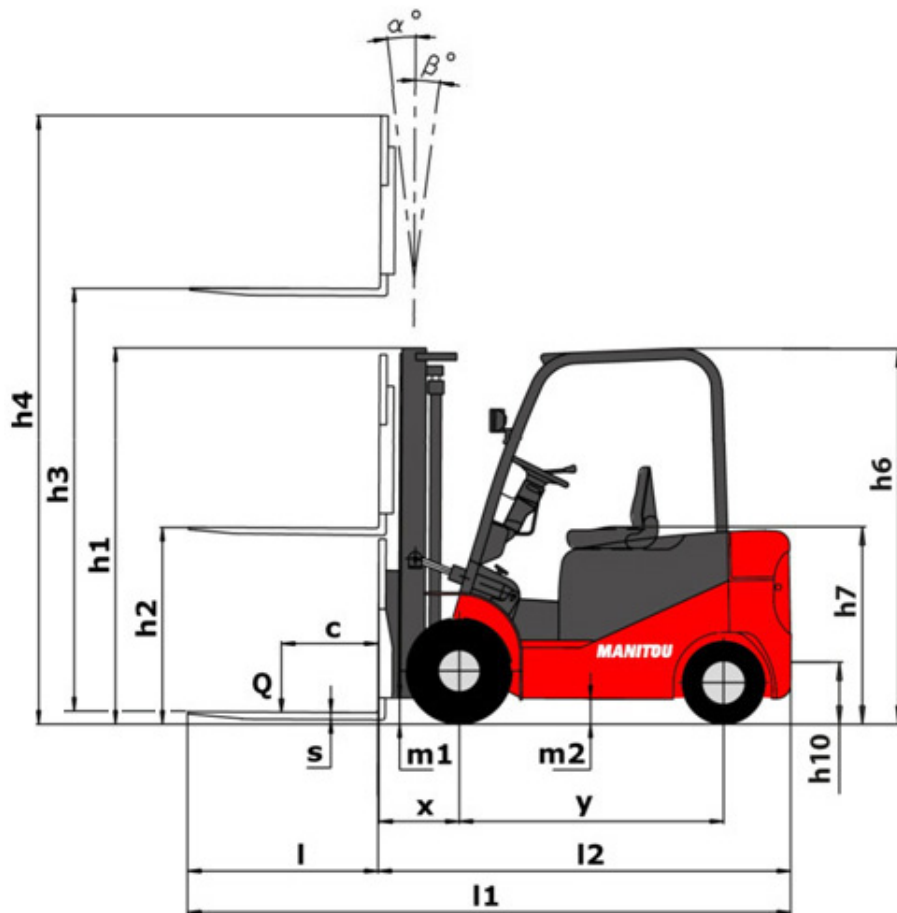
- Modell
- Serien-Nr.
- Baujahr



TECHNISCHE DATEN

BEZEICHNUNG	1.1	HERSTELLER		MANITOU				
	1.2	MODELLTYP		ME418-48V	ME420-48V	ME425-48V	ME425-80V	ME430-80V
	1.3	Antrieb: Batterie, Diesel, Benzin, Flüssiggas (LPG), Stromnetz		Batterie				
	1.4	Bedienung: Hand, Geh, Stand, Sitz		Sitz-Lenkung				
	1.5	Nenntraglast/Gabellast (Grundtragfähigkeit)	Q (t)	1,8	2	2,5	2,5	3
	1.6	Lastschwerpunkt	c (mm)	500				
	1.8	Lastabstand	x (mm)	406	448	448	448	480
	1.9	Radstand	y (mm)	1380	1485	1485	1625	1625
	GEWICHT	2.1	Teleskopladergewicht in betriebsstüchtigem Zustand	kg	3620	3860	4240	4440
2.2		Achslast mit Last vorn	kg	4766	5157	6044	6185	7160
2.2.1		Achslast mit Last hinten	kg	654	703	696	755	890
2.3		Achslast im Leerzustand vorn	kg	1933	1698	1917	2070	2424
2.3.1		Achslast im Leerzustand hinten	kg	1687	2162	2323	2370	2626
FAHRWERK	3.1	Bereifung, Material: Vollgummi (V), Superelastik (SE), Luft (L)		SE				
	3.2	Reifengröße, vorn	Zoll oder mm	21×8-9	23×9-10	23×9-10	23×9-10	23×9-10
	3.3	Reifengröße, hinten	Zoll oder mm	5,00-8	18×7-8	18×7-8	18×7-8	18×7-8
	3.5	Anzahl Vorderräder (x = Antriebsrad)		x2				
	3.5.1	Anzahl Hinterräder (x = Antriebsrad)		2				
	3.6	Spurweite vorn (Radmitte)	b10 (mm)	938	1058	1058	1058	1058
	3.7	Spurweite hinten (Radmitte)	b11 (mm)	897,5	960	960	960	960
ABMESSUNGEN	4.1	Neigung Hubgerüst vor	α (°)	5				
	4.1.1	Neigung Hubgerüst zurück	β (°)	10				
	4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)	1976	2006	2006	2006	2036
	4.3	Freihub	h2 (mm)	145	140	140	140	145
	4.4	Hubhöhe	h3 (mm)	3000				
	4.5	Höhe, Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)	3564	3734	3734	3734	3797
	4.7	Höhe Schutzdach (Kabine)	h6 (mm)	2145	2170	2170	2170	2170
	4.8	Sitzhöhe	h7 (mm)	1030	1070	1070	1070	1070
	4.12	Kupplungshöhe	h10 (mm)	275	303	303	303	303
	4.19	Gesamtlänge	l1 (mm)	3185	3345	3475	3615	3640
	4.20	Länge einschließlich Gabelrücken	l2 (mm)	2115	2275	2325	2465	2490
	4.21	Gesamtbreite	b1 (mm)	1138	1265	1265	1265	1265
	4.22	Gabelzinkenmaße	e / s (mm)	100 / 35	100 / 40	122 / 40	122 / 40	122 / 45
	4.22.2	Gabelzinkenlänge	l (mm)	1070	1070	1150	1150	1150
	4.23	Gabelträger DIN 15173 A/B		FEM 2A	FEM 2A	FEM 2A	FEM 2A	FEM 3A
	4.24	Breite des Gabelträgers	b3 (mm)	1000	1038	1038	1038	1100
	4.31	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)	81	91	91	91	91
	4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)	110	120	120	120	125
	4.33	Arbeitsgangbreite bei Palette 1000x1200 quer	Ast (mm)	3591	3720	3911	4010	4071
	4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette 800x1200 längs	Ast (mm)	3690	3820	4010	4135	4170
	4.35	Wenderadius	Wa (mm)	1815	2040	2090	2230	2230
4.36	Innerer Wenderadius	b13 (mm)	111	98	98	98	98	
LEISTUNGSDATEN	5.1	Fahrgeschwindigkeit mit Last	km/h	13	13	12,5	13	13
	5.1.1	Fahrgeschwindigkeit ohne Last	km/h	14	14	14	14,5	14,5
	5.2	Hubgeschwindigkeit unter Last	m/s	0,29	0,29	0,28	0,28	0,26
	5.2.1	Hubgeschwindigkeit ohne Last	m/s	0,41	0,42	0,43	0,44	0,38
	5.3	Senkgeschwindigkeit mit Last	m/s	0,47	0,47	0,42	0,42	0,46
	5.3.1	Senkgeschwindigkeit ohne Last	m/s	0,43	0,44	0,43	0,43	0,42
	5.5	Nennzugkraft mit Last	N	9500	12000	16000	20000	20000
	5.5.1	Nennzugkraft ohne Last	N	11000	12500	17000	21000	21000
	5.7	Steigfähigkeit mit Last	%	13				
	5.7.1	Steigfähigkeit ohne Last	%	14				
	5.9	Beschleunigungszeit mit Last	s	5,3				
	5.9.1	Beschleunigungszeit ohne Last	s	5,1	4,7	4,7	5	5
5.10	Betriebsbremse		Trommelbremse					

MOTORISIERUNG	6.1	Leistung des Fahrmotors	kW	6,8	9,1	9,1	11,75	11,75
	6.2	Leistung des Hubmotors	kW	8,6	8,6	8,6	11	11
	6.3	Maß des Batteriekastens gemäß DIN 43 531/35/36 A,B,C, Nr.		DIN 43531 A	DIN 43531 B	DIN 43531 B	DIN 43536 A	DIN 43536 A
	6.4	Batteriespannung/Kapazität	V/Ah	48/420	48/700	48/700	80/560	80/560
	6.6	Energieverbrauch gemäß VDI-Zyklus	kWh/h	4,6	5,0	5,8	6,5	6,5
	6.6	Energieverbrauch gemäß VDI-Zyklus	kWh/h	4,6	5,0	5,8	6,5	6,5
VERSCHIEDENES	8.1	Art der Fahrsteuerung		Elektronisch				
	8.2	Hydraulischer Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar	145	175	175	175	175
	8.3	Ölmenge für Anbaugeräte	l/min	65				
	8.4	Geräuschpegel am Ohr des Bediener's gemäß EN 12053	dB(A)	71	71	72	72	73
	8.5	Antriebsregler		Kollmorgen AC				
	8.6	Regler der Arbeitshydraulik		Kollmorgen AC				

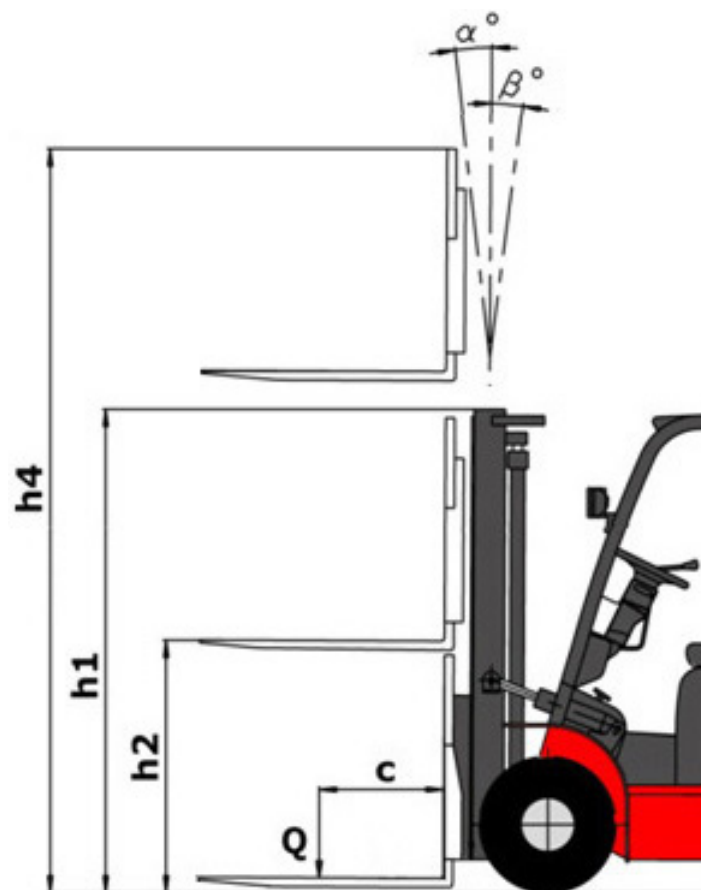


TECHNISCHE DATEN DER HUBGERÜSTE UND LASTDIAGRAMME

ME 418 Serie 2

HINWEIS: Die angegebenen technischen Daten sind für den Hersteller nicht bindend und können ohne Vorankündigung geändert werden.

ME 418	HUBGERÜST	FREIHUB	HÖHE HUBGERÜST				NEIGUNG		WERTE AUF GABELN		WERTE MIT INTEGRIERTEM TDL	
			h1 abgesenkt (mm)	h4 ausgefahren mit Schutzgitter (mm)	h4 ausgefahren ohne Schutzgitter (mm)	α vorn (°)	β hinten (°)	Höhe bei max. Tragfähigkeit (mm)	Tragfähigkeit bei max. Höhe Lastschwerpunkt bei 500 mm (kg)	Höhe bei max. Tragfähigkeit (mm)	Tragfähigkeit bei max. Höhe Lastschwerpunkt bei 500 mm (kg)	
DOPPELMAST, FREISCHTUBGERÜST	mm	h2 (mm)										
	2700	145	1825	3655	3265	5°	6°	2700	1800	2700	1800	1800
	3000 Std.	145	1975	3955	3565	5°	10°	3000	1800	3000	1800	1800
	3300	145	2125	4255	3865	5°	10°	3300	1800	3300	1800	1800
	3600	145	2325	4555	4165	5°	10°	3600	1800	3600	1750	1750
	4000	145	2575	4955	4565	5°	10°	4000	1700	4000	1650	1650
	4300	145	2725	5255	4865	5°	6°	4000	1700	4000	1600	1600
	4500	145	2825	5455	5065	5°	6°	4000	1650	4000	1500	1500
	2700	1240	1825	3655	3295	5°	6°	2700	1800	2700	1800	1800
	3000	1390	1975	3955	3595	5°	10°	3000	1800	3000	1750	1750
DOPPELMAST FREIHUB	3300	1540	2125	4255	3895	5°	10°	3300	1750	3300	1700	1700
	3600	1690	2275	4555	4195	5°	10°	3600	1600	3600	1550	1550
	4000	1940	2525	4955	4595	5°	10°	4000	1550	4000	1450	1450
	4000	1250	1975	4955	4735	5°	6°	4000	1600	4000	1550	1550
DREIFACHMAST FREIHUB	4300	1350	2075	5255	5035	5°	6°	4000	1600	4000	1500	1500
	4500	1500	2085	5465	5105	5°	6°	4000	1600	4000	1450	1450
	4800	1600	2200	5755	5410	5°	6°	4000	1550	4000	1400	1400
	5000	1665	2250	5955	5595	5°	6°	4000	1500	4000	1300	1300
	5500	1840	2425	6455	6095	3°	6°	4000	1450	4000	1200	1200
	6000	2000	2650	6955	6660	3°	6°	4000	1400	4000	1100	1100



- NENNKAPAZITÄT ►
- EFFEKTIVE KAPAZITÄTEN
(gemäß Norm EN 1726-1) ►
- 1 - Bis Hubhöhe ►
- 2 - Bei maximaler Höhe von ►
- VERTIKALER MAST ►
- AUSRÜSTUNG ►
- EFFEKTIVE KAPAZITÄTEN ►

CAPACITE NOMINALE RATED CAPACITY NENNKAPAZITÄT CAPACIDAD NOMINAL CAPACITÀ NOMINALE	<input type="text"/> kg
CAPACITES EFFECTIVES ACTUAL CAPACITIES EFFEKTIVE KAPAZITÄT CAPACIDAD EFECTIVA CAPACITÀ EFFETTIVA	
SUIVANT NORME EN 1726-1 ISO 1074.	
1 - Jusqu'à hauteur de levée Up to height of Bis zur Hubhöhe Hasta altura de elevación Sino ad altezza di sollevamento	<input type="text"/> mm
2 - Pour hauteur maximale de For maximum height of Für maximale Höhe Para altura máxima de Per altezza massima di	<input type="text"/> mm
MAT VERTICAL VERTICAL MAST VERTIKALER MAST MASTIL VERTICAL RAMPA VERTICALE	
EQUIPEMENT ATTACHMENT ZUBEHÖR EQUIPO ATTREZZATURA	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
CAPACITES EFFECTIVES ACTUAL CAPACITIES EFFEKTIVE KAPAZITÄT CAPACIDAD EFECTIVA CAPACITÀ EFFETTIVA	
n°	<input type="text"/>

HINWEIS Das in der Betriebsanleitung genannte Lastdiagramm ist ein Standard- oder Neutraldiagramm. Jeder Teleskopklader, der mit einem bestimmten Anbaugerät betrieben wird, hat ein spezifisches Lastdiagramm. Wenden Sie sich dafür an Ihren Vertragshändler.

TECHNISCHE DATEN DER HUBGERÜSTE UND LASTDIAGRAMME

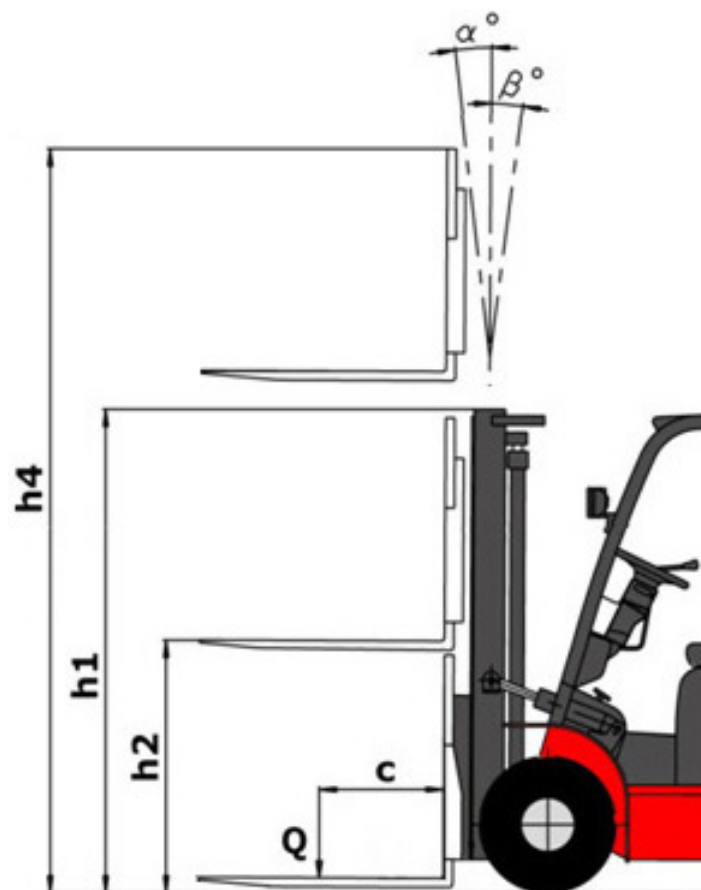
ME 420 Serie 2

ME 425 C Serie 2

ME 425 Serie 2

HINWEIS: Die angegebenen technischen Daten sind für den Hersteller nicht bindend und können ohne Vorankündigung geändert werden.

HUBGERÜST	FREIHUB	HÖHE HUBGERÜST			NEIGUNG		WERTE AUF GABELN				WERTE MIT INTEGRIERTEM TDL			
							Höhe bei max. Tragfähigkeit (mm)		Tragfähigkeit bei max. Höhe Lastschwerpunkt bei 500 mm (kg)		Höhe bei max. Tragfähigkeit (mm)		Tragfähigkeit bei max. Höhe Lastschwerpunkt bei 500 mm (kg)	
							2 t	2,5 t (C)	2,5 t	2 t	2 t	2,5 t (C)	2 t	2,5 t (C)
mm	h2 (mm)	h1 abgesenkt (mm)	h4 ausgefahren mit Schützger (mm)	h4 ausgefahren ohne Schützger (mm)	α vorn (°)	β hinten (°)	2700	2700	2000	2500	2700	2700	2000	2500
2700	140	1855	3755	3350	5°	6°	2700	2700	2000	2500	2700	2700	2000	2500
3000 Std.	140	2005	4055	3650	5°	10°	3000	3000	2000	2500	3000	3000	2000	2500
3300	140	2170	4385	3980	5°	10°	3300	3300	2000	2500	3300	3300	2000	2500
3600	140	2305	4655	4250	5°	10°	3600	3600	2000	2500	3600	3600	2000	2500
4000	140	2555	5055	4650	5°	10°	4000	4000	2000	2500	4000	4000	2000	2500
4300	140	2730	5375	4970	5°	6°	4300	4300	1900	2400	4300	4300	1800	2400
4500	140	2830	5555	5150	5°	6°	4000	4000	1800	2300	4000	4000	1700	2300
2700	1250	1866	3745	3370	5°	6°	2700	2700	2000	2500	2700	2700	2000	2500
3000	1350	1980	4045	3635	5°	10°	3000	3000	2000	2500	3000	3000	2000	2500
3300	1500	2130	4345	3970	5°	10°	3300	3300	2000	2500	3300	3300	2000	2500
3600	1650	2280	4645	4270	5°	10°	3600	3600	2000	2500	3600	3600	2000	2500
4000	1900	2530	5045	4635	5°	10°	4000	4000	2000	2500	4000	4000	2000	2500
4000	1255	1925	5055	4680	5°	6°	4000	4000	1950	2450	4000	4000	1950	2450
4300	1355	2025	5355	4980	5°	6°	4300	4300	1900	2400	4300	4300	1900	2400
4500	1425	2095	5605	5230	5°	6°	4000	4000	1800	2300	4000	4000	1800	2300
4800	1525	2195	5855	5480	5°	6°	4000	4000	1600	2100	4000	4000	1600	2100
5000	1590	2260	6055	5680	5°	6°	4000	4000	1400	1900	4000	4000	1400	1900
5500	1755	2425	6555	6180	3°	6°	4000	4000	1400	1900	4000	4000	1400	1900
6000	1975	2645	7065	6690	3°	6°	4000	4000	800	1220	4000	4000	900	1220



- NENNKAPAZITÄT ►
- EFFEKTIVE KAPAZITÄTEN
(gemäß Norm EN 1726-1) ►
- 1 - Bis Hubhöhe ►
- 2 - Bei maximaler Höhe von ►
- VERTIKALER MAST ►
- AUSRÜSTUNG ►
- EFFEKTIVE KAPAZITÄTEN ►

CAPACITE NOMINALE RATED CAPACITY NENNKAPAZITÄT CAPACIDAD NOMINAL CAPACITÀ NOMINALE	<input type="text"/> kg
CAPACITES EFFECTIVES ACTUAL CAPACITIES EFFEKTIVE KAPAZITÄT CAPACIDAD EFECTIVA CAPACITÀ EFFETTIVA	SUIVANT NORME EN 1726-1 ISO 1074.
1 - Jusqu'à hauteur de levée Up to height of Bis zur Hubhöhe Hasta altura de elevación Sino ad altezza di sollevamento	<input type="text"/> mm
2 - Pour hauteur maximale de For maximum height of Für maximale Höhe Para altura máxima de Per altezza massima di	<input type="text"/> mm
MAT VERTICAL VERTICAL MAST VERTIKALER MAST MASTIL VERTICAL RAMPA VERTICALE	
EQUIPEMENT ATTACHMENT ZUBEHÖR EQUIPO ATTREZZATURA	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
CAPACITES EFFECTIVES ACTUAL CAPACITIES EFFEKTIVE KAPAZITÄT CAPACIDAD EFECTIVA CAPACITÀ EFFETTIVA	
n°	<input type="text"/>

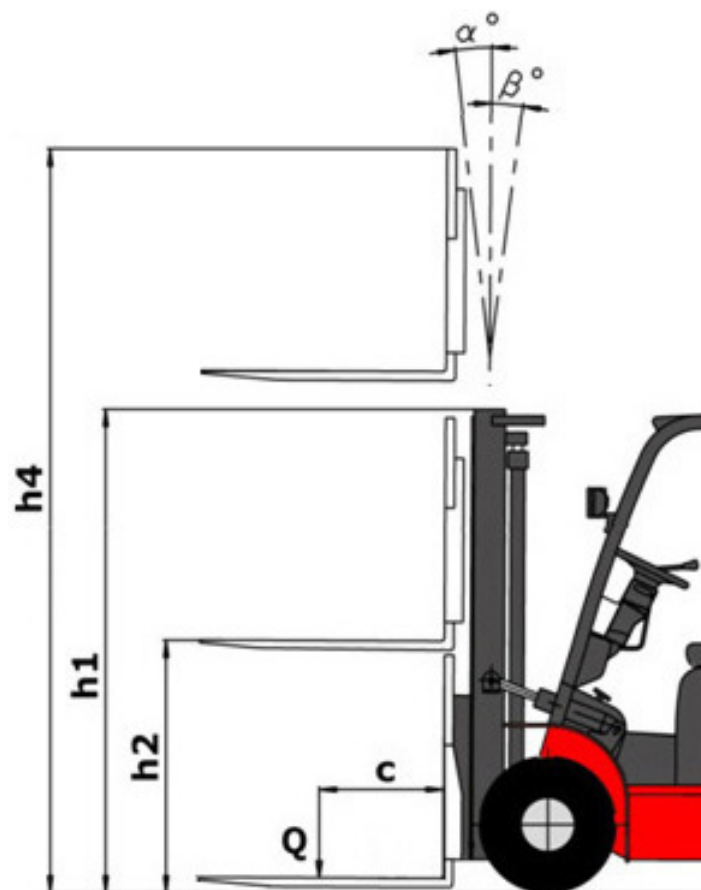
HINWEIS Das in der Betriebsanleitung genannte Lastdiagramm ist ein Standard- oder Neutraldiagramm. Jeder Teleskopklader, der mit einem bestimmten Anbaugerät betrieben wird, hat ein spezifisches Lastdiagramm. Wenden Sie sich dafür an Ihren Vertragshändler.

TECHNISCHE DATEN DER HUBGERÜSTE UND LASTDIAGRAMME

ME 430 Serie 2

HINWEIS: Die angegebenen technischen Daten sind für den Hersteller nicht bindend und können ohne Vorankündigung geändert werden.

	HUBGERÜST	FREIHUB	HÖHE HUBGERÜST			NEIGUNG		WERTE AUF GABELN		WERTE MIT INTEGRIERTEM TDL	
	mm	h2 (mm)	h1 abgesenkt (mm)	h4 ausgefahren mit Schutzgitter (mm)	h4 ausgefahren ohne Schutzgitter (mm)	α vorn (°)	β hinten (°)	Höhe bei max. Tragfähigkeit (mm)	Tragfähigkeit bei max. Höhe Lastschwerpunkt bei 500 mm (kg)	Höhe bei max. Tragfähigkeit (mm)	Tragfähigkeit bei max. Höhe Lastschwerpunkt bei 500 mm (kg)
ME 430	3000 Std.	145	2035	4155	3715	5°	10°	3000	3000	3000	3000
	3300	145	2185	4455	4015	5°	10°	3300	3000	3300	3000
	3600	145	2335	4755	4315	5°	10°	3600	3000	3600	3000
	4000	145	2585	5155	4715	5°	10°	4000	3000	4000	3000
	4300	145	2760	5475	5035	5°	6°	4000	2950	4000	2950
DOPPELMAST, FREISCHTHUBGERÜST	4500	145	2860	5655	5215	5°	6°	4000	2860	4000	2860
	3000	1325	2035	4155	3720	5°	10°	3000	3000	3000	3000
	3300	1475	2185	4455	4020	5°	10°	3300	3000	3300	3000
	3600	1625	2335	4755	4320	5°	10°	3600	3000	3600	2950
	4000	1825	2535	5155	4720	5°	10°	4000	2950	4000	2900
DOPPELMAST FREIHUB	4000	1230	2005	5155	4780	5°	6°	4000	2900	4000	2900
	4300	1330	2105	5455	5080	5°	6°	4000	2750	4000	2750
	4800	1500	2275	5955	5580	5°	6°	4000	2500	4000	2500
	5000	1570	2340	6155	5780	5°	6°	4000	2500	4000	2500
	5500	1730	2505	6655	6280	3°	6°	4000	1850	4000	1850
DREIFACHMAST FREIHUB	6000	1950	2725	7155	6780	3°	6°	4000	1680	4000	1680



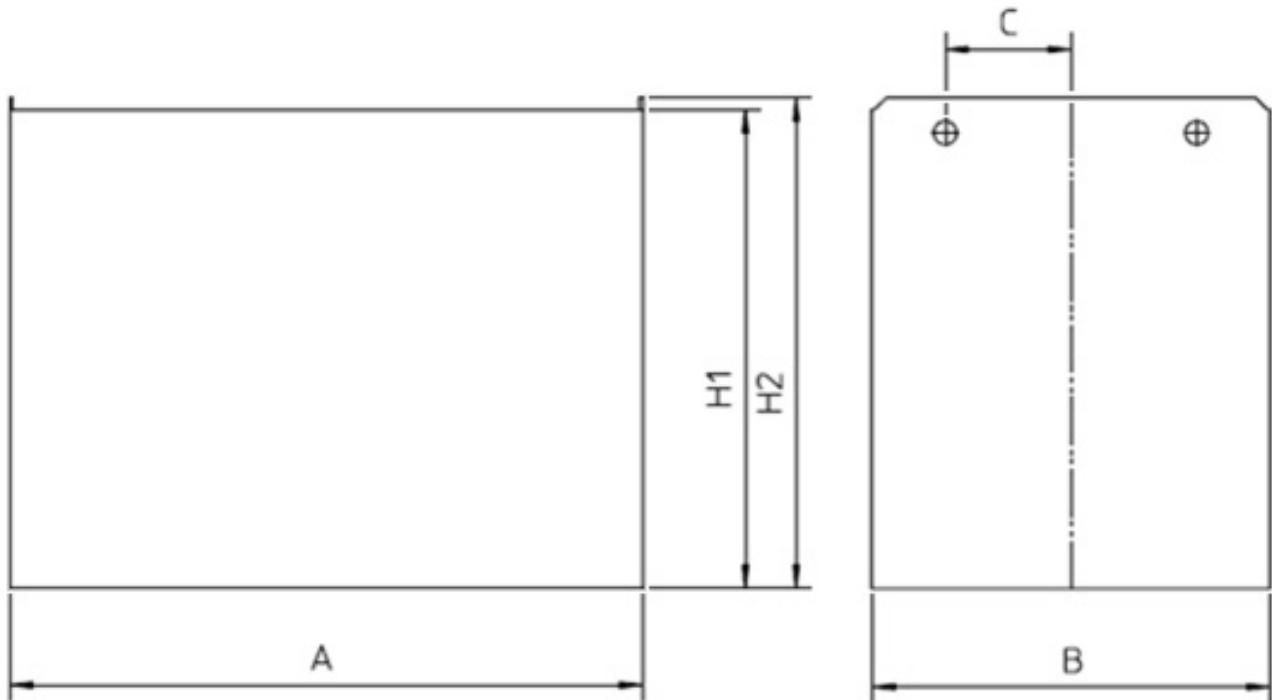
- NENNKAPAZITÄT ▶
- EFFEKTIVE KAPAZITÄTEN
(gemäß Norm EN 1726-1) ▶
- 1 - Bis Hubhöhe ▶
- 2 - Bei maximaler Höhe von ▶
- VERTIKALER MAST ▶
- AUSRÜSTUNG ▶
- EFFEKTIVE KAPAZITÄTEN ▶

CAPACITE NOMINALE RATED CAPACITY NENNKAPAZITÄT CAPACIDAD NOMINAL CAPACITÀ NOMINALE	<input type="text"/> kg
CAPACITES EFFECTIVES ACTUAL CAPACITIES EFFEKTIVE KAPAZITÄT CAPACIDAD EFECTIVA CAPACITÀ EFFETTIVA	SUIVANT NORME EN 1726-1 ISO 1074.
1 - Jusqu'à hauteur de levée Up to height of Bis zur Hubhöhe Hasta altura de elevación Sino ad altezza di sollevamento	<input type="text"/> mm
2 - Pour hauteur maximale de For maximum height of Für maximale Höhe Para altura máxima de Per altezza massima di	<input type="text"/> mm
MAT VERTICAL VERTICAL MAST VERTIKALER MAST MASTIL VERTICAL RAMPA VERTICALE	
EQUIPEMENT ATTACHMENT ZUBEHÖR EQUIPO ATTREZZATURA	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
CAPACITES EFFECTIVES ACTUAL CAPACITIES EFFEKTIVE KAPAZITÄT CAPACIDAD EFECTIVA CAPACITÀ EFFETTIVA	
n°	<input type="text"/>

HINWEIS Das in der Betriebsanleitung genannte Lastdiagramm ist ein Standard- oder Neutralsdiagramm. Jeder Teleskoplader, der mit einem bestimmten Anbaugerät betrieben wird, hat ein spezifisches Lastdiagramm. Wenden Sie sich dafür an Ihren Vertragshändler.

TECHNISCHE DATEN DER BATTERIE

	ABMESSUNGEN DES BATTERIEFACHS (mm)					BATTERIETYP	BATTERIELEISTUNG	GEWICHT VON BATTERIE + BATTERIEFACH	
	A	B	C	H1	H2				
ME 418	835	418	130	769	784	EXIDE FULMEN	STANDARD	48V-320A-420Ah	kg
							HOCHLEISTUNG	48V-320A-560Ah	kg
						HOPPECKE	STANDARD	48V-320A-420Ah	kg
							HOCHLEISTUNG	48V-320A-560Ah	kg
						HAWKER	STANDARD	48V-320A-420Ah	kg
							HOCHLEISTUNG	48V-320A-560Ah	kg
ME 420 ME 425 C	1035	533	152	769	784	EXIDE FULMEN	STANDARD	48V-320A-700Ah	1154 kg
							HOCHLEISTUNG	48V-320A-775Ah	1174 kg
						HOPPECKE	STANDARD	48V-320A-700Ah	1155 kg
							HOCHLEISTUNG	48V-320A-775Ah	1155 kg
						HAWKER	STANDARD	48V-320A-700Ah	1162 kg
							HOCHLEISTUNG	48V-320A-775Ah	1187 kg
ME 425 ME 430	1028	711	225	769	784	EXIDE FULMEN	STANDARD	80V-320A-560Ah	1284 kg
							HOCHLEISTUNG	80V-320A-620Ah	1568 kg
						HOPPECKE	STANDARD	80V-320A-560Ah	1483 kg
							HOCHLEISTUNG	80V-320A-620Ah	1483 kg
						HAWKER	STANDARD	80V-320A-560Ah	1480 kg
							HOCHLEISTUNG	80V-320A-620Ah	1572 kg



VORDER- UND HINTERREIFEN

VORNE		DRUCK (bar) BELASTUNG JE REIFEN (kg)	MC 418 Serie 2	MC 420 Serie 2	MC 425 Serie 2	ME 425 C Serie 2	MC 430 Serie 2
EUROSOFT W.P.	21 x 8 - 9	DRUCK	VOLL				
		ohne Last	950				
		mit Last	2400				
	23 x 9 - 10	DRUCK		VOLL	VOLL	VOLL	VOLL
		ohne Last		850	950	1050	1200
		mit Last		2600	3000	3100	3600

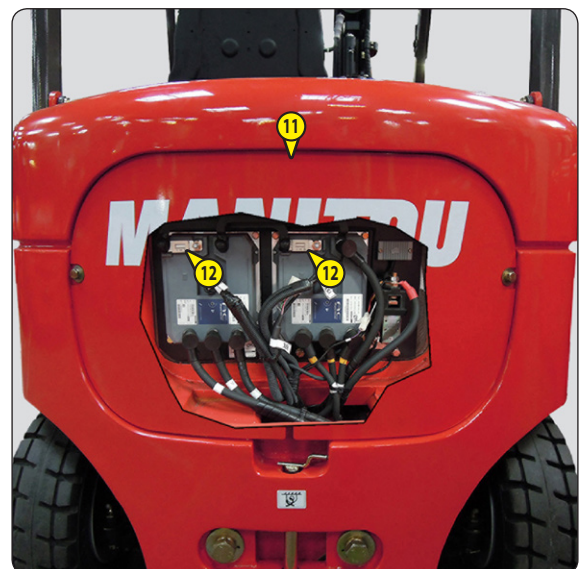
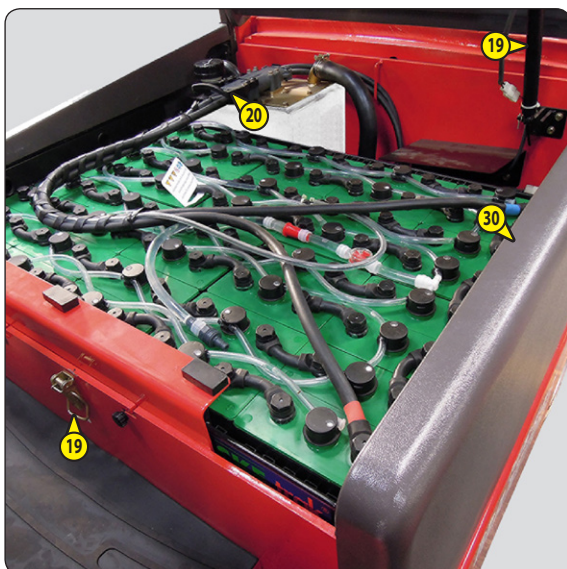
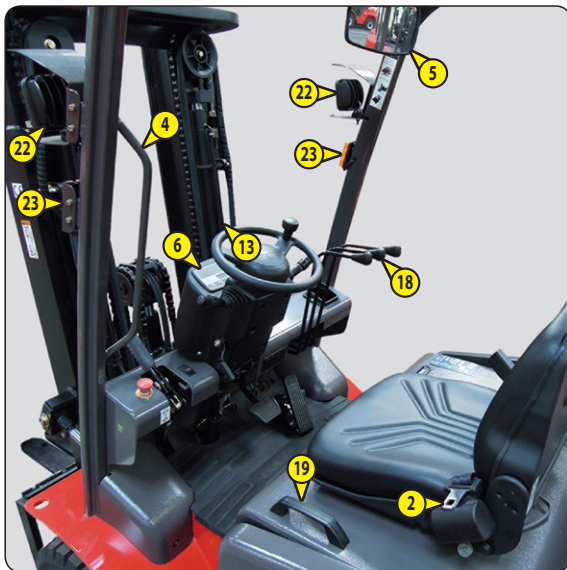
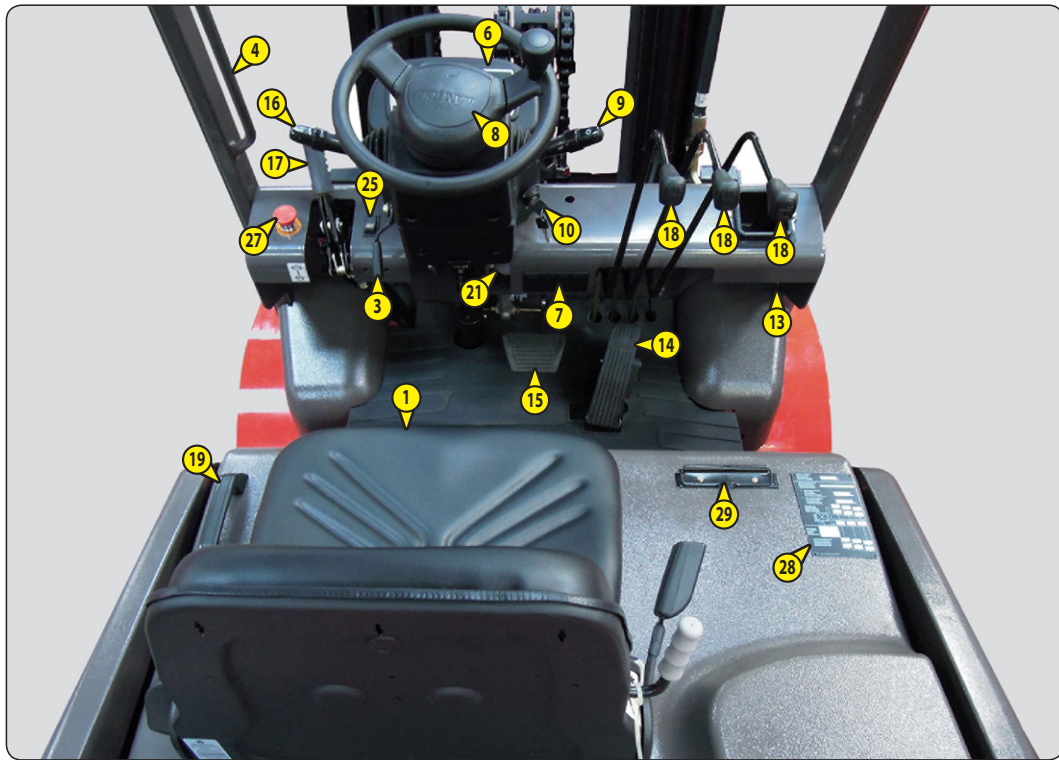
HINTEN		DRUCK (bar) BELASTUNG JE REIFEN (kg)	MC 418 Serie 2	MC 420 Serie 2	MC 425 Serie 2	ME 425 C Serie 2	MC 430 Serie 2
EUROSOFT W.P.	5.00 - 8	DRUCK	VOLL				
		ohne Last	850				
		mit Last	350				
	18 x 7 - 8	DRUCK		VOLL	VOLL	VOLL	VOLL
		ohne Last		1100	1150	1200	1300
		mit Last		350	350	400	450

		DRUCK (bar)	LAST (kg)	BODENAUFLAGEDRUCK (kg/cm ²)		BODENAUFLAGEFLÄCHE (cm ²)	
				HARTER BODEN	LOCKERER BODEN	HARTER BODEN	LOCKERER BODEN
EUROSOFT W.P.	5.00 - 8	VOLL	350				
			850				
	18 x 7 - 8	VOLL	350				
			400				
			450				
			1100				
			1150				
			1200				
			1300				
	21 x 8 - 9	VOLL	950				
			2400				
	23 x 9 - 10	VOLL	850				
			950				
			1050				
			1200				
			2600				
			3000				
			3100				
			3600				

BESCHREIBUNG

- 1 - FAHRERSITZ
- 2 - SICHERHEITSGURT
- 3 - HANDGRIFF LENKRADNEIGUNG
- 4 - HALTEGRIF FÄHRERSTAND
- 5 - RÜCKSPIEGEL
- 6 - ARMATURENBRETT MIT INSTRUMENTEN UND KONTROLLLEUCHTEN
- 7 - SCHALTER (OPTION)
- 8 - SCHALTER FÜR HORN
- 9 - HEBEL FÜR BLINKER UND BELEUCHTUNG
- 10 - ZÜNDSCHLOSS
- 11 - ABDECKPLATTE LEISTUNGSSICHERUNGEN
- 12 - LEISTUNGSSICHERUNGEN
- 13 - SICHERUNGEN
- 14 - FAHRPEDAL
- 15 - BETRIEBSBREMSPEDAL
- 16 - FAHRTRICHTUNGSWAHL
- 17 - FESTSTELLBREMSE
- 18 - HYDRAULIKBEDIENHEBEL
- 19 - ANHEBEN DER BATTERIEABDECKUNG
- 20 - BATTERIESTECKER
- 21 - BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER
- 22 - STANDLICHT UND ARBEITSSCHEINWERFER VORN
- 23 - BLINKER VORN
- 24 - HECKBELEUCHTUNG
- 25 - SCHALTER WARNLEUCHTE
- 26 - WARNBLINKANLAGE
- 27 - NOT-AUS-KNOPF
- 28 - LASTDIAGRAMM
- 29 - DOKUMENTENHALTER
- 30 - VERRIEGELUNGSBOLZEN DES BATTERIEKASTENS

HINWEIS: Alle Richtungsangaben wie RECHTS, LINKS, VORNE, HINTEN beziehen sich immer auf die Vorwärts-Fahrtrichtung des Gabelstaplers.



1 - FAHRERSITZ

ZUR ERHÖHUNG DES FAHRKOMFORTS VERFÜGT DIESER SITZ ÜBER MEHRERE EINSTELLMÖGLICHKEITEN.

VERSTELLUNG IN LÄNGSRICHTUNG

- Hebel (1) nach rechts ziehen.
- Sitz in die gewünschte Position verschieben.
- Hebel loslassen und die Verriegelung einrasten lassen.

SITZFEDERUNG EINSTELLEN

- Hebel (2) auf das jeweilige Fahrergewicht einstellen.
 - Leichter Fahrer (Position A).
 - Fahrer mit mittlerem Gewicht (Position B).
 - Schwerer Fahrer (Position C).



RÜCKENLEHNE IN DER NEIGUNG VERSTELLEN

- Handgriff (3) drehen und Rückenlehne in die gewünschte Stellung zwischen 5° und -20° neigen.

2 - SICHERHEITSGURT

- Nehmen Sie eine korrekte Sitzposition ein.
- Auf den Entriegelungsknopf (1) drücken und Sicherheitsgurt so weit wie nötig herausziehen.
- Schlosszunge in das Gurtschloss einstecken und Verriegelung überprüfen (Zugprobe!).
- Durch erneutes Drücken auf Knopf (1) Sicherheitsgurt auf Ihren Körperumfang einstellen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gurtband nicht verdreht ist.
- Bei Betätigung des Entriegelungsknopfs (1) Sicherheitsgurt stets festhalten.

⚠ WICHTIG ⚠

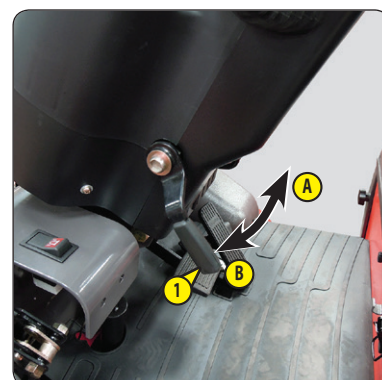
Ist der Sicherheitsgurt beschädigt (Befestigung, Verriegelung, Naht, Riss usw.), darf der Teleskoplader auf keinen Fall benutzt werden. Der Sicherheitsgurt ist unverzüglich zu reparieren bzw. auszutauschen.



3 - HANDGRIFF LENKRADNEIGUNG

Mit diesem Hebel kann das Lenkrad in Neigung verstellt werden.

- Zum Verstellen Hebel (1) in Richtung A drehen.
- Hebel (1) in Richtung B drehen, um das Lenkrad in der gewünschten Stellung zu verriegeln.

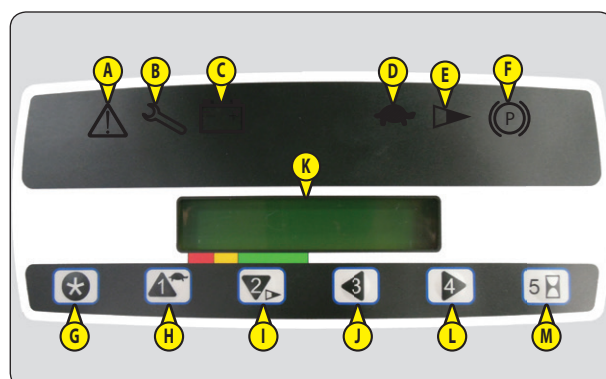


4 - HALTEGRIFF FAHRERSTAND

5 - RÜCKSPIEGEL

6 - ARMATURENBRETT MIT INSTRUMENTEN UND KONTROLLLEUCHTEN

Beim Einschalten der Zündung des Gabelstaplers müssen die roten Kontrollleuchten A - B - C - D - E - F am Armaturenbrett gleichzeitig beim Kontrolltest aufleuchten und damit ihre einwandfreie Funktion anzeigen. Am Kontrolldisplay erscheint das Hauptmenü.



KONTROLLLEUCHTEN



A - ROTE KONTROLLLEUCHTE DIAGNOSE

Diese Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und muss nach Beendigung der Diagnose erlöschen.



B - ROTE KONTROLLLEUCHTE FEHLERCODE

Diese Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und muss nach Beendigung der Diagnose erlöschen. Leuchtet diese Kontrollleuchte weiterhin oder sollte sie während des Teleskopkladerbetriebs aufleuchten, erscheint am Kontrolldisplay K ein Fehlercode (siehe Reparaturhandbuch).



C - ROTE KONTROLLLEUCHTE BATTERIE ENTLADEN

Diese Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und muss nach Beendigung der Diagnose erlöschen. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf und der Warnton ertönt, wenn die Batterie ihre untere Leistungsgrenze (>20 %) erreicht. In diesem Fall sind Ladearbeiten nicht möglich, es darf nur noch mit dem Teleskopklader gefahren werden, um sich sofort zum Aufladen der Batterie zu begeben.



D - ROTE KONTROLLLEUCHTE BEGRENZUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Modus langsame Fahrgeschwindigkeit mit der Taste H ausgewählt wird.



E - ROTE KONTROLLLEUCHTE BEGRENZUNG DER FAHRLEISTUNG

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Modus geringe Fahrleistung mit der Taste I ausgewählt wird.



K - ROTE KONTROLLLEUCHTE FESTSTELLBREMSE

Die Kontrollleuchte leuchtet bei angezogener Feststellbremse auf.

INSTRUMENTE



G - TASTE FREIGABE

Diese Taste dient nur zur Einstellung der Parameter des Gabelstaplers und darf vom Bediener nicht benutzt werden. Die Einstellungen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).



H - TASTE BEGRENZUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

Taste drücken, um den Geschwindigkeitsmodus langsam oder schnell auszuwählen. Die Kontrollleuchte D leuchtet auf, wenn der Geschwindigkeitsmodus langsam ausgewählt wurde.



I - TASTE BEGRENZUNG DER FAHRLEISTUNG

Taste drücken, um die Fahrleistung hoch oder niedrig auszuwählen. Die Kontrollleuchte E leuchtet auf, wenn der Modus niedrige Fahrleistung ausgewählt wurde.



J - ZURÜCK-TASTE

Diese Taste dient nur zur Einstellung der Parameter des Gabelstaplers und darf vom Bediener nicht benutzt werden. Die Einstellungen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).



K - KONTROLLDISPLAY

Beim Einschalten der Zündung am Teleskopklader und nach der Diagnose erscheint am Display das Hauptmenü: der Fahrgeschwindigkeitszähler und der Ladezustand der Batterie.



L - TASTE EINSCHLAG DER HINTERRÄDER

Drücken Sie einmal auf diese Taste und am Kontrolldisplay K werden Ihnen die Einschlagrichtung und der Einschlagwinkel des Hinterrades angezeigt. Wenn Sie ein zweites Mal auf diese Taste drücken, gelangen Sie zum Hauptmenü zurück.



Eine einzelne LED in der mittleren Stellung leuchtend zeigt an, dass das Lenkrad geradeaus steht. Bei Rechtseinschlag des Rades leuchten die Leuchtdioden auf der rechten Seite, bei Linkseinschlag auf der linken Seite auf.



M - TASTE BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Wenn Sie ein Mal auf diese Taste drücken, werden die gesamte Betriebsstundenzahl und die Fahrleistung angezeigt. Wenn Sie ein zweites Mal auf diese Taste drücken, wird Ihnen nur die Fahrleistung angezeigt. Wenn Sie ein drittes Mal auf diese Taste drücken, gelangen Sie zum Hauptmenü K zurück.

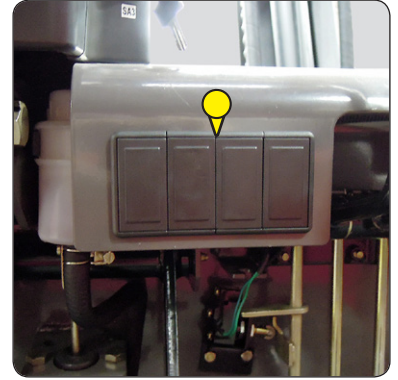


Gesamte Betriebsstundenzahl und Fahrleistung.



Nur die Fahrleistung.

7 - SCHALTER (OPTION)



8 - HORN

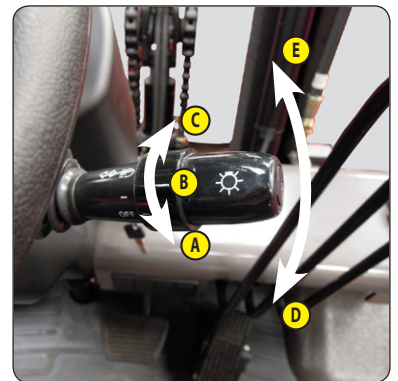
- Auf die Lenkradmitte drücken, um das Horn einzuschalten.



9 - HEBEL FÜR BLINKER UND BELEUCHTUNG

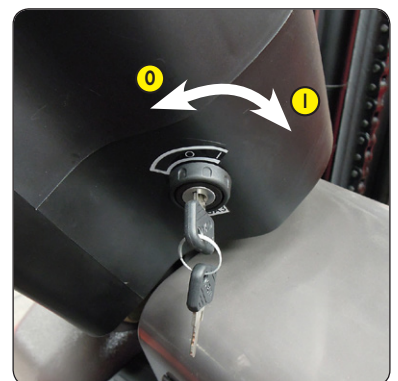
Mit diesen Hebel werden verschiedene Beleuchtungseinrichtungen zu- und abgeschaltet.

- A - Die Leuchten sind ausgeschaltet.
- B - Standlicht und Rücklicht ist eingeschaltet.
- C - Die vorderen Arbeitsscheinwerfer und die Rücklichter sind eingeschaltet.
- D - Blinker rechts sind eingeschaltet.
- E - Blinker links sind eingeschaltet.



10 - ZÜNDSCHLOSS

- Das Zündschloss hat 2 Stellungen:
 - O - Zündung ausschalten.
 - I - Zündung EIN.



11 - ABDECKPLATTE LEISTUNGSSICHERUNGEN



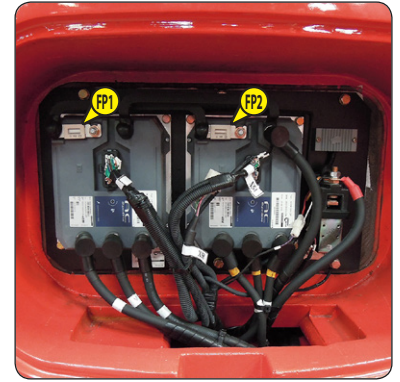
12 - LEISTUNGSSICHERUNGEN

- Für den Zugang zu den Sicherungen, Abdeckplatte der Leistungssicherungen (11) abnehmen.
 - FP1 - Motor hydraulische Betätigung (355 A) ME418 / ME420 / ME425C.
 - Motor hydraulische Betätigung (300 A) ME425 / ME430.
 - FP2 - Getriebemotor (300 A) ME418 / ME420 / ME425C.
 - Getriebemotor (250 A) ME425 / ME430.

HINWEIS: Eine durchgebrannte Sicherung ist durch eine neue Sicherung gleicher Art und Stärke zu ersetzen. Niemals eine reparierte Sicherung verwenden.



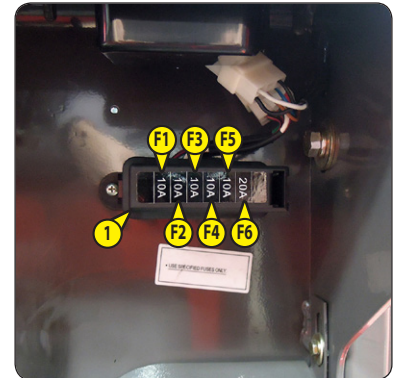
Wenden Sie sich im Falle von Störungen an Ihren Vertragshändler.



13 - SICHERUNGEN

- Um an die Sicherungen zu gelangen, Abdeckung (1) abnehmen.
 - F1 - Steuerkreis (10 A).
 - F2 - Hauptkreis (10 A).
 - F3 - Beleuchtung (10 A).
 - F4 - OPTION (10 A).
 - F5 - OPTION (10 A).
 - F6 - OPTION (20 A).

HINWEIS: Eine durchgebrannte Sicherung ist durch eine neue Sicherung gleicher Art und Stärke zu ersetzen. Niemals eine reparierte Sicherung verwenden.



14 - FAHRPEDAL

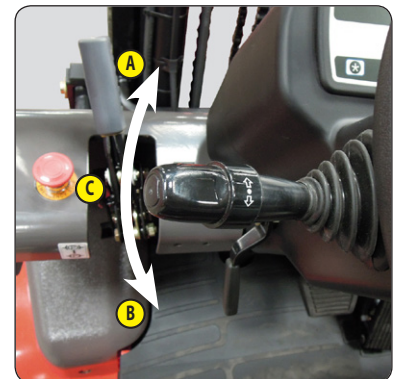
15 - BETRIEBSBREMSPEDAL

16 - FAHRTRICHTUNGSWAHL

Der Fahrtrichtungswechsel muss bei geringer Fahrgeschwindigkeit erfolgen und ohne dabei zu beschleunigen.

- VORWÄRTS: Hebel nach vorne drücken (Stellung A).
- RÜCKWÄRTS: Hebel nach hinten ziehen (Stellung B).
- LEERLAUF: Beim Anfahrvorgang muss der Hebel immer auf der Leerlaufstellung stehen (Stellung C).

HINWEIS: Rückfahrleuchten und ein Warnton zeigen an, dass der Teleskoplader rückwärts fährt.



SICHERHEIT BEIM FAHREN

Damit der Bediener im Vorwärts- oder Rückwärtsgang losfahren kann, muss er die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge ausführen:

- 1 - korrekt auf dem Fahrersitz Platz nehmen,
- 2 - zündung ausschalten,
- 3 - feststellbremse lösen,
- 4 - Vorwärts- oder Rückwärtsgang einlegen.

Beim Anhalten muss der Fahrer die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge ausführen:

- 1 - fahrtrichtungswahlhebel in die Neutralstellung betätigen,
- 2 - feststellbremse anziehen,
- 3 - zündung ausschalten,
- 4 - Vom Teleskoplader absteigen.

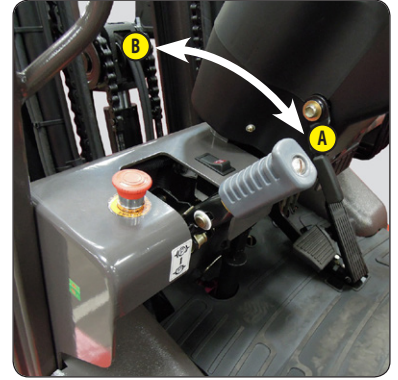
Wird die angegebene Reihenfolge nicht eingehalten, muss der Fahrtrichtungswahl in die Neutralstellung betätigt und die einzelnen Schritte müssen in der angegebenen Reihenfolge wiederholt werden.

17 - FESTSTELLBREMSE

Zum Betätigen der Feststellbremse Betriebsbremspedal treten und Hebel nach hinten ziehen (Stellung A).

Zum Lösen der Feststellbremse Hebel nach vorne drücken (Stellung B).

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse gelöst wird, ohne dass der Fahrer auf dem Fahrersitz ist, ertönt ein unterbrochenes Warnsignal.



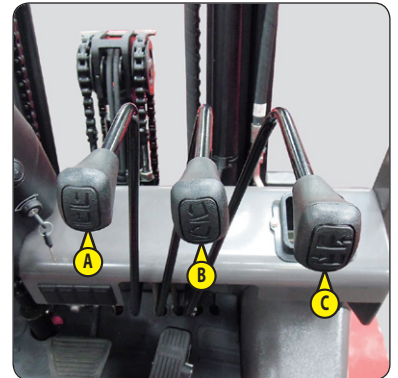
18 - HYDRAULIKBEDIENHEBEL

⚠ WICHTIG ⚠

Verändern Sie nie die Einstellung des Hydrauliksystemdrucks. Wenden Sie sich bei Funktionsstörungen an Ihren Vertragshändler. BEI EIGENMÄCHTIGEM EINGRIFF ERLISCHT DIE GARANTIE.

Zur Vermeidung von Unfällen durch stoßartige Bewegungen des Gabelstaplers sind die Hydraulikbedienhebel behutsam und ruckfrei zu betätigen.

Die Hydraulikbedienelemente können nur dann benutzt werden, wenn der Fahrer korrekt auf seinem Sitz Platz genommen hat.



HEBEN DER LAST

- Zum Anheben: Hebel A nach hinten.
- Zum Absenken: Hebel A nach vorne.

HUBGERÜST NEIGEN

- Zum Neigen nach hinten: Hebel B nach hinten.
- Zum Neigen nach vorne: Hebel B nach vorne.

SEITENSCHUB DES GERÄTETRÄGERS

- Verschieben nach rechts: Hebel C nach hinten betätigen.
- Verschieben nach links: Hebel C nach vorne betätigen.

19 - ANHEBEN DER BATTERIEABDECKUNG

⚠ WICHTIG ⚠

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen die Gabel oder das Anbaugerät auf dem Boden ab, damit es zu keinen Unfällen infolge einer ungewollten Betätigung der Hydraulikbedienelemente kommt. Betätigen Sie außerdem den Not-Aus-Schalter.

Achtung - Einklemm- oder Quetschgefahr beim Hochstellen/Absenken der Batterieabdeckung. Batterieabdeckung nur mittels des Handgriffs (1) anheben oder feststellen. Beim Absenken der Batterieabdeckung darauf achten, dass der Vorgang nicht durch Gegenstände oder Personen behindert wird.

HOCHSTELLEN DER BATTERIEABDECKUNG

HINWEIS: Zum Hochstellen der Batterieabdeckung gegebenenfalls Lenkrad nach vorne und Fahrersitz nach hinten neigen.

- Riegel (2) entriegeln.
- Mit einer Hand den Handgriff (1) ergreifen und Batterieabdeckung festhalten.
- Überprüfen Sie, ob der Feststeller (3) eingerastet ist.

ABSENKEN DER BATTERIEABDECKUNG

- Mit einer Hand den Handgriff (1) ergreifen und Batterieabdeckung festhalten.
- Verriegelung des Feststellers (3) lösen und Batterieabdeckung vorsichtig absenken.
- Batterieabdeckung mithilfe des Riegels (2) verriegeln.



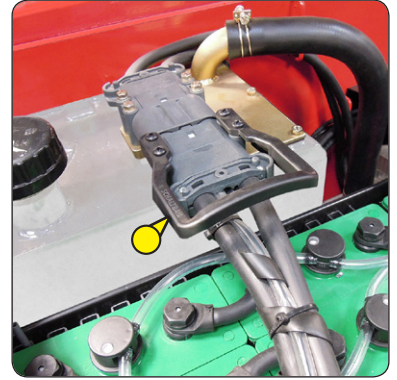
20 - BATTERIESTECKER

Mit dem Batteriestecker wird der Stromkreis unterbrochen oder hergestellt.

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).

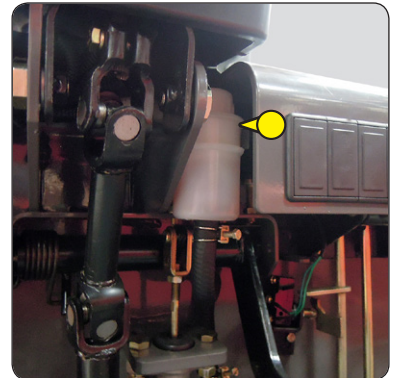


*Die Zündung am Teleskoplader muss ausgeschaltet sein, bevor der Batteriestecker (1) ein- oder ausgesteckt wird.
Bei Störungen oder Arbeiten am Teleskoplader Batteriestecker abziehen.*



21 - BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER

Siehe: 3 - WARTUNG: B - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN.



22 - STANDLICHT UND ARBEITSSCHEINWERFER VORN

- A - Standlicht vorne links.
 - Arbeitsscheinwerfer vorne links.
- B - Standlicht vorne rechts.
 - Arbeitsscheinwerfer vorne rechts.

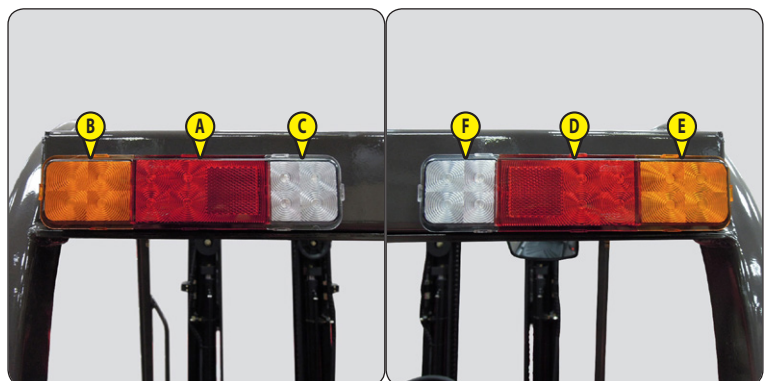


23 - BLINKER VORN

- C - Blinker vorne links.
- D - Blinker vorne rechts.

24 - HECKBELEUCHTUNG

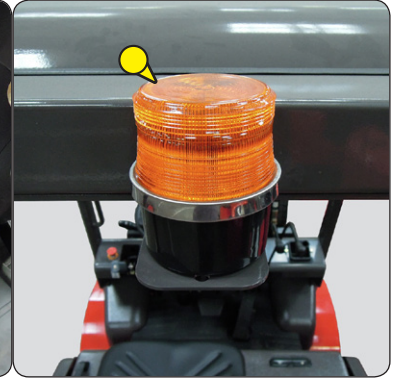
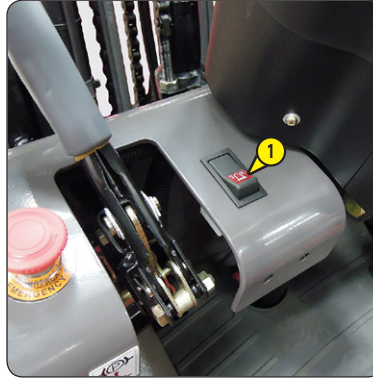
- A - Rückleuchte links.
 - Rückleuchte hinten links.
- B - Blinkleuchte hinten links.
- C - Rückfahrleuchte hinten links.
- D - Rückleuchte hinten rechts.
 - Bremsleuchte hinten rechts.
- E - Blinker hinten rechts.
- F - Rückfahrleuchte hinten links.



25 - SCHALTER WARNLEUCHTE

- Zum Einschalten der Warnblinkanlage die Taste (1) drücken.

26 - WARNBLINKANLAGE



27 - NOT-AUS-KNOPF



Bei der Betätigung des Not-Aus-Knopfs ist wegen des abrupten Anhaltens der Hydraulikfunktionen Vorsicht geboten.

Bei Gefahr kann mit diesem Knopf die Stromversorgung unterbrochen werden.

- Vor dem Neustart des Gabelstaplers Not-Aus-Knopf durch Ziehen deaktivieren.



28 - LASTDIAGRAMM

Halten Sie immer die im Lastdiagramm angegebenen Grenzwerte des Gabelstaplers mit dem betreffenden Anbaugerät ein.

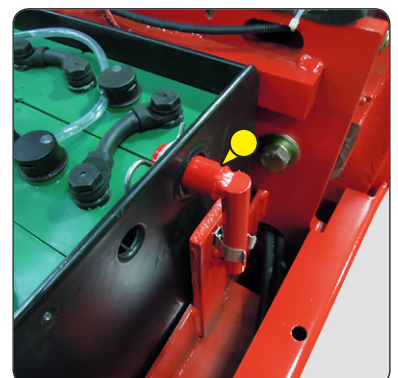


29 - DOKUMENTENHALTER



30 - VERRIEGELUNGSBOLZEN DES BATTERIEKASTENS

Siehe: 3 - WARTUNG: F - GELEGENTLICHE WARTUNGSARBEITEN.



ZUGVORRICHTUNGEN

⚠ WICHTIG ⚠

Befolgen und beachten Sie die nachstehenden Anweisungen und Hinweise genau, um Dritte nicht zu gefährden.

Hängen Sie niemals einen Anhänger oder ein Arbeitsgerät an, wenn sich diese nicht in einwandfreiem Funktionszustand befinden. Ein Anhänger im schlechten Zustand kann die Lenkung und die Bremsen des Gabelstaplers schädigen und stellt letztendlich insgesamt ein Sicherheitsrisiko dar.

Beim An- und Abkuppeln des Anhängers durch eine Begleitperson muss sich diese immer im Sichtbereich des Fahrers befinden und abwarten, bis der Teleskopler vollständig zum Stehen gekommen ist, die Feststellbremse angezogen ist und die Zündung abgeschaltet worden ist, bevor er am Anhänger tätig wird.

An die Zugvorrichtung am Heck des Gabelstaplers kann ein Anhänger angebaut werden. Die Belastbarkeit ist durch das max. zulässige Gespanngewicht, die Zugkraft und die max. zulässige Stützlast am Anbaupunkt begrenzt. Diese Daten sind dem Typenschild auf dem jeweiligen Teleskopler zu entnehmen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: IDENTIFIZIERUNG DES Gabelstaplers).

- Beim Einsatz eines Anhängers sind die gültigen gesetzlichen Bestimmungen im jeweiligen Land zu beachten (max. Fahrgeschwindigkeit, Bremsen, max. zulässiges Gewicht des Anhängers usw.).
- Vor dem Einsatz ist der Anhänger auf einwandfreien Zustand zu prüfen (Reifenzustand und -druck, Anhängersteckdose, Hydraulikleitung, Bremssystem ...).

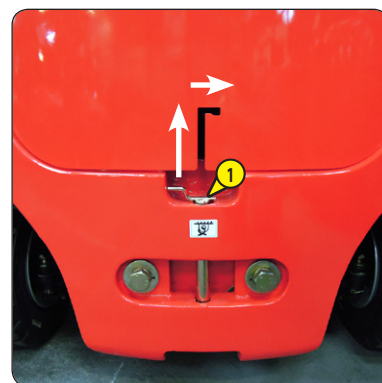
1 - ZUGMAUL

⚠ WICHTIG ⚠

Achtung! Beim An- und Abkuppeln des Anhängers besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen. Beim Abkuppeln ist sicherzustellen, dass der Anhänger von alleine steht.

ANHÄNGER AN- UND ABKUPPELN

- Zum Ankuppeln Teleskopler so nah wie möglich an die Anhängeröse heranfahren.
- Feststellbremse betätigen und Zündung abschalten.
- Zugmaul (1) anheben und Anhängeröse einhängen bzw. herausziehen.



3 - WARTUNG

INHALTSVERZEICHNIS

3 - WARTUNG

<u>ORIGINAL-ERSATZTEILE UND AUSRÜSTUNGEN VON MANITOU</u>	3-4
<u>FILTERELEMENTE</u>	3-5
<u>SCHMIERMITTEL</u>	3-6
<u>WARTUNGSTABELLE</u>	3-8
<u>A - TÄGLICH ODER ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN</u>	3-10
<u>B - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN</u>	3-12
<u>C - ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN</u>	3-16
<u>D - ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN</u>	3-18
<u>E - ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN</u>	3-20
<u>F - GELEGENTLICHE WARTUNGSARBEITEN</u>	3-22

ORIGINAL-ERSATZTEILE UND AUSRÜSTUNGEN VON MANITOU

DIE WARTUNG UNSERER TELESKOPLADER MUSS ZWINGEND MIT ORIGINALTEILEN VON MANITOU ERFOLGEN.

WENN SIE DIE BENUTZUNG VON NICHT-ORIGINALTEILEN GENEHMIGEN, LAUFEN SIE GEFAHR:

- Dass Sie bei einem Unfall die rechtliche Verantwortung übernehmen.
- Dass Sie technische Funktionsstörungen hervorrufen oder die Lebensdauer des Gabelstaplers verringern.

⚠ WICHTIG ⚠

BEI VERWENDUNG GEFÄLSCHTER TEILE ODER NICHT VOM HERSTELLER ZUGELASSENER TEILE VERFÄLLT DIE VERTRAGLICHE GARANTIE.

DURCH VERWENDUNG VON MANITOU-ORIGINALTEILEN BEI DEN WARTUNGSARBEITEN KOMMEN PROFITIEREN SIE VON UNSERER ERFAHRUNG

Durch sein Händlernetz bringt MANITOU dem Anwender,

- Fachkenntnisse und Kompetenz.
- Eine Qualitätsgarantie für die durchgeführten Arbeiten.
- Originalersatzteile.
- Unterstützung bei der vorbeugenden Wartung.
- Wirksame Unterstützung durch Fehlerdiagnose.
- Verbesserungen durch unsere Erfahrung.
- Schulung für Ihre Arbeitskräfte.
- Nur Die Mitarbeiter des MANITOU-Händlernetzes kennen die Konstruktion des Gabelstaplers im Detail und verfügen daher über bessere technische Möglichkeiten, um eine ausgezeichnete Wartung sicherzustellen.

⚠ WICHTIG ⚠

ORIGINAL-ERSATZTEILE WERDEN AUSSCHLIESSLICH VON MANITOU UND SEIN HÄNDLERNETZ VERTRIEBEN.

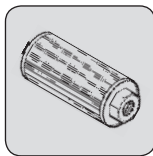
Eine Händlerliste steht auf der Website von MANITOU unter www.manitou.com zur Verfügung.

FILTERELEMENTE

HYDRAULIK

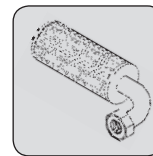
HYDRAULIK-RÜCKLAUFFILTERPATRONE

- Teilenummer: 824074
- Erneuern: 1000 Std.



SAUGFILTER HYDRAULIKÖLBEHÄLTER

- Teilenummer: 824571
- Reinigen: 1000 Std.



SCHMIERMITTEL

⚠ WICHTIG ⚠

- VERWENDEN SIE DIE VORGESCHRIEBENEN SCHMIERMITTEL:**
- Beim Nachfüllen können manche Ölsorten nicht zugemischt werden.
 - Für einen Ölwechsel sind die MANITOU-Öle optimal geeignet.

SPEKTRALE ANALYSE

Wenn Sie mit Ihrem Vertragshändler einen Wartungsvertrag abgeschlossen haben, kann von Ihnen je nach Nutzungsgrad der Maschine eine spektrale Analyse der für Motor, Getriebe und Achsen verwendeten Öle verlangt werden.

ENDANTRIEBE VORN				
BETROFFENE KOMPONENTEN	FÜLLMENGE	EMPFEHLUNG	PACKGRÖSSE	TEILE-NR.
ENDANTRIEBE VORN	0,35 Liter	MANITOU-Öl Automatikgetriebe	2 l	62148
			20 l	546332
			55 l	546217
			209 l	546195

HUBGERÜST			
BETROFFENE KOMPONENTEN	EMPFEHLUNG	PACKGRÖSSE	TEILE-NR.
HUBGERÜSTKETTEN	MANITOU-Schmiermittel Speziell für Ketten (Spray)	400 ml.	554271
FETTSCHMIERUNG HUBGERÜST	MANITOU-Fett Mehrzweck SCHWARZ	400 g	545996
		1 kg.	161590
		5 kg	499235

HYDRAULIK				
BETROFFENE KOMPONENTEN	FÜLLMENGE	EMPFEHLUNG	PACKGRÖSSE	TEILE-NR.
HYDRAULIKÖLBEHÄLTER				
MC 418 Serie 2	Liter	MANITOU-Öl Hydraulik ISO VG 46	5 l	545500
MC 420 Serie 2	Liter		20 l	582297
ME 425 C Serie 2	Liter		55 l	546108
MC 425 Serie 2	25 Liter		209 l	546109
MC 430 Serie 2	30 Liter			

BREMSSEN				
BETROFFENE KOMPONENTEN	FÜLLMENGE	EMPFEHLUNG	PACKGRÖSSE	TEILE-NR.
BREMSANLAGE	1,5 Liter	MANITOU-Bremsflüssigkeit Bremsflüssigkeit DOT 4	0,5 l	473013
			1 l	473014
			5 l	486363
			30 l	486364

WARTUNGSTABELLE

⚠ WICHTIG ⚠

(1): ZWINGENDE INSPEKTION NACH 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATEN. Diese Inspektion ist zwingend nach Ablauf der ersten 500 Betriebsstunden bzw. nach Ablauf von 6 Monaten (je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt), gerechnet ab Datum der Erstinbetriebnahme durchzuführen.

(2): Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

A = EINSTELLEN, C = KONTROLLIEREN, D = BEFÜLLEN, G = SCHMIEREN, N = REINIGEN, P = ENTLÜFTEN, R = AUSTAUSCHEN, V = ENTLEEREN	SEITE	(1)	TÄGLICH ODER ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN	ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN	ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN	ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 x JÄHRLICH	ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE	ALLE 2000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE	ALLE 4000 BETRIEBSSTUNDEN	GELEGENTLICH
ELEKTRIK										
- Batterie	3-10	D	D							
- Säurestand in der Batterie	3-10	C	C							
- Sauberkeit der Batterie	3-11	C	C							
- Säurestand in allen Batteriezellen	3-12	C		C						
- Dichte der Batteriesäure.	3-12	C		C			C(2)			
- Zustand der Armaturentafel	3-16	C			C		C(2)			
- Isolationswiderstand der Batterie	3-18	C				C		C(2)		
- Zustand der Kabelbäume und Verkabelungen							C(2)			
- Warneinrichtungen								C(2)		
- Beleuchtungs- und Warnanlage								C(2)		
- Lenkungspotentiometer								C(2)		
- Batteriekasten herausziehen	3-24									XXX
GETRIEBE										
- Getriebeölstand	3-16	C			C					
- Getriebeöl	3-20	V					V			
HINTERACHSE										
- Achsschenkelbolzen	3-12	G		G					C/G(2)	
- Hinterachse									C(2)	
LENKUNG										
- Lenkstange	3-12	G		G						
- Lenkung								C(2)		
BEREIFUNG										
- Anzugsdrehmoment Radmuttern	3-13	C		C						
- Zustand Räder und Reifen							C(2)			
HUBGERÜST										
- Spannung und Verlauf der Hubgerüstketten	3-13	C/A		C/A						
- Hubgerüst	3-13	G		G						
- Hubgerüsthubketten	3-18	N/C/G				N/C/G		C(2)		
- Gesamtzustand Hubgerüst								C(2)		
- Kettenführungsrollen								C(2)		
- Hubgerüst-Laufrollen								C(2)		
- Hubgerüst-Tragrollen								C(2)		
- Dicke der Verschleißplatten								C(2)		
HYDRAULIK										
- Hydraulikölstand	3-14	C		C						
- Hydrauliköl	3-20						V			
- Saugfilter Hydraulikölbehälter	3-20						N			
- Hydrauliköl-Rücklaufilter	3-20						R			
- Zustand der Zylinder (Leckstellen, Stangen)							C(2)			
- Geschwindigkeit der Hydraulikfunktionen							C(2)			
- Zustand der Schlauch- und Rohrleitungen							C(2)			
- Hydraulikölbehälter								N(2)		
- Druck in den Hydraulikkreisläufen								C(2)		
- Fördermenge der Hydraulikkreisläufe								C(2)		
BREMSEN										
- Bremsflüssigkeitsstand	3-14	C		C						
- Feststellbremse	3-16	C/A			C/A					
- Bremse		C(2)				C(2)				
- Bremsflüssigkeit							V(2)			
- Bremsanlage							P(2)			

A = EINSTELLEN, C = KONTROLLIEREN, D = BEFÜLLEN, G = SCHMIEREN, N = REINIGEN, P = ENTLÜFTEN, R = AUSTAUSCHEN, V = ENTLEEREN	SEITE	(1)	TÄGLICH ODER ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN	ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN	ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN	ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 x JÄHRlich	ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE	ALLE 2000 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE	ALLE 4000 BETRIEBSSTUNDEN	GELEGENTlich
FAHRERSCHUTZDACH										
- Sicherheitsgurt	3-23						C			
- Zustand der Rückspiegel							C(2)			
- Rahmenkonstruktion							C(2)			
FAHRGESTELL										
- Rahmenkonstruktion							C(2)			
- Lagerungen und Lagerringe								C(2)		
ANBAUGERÄTE										
- Verschleiß der Gabeln		C(2)				C(2)				
- Geräteträger							C(2)			
- Zustand der Anbaugeräte							C(2)			
TELESKOPLADER										
- Teleskoplader abschleppen	3-22									XXX
- Teleskoplader anschlagen	3-22									XXX
- Teleskoplader auf einem Tieflader transportieren	3-23									XXX

A - TÄGLICH ODER ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN

A1 – BATTERIE

AUFLADEN

⚠ WICHTIG ⚠

Batterie nicht um mehr als 80 % ihrer Kapazität entladen und Batterie in einem gut belüfteten Raum in einem Vorgang wieder aufladen.

Die Einstellung des Ladegeräts muss auf die Batterie abgestimmt werden.

Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

HINWEIS: Das Aufladen der Batterie erfolgt mit zugeordneten Batteriestopfen und bei geöffneter Batterieabdeckung.

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).
- Batteriestecker (1) ausstecken.
- Batteriestecker (1) in den Stecker des Ladegeräts 2 einstecken.
- Einen normalen Lade-, Nachlade- oder Ausgleichsladevorgang durchführen (Details siehe nachstehend).
- Batteriestecker (1) vom Stecker des Ladegeräts (2) abziehen.
- Batteriestecker (1) wieder anklemmen.
- Batterieabdeckung wieder schließen.

BATTERIE NORMAL AUFLADEN

Ist nach einem Arbeitszyklus die Restkapazität der Batterie größer oder gleich 60 %, muss sie nicht wieder aufgeladen werden.

- Ladegerät einschalten und normalen Lade- und Ausgleichsmodus wählen.
- Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch ab.

BATTERIE NACHLADEN

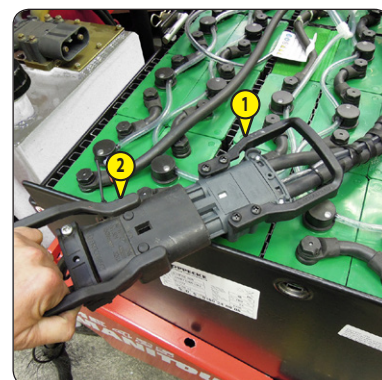
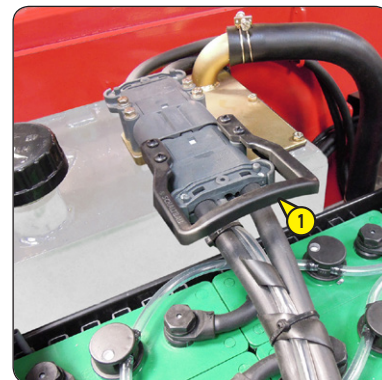
Sollte die Batterieleistung durch normales Aufladen nicht für einen Arbeitstag reichen oder soll die Batterie nicht um mehr als 80 % ihrer Kapazität entladen werden, kann sie nachgeladen werden (während der Mittagspause oder einer Arbeitsunterbrechung).

- Ladegerät einschalten und nur den normalen Lademodus wählen.
- Nachdem die Ergänzungsladung beendet ist, das Ladegerät ausschalten.

AUSGLEICHS Ladung

Musste die Batterie mehr als eine Woche nicht mehr nachgeladen werden, muss trotzdem eine Ausgleichsladung ein Mal wöchentlich erfolgen.

- Ladegerät einschalten und nur den Ausgleichslademodus wählen.
- Sobald die Ausgleichsladung abgeschlossen ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch aus.



A2 – SÄURESTAND IN DER BATTERIE

PRÜFEN

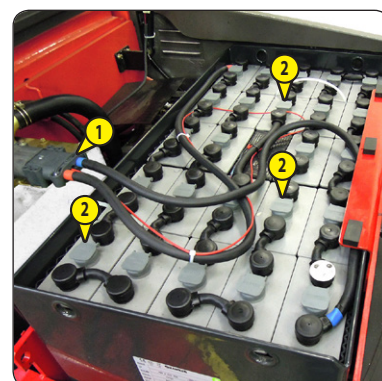
⚠ WICHTIG ⚠

Das Nachfüllen erfolgt nach dem Aufladen.

OHNE ZENTRALE BEFÜLLUNG

Säurestand in zwei bis drei Batteriezellen kontrollieren (wählen Sie jeden Tag andere Batteriezellen aus).

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).
- Batteriestecker (1) ausstecken.
- Batteriestopfen (2) an den ausgewählten Batteriezellen öffnen.
- Der Säurestand muss jeweils 15-20 mm über den Batterieplatten liegen.
- Ggf. etwas destilliertes oder entmineralisiertes Wasser aus einem Glasgefäß nachfüllen (bei Verschütten von Wasser auf die Batterie siehe: 3 - WARTUNG: A3 - SAUBERKEIT DER BATTERIE).
- Die Stopfen (2) wieder schließen.
- Batterieklemmen überprüfen und zur Vermeidung von Oxidation mit Vaseline bestreichen.
- Batteriestecker (1) wieder anklemmen.
- Batterieabdeckung wieder schließen.



MIT ZENTRALER BEFÜLLUNG

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).
- Batteriestecker (1) ausstecken.
- Die Säurestandanzeiger (3) müssen sich in der oberen Position befinden.
- Gegebenenfalls mit sauberem destillierten oder entmineralisierten Wasser auffüllen.
- Schlauch (4) am Schlauch der Einblaspumpe (5) anschließen.

HINWEIS: Die Einblaspumpe muss höher als die Batterie sein.

- Sobald der Säurestand korrekt ist, bleiben die Flügel (6) automatisch stehen.
- Rohrleitung (4) lösen.
- Batterieklemmen überprüfen und zur Vermeidung von Oxidation mit Vaseline bestreichen.
- Batteriestecker (1) wieder anklemmen.
- Batterieabdeckung wieder schließen.

⚠ WICHTIG ⚠

Der Umgang und die Wartung einer Batterie können gefährlich sein. Deshalb sind folgende Schutzmaßnahmen zu treffen:

- Tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe sowie eine säurefeste Schürze oder Kleidung.

- Legen Sie Ringe, Armbanduhr, Armreifen oder Kleidungsstücke mit Metallteilen ab.

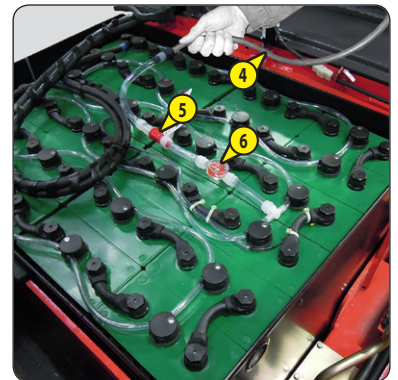
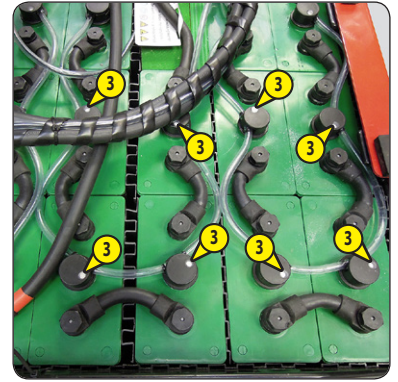
- Batterie stets waagrecht halten.

- Niemals rauchen oder in der Nähe einer Flamme arbeiten.

- Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Raum.

- Waschen Sie sich nach jedem Eingriff an der Batterie die Hände, denn die Säure ist ätzend.

- Sollte Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangen, betroffene Stellen mit viel kaltem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und Arzt aufsuchen.



A3 – SAUBERKEIT DER BATTERIE

PRÜFEN

⚠ WICHTIG ⚠

Batteriestecker ausstecken und Batterie vor allen Reinigungsarbeiten sorgfältig abdecken.

Die Batterie muss stets sauber und trocken sein, damit sie sich nicht selbst entlädt oder ausfließt.

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).

REINIGUNG

- Überprüfen Sie, ob die Batteriestopfen einwandfrei geschlossen sind.
- Batterie mit drucklosem Wasser reinigen.
- Batterie lufttrocknen lassen und oben mit einem sauberen Tuch abwischen.

HINWEIS: Nach der Reinigung mit Wasser kann etwas Wasser in den Batteriekasten geflossen sein. Deshalb muss dieser entleert werden.

WASSER AUS DEM BATTERIEKASTEN ABLASSEN

- Schlauch (1) mit dem Rohr (2) verbinden.
- Entleerblase (3) mit Wasser befüllen und an das andere Ende des Schlauchs (1) anschließen.
- Einen Auffangbehälter (4) in der Nähe der Batterie anbringen. Dieser muss tiefer als der Kastenboden angebracht sein.
- Sobald der Schlauch (1) gefüllt ist, Entleerblase (3) entfernen und Schlauchende (1) über dem Auffangbehälter (4) anbringen.

⚠ WICHTIG ⚠

Der Umgang und die Wartung einer Batterie können gefährlich sein. Deshalb sind folgende Schutzmaßnahmen zu treffen:

- Tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe sowie eine säurefeste Schürze oder Kleidung.

- Legen Sie Ringe, Armbanduhr, Armreifen oder Kleidungsstücke mit Metallteilen ab.

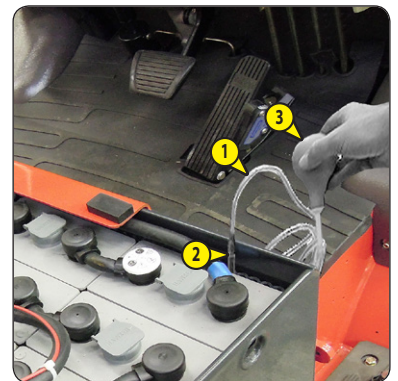
- Batterie stets waagrecht halten.

- Niemals rauchen oder in der Nähe einer Flamme arbeiten.

- Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Raum.

- Waschen Sie sich nach jedem Eingriff an der Batterie die Hände, denn die Säure ist ätzend.

- Sollte Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangen, betroffene Stellen mit viel kaltem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und Arzt aufsuchen.



B - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN

Alle vorher beschriebenen sowie alle nachstehenden Wartungsarbeiten durchführen.

B1 – SÄURESTAND IN ALLEN BATTERIEZELLEN

PRÜFEN

Diese Arbeit in der gleichen Weise wie die tägliche Kontrolle durchführen (siehe: 3 - WARTUNG: A2 - Säurestand in der Batterie), dabei jedoch alle Batteriezellen kontrollieren.

B2 – DICHT DER BATTERIESÄURE

PRÜFEN

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).
- Batteriestecker ausstecken.
- Temperatur der Batteriesäure messen.

HINWEIS: Die Dichte der Batteriesäure hängt von ihrer Temperatur ab, deshalb muss die Temperatur der Säure gemessen und dann die Umrechnung wie folgt durchgeführt werden:

- Wenn $T^{\circ}\text{C} > 30^{\circ}\text{C}$, beträgt der Korrekturwert $+ 0,0007$ je $^{\circ}\text{C}$ mehr.
- Wenn $T^{\circ}\text{C} < 30^{\circ}\text{C}$, beträgt der Korrekturwert $- 0,0007$ je $^{\circ}\text{C}$ weniger.

Beispiel: Ablesewert der Dichte 1,285 bei 36°C

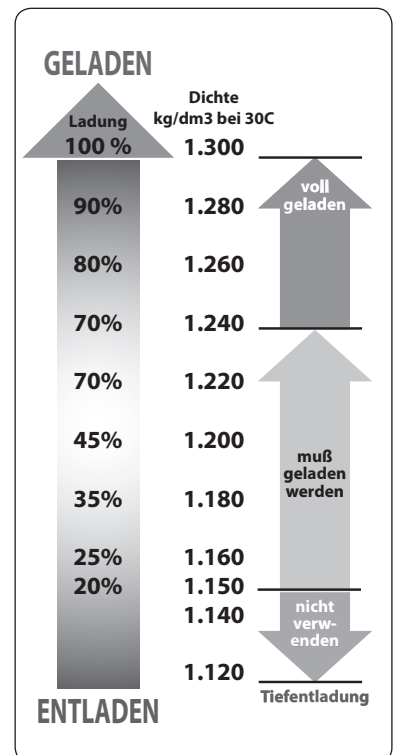
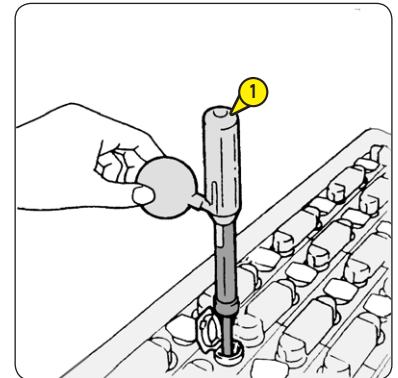
$$1,285 + (0,0007 \times 6) = 1,289 \text{ kg/dm}^3 \text{ bei } 30^{\circ}\text{C}$$

- Dichte der Batteriesäure in jeder Batteriezelle mit Hilfe eines Säuremessers ermitteln (1).
- Ermittelten Wert mit den Tabellenwerten vergleichen.
- Überprüfen Sie die Dichte der Batteriesäure niemals direkt nach dem Nachfüllen mit destilliertem Wasser. Laden Sie in diesem Falle die Batterie zuerst auf und warten Sie 1 Stunde, bevor Sie die Dichte der Batteriesäure überprüfen.
- Batteriestopfen reinigen und trocknen (siehe: 3 - WARTUNG: A4 - SAUBERKEIT DER BATTERIE).
- Batterieklemmen überprüfen und zur Vermeidung von Oxidation mit Vaseline bestreichen.
- Batterieabdeckung wieder schließen.



Der Umgang und die Wartung einer Batterie können gefährlich sein. Deshalb sind folgende Schutzmaßnahmen zu treffen:

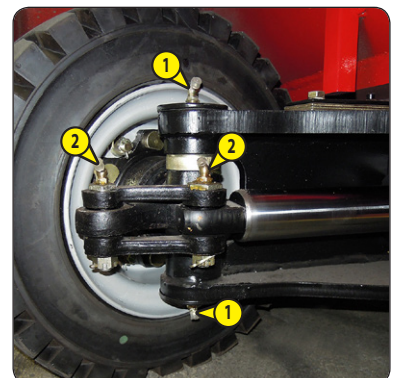
- Tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe sowie eine säurefeste Schürze oder Kleidung.
- Legen Sie Ringe, Armbanduhr, Armreifen oder Kleidungsstücke mit Metallteilen ab.
- Batterie stets waagrecht halten.
- Niemals rauchen oder in der Nähe einer Flamme arbeiten.
- Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Raum.
- Waschen Sie sich nach jedem Eingriff an der Batterie die Hände, denn die Säure ist ätzend.
- Sollte Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangen, betroffene Stellen mit viel kaltem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und Arzt aufsuchen.



B3 – HINTERACHSE

SCHMIEREN

- Folgende Abschmierstellen reinigen, abschmieren und das überschüssige Fett entfernen (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL).
- 1 - Schmiernippel der Achsschenkelbolzen (4 Schmiernippel).
- 2 - Schmiernippel am Lenkzylinder stangenseitig (4 Schmiernippel).



- Zustand der Reifen auf Risse, Verschleiß, Spuren von Unwucht usw. prüfen.
- Anzugsdrehmoment der Radmuttern prüfen. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises können sich die Räder verformen und die Radbolzen abbrechen.

Anzugsdrehmoment der Radmuttern: Vorderräder 441 bis 558 N
Hinterräder 157 bis 176 Nm

HINWEIS: Als OPTION ist ein Reifenwerkzeugsatz erhältlich.

B5 – SPANNUNG UND VERLAUF DER HUBGERÜSTKETTEN

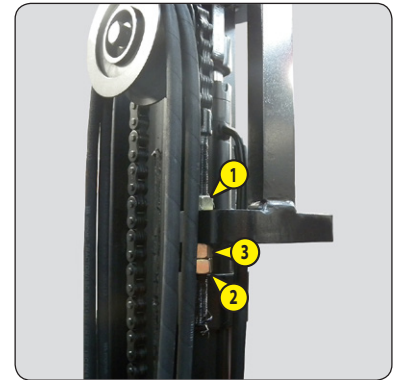
PRÜFEN - EINSTELLEN

⚠ WICHTIG ⚠

Die Kontrollen sind für die Funktionsfähigkeit des Hubgerüsts notwendig. Wenden Sie sich im Falle von Störungen an Ihren Vertragshändler

Gabelstapler auf eine waagerechte Fläche fahren, Hubmast gerade stellen und Gabel auf etwa 200 mm anheben.

- Korrekten Verlauf der Hubgerüstketten zwischen den Befestigungen am Gabelträger und den Ketten-Führungsrollen überprüfen.
- Spannung der Ketten mit der Hand überprüfen und ggf. einstellen; dabei sicherstellen, dass der Gabelträger rechtwinklig zum Hubgerüst steht.
- Mutter (1) lösen.
- Kontermutter (2) am Kettenspanner lösen.
- Kettenspannung durch Verdrehen von Mutter (3) einstellen; dabei auf korrekten Verlauf der Hubketten achten.
- Danach Mutter (3) wieder mit Kontermutter (2) sichern.
- Mutter (1) wieder festziehen.



B6 – HUBGERÜST

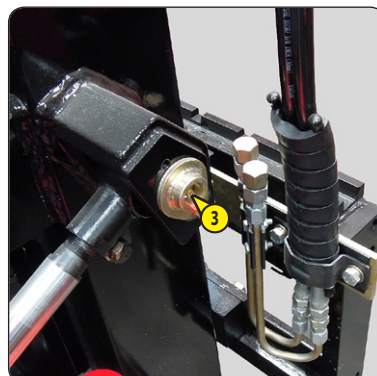
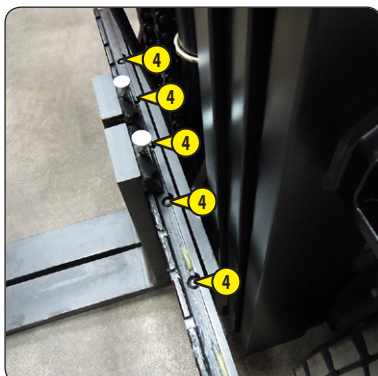
SCHMIEREN

⚠ WICHTIG ⚠

Bei Einsatz unter schwierigen Bedingungen, bei hohem Staubaufkommen oder bei Feuchtigkeit erfolgt die Fettschmierung alle 10 Betriebsstunden bzw. täglich.

Die Fettschmierung ist wöchentlich durchzuführen, wenn der Teleskoplader 50 Betriebsstunden in der Woche nicht erreicht.

- Folgende Abschmierstellen reinigen, abschmieren und das überschüssige Fett entfernen (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL).
 - 1 - Schmiernippel des Gelenkbolzens am Fuß des Hubgerüsts (2 Schmiernippel).
 - 2 - Schmiernippel an den Neigezylindern bodenseitig (2 Schmiernippel).
 - 3 - Schmiernippel am Neigezylinder kopfseitig (2 Schmiernippel).
 - 4 - Schmiernippel am Gabelträger mit Seitenschub (5 Schmiernippel).



B7 – HYDRAULIKÖLSTAND

PRÜFEN

⚠ WICHTIG ⚠

Verwenden Sie einen sauberen Trichter und reinigen Sie die Oberseite des Ölkanisters vor der Ölbefüllung.

Gabelstapler auf eine waagerechte Fläche fahren, dabei ist der Hubmast nach hinten geneigt und maximal abgesenkt.

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).
- Ölmessstab (1) herausziehen.
- Messstab abwischen und Ölstand prüfen. Der Ölstand ist korrekt, wenn der Ölstand zwischen den Markierungen MINI und MAXI liegt.
- Gegebenenfalls Öl (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL) durch die Einfüllöffnung (2) nachfüllen.
- Ölmessstab (1) herausziehen.
- Bremsflüssigkeitsbehälter und Bremsleitungen mittels Sichtprüfung auf Dichtheit prüfen.

Der Behälter muss immer maximal befüllt sein, da das Hydrauliköl dadurch gekühlt wird, dass es in den Behälter zurückfließt und sich mit dem dort befindlichen, kälteren Öl vermischt.



B8 – BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND

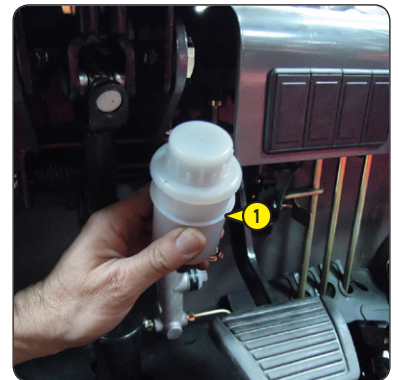
PRÜFEN

⚠ WICHTIG ⚠

Wenden Sie sich bei ungewöhnlich starkem Absinken des Flüssigkeitsstandes unverzüglich an Ihren Vertragshändler.

Teleskoplader auf eine waagerechte Fläche fahren.

- Flüssigkeitsstand überprüfen.
- Der Ölstand muss bis zur MAXI-Markierung am Behälter reichen.
- Gegebenenfalls Öl (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL) durch die Einfüllöffnung (1) nachfüllen.
- Bremsflüssigkeitsbehälter und Bremsleitungen mittels Sichtprüfung auf Dichtheit prüfen.



C - ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN

Alle vorher beschriebenen sowie alle nachstehenden Wartungsarbeiten durchführen.

C1 – ZUSTAND DER ARMATURENTAFELN

PRÜFEN



Wenden Sie sich im Falle von Störungen an Ihren Vertragshändler.

- Abdeckplatte (1) abnehmen.
- Anschlüsse und Allgemeinzustand der Armaturentafeln (2) (Oxidation, blanke Kabelstellen usw.) überprüfen.

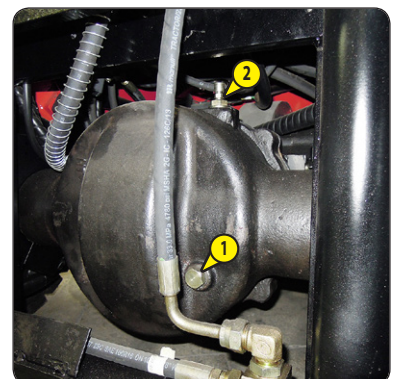


C2 – GETRIEBEÖLSTAND

PRÜFEN

Teleskoplader auf eine waagerechte Fläche fahren und Antriebsmotor abstellen.

- Kontrollschraube (1) abnehmen, das Öl muss bis zur Kante der Einfüllöffnung reichen.
- Gegebenenfalls Öl (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL) durch die Einfüllöffnung (2) nachfüllen.
- Kontrollschraube (1) wieder anbringen und festziehen.
- Getriebe mittels Sichtprüfung auf Dichtheit prüfen und sicherstellen, dass kein Öl austritt.

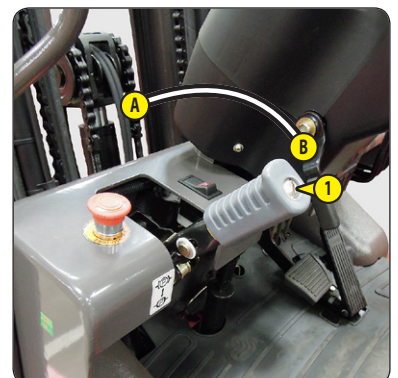


C3 – FESTSTELLBREMSE

PRÜFEN - EINSTELLEN

Den Teleskoplader mit der Nennlast in Transportstellung auf eine mindestens 15 % geneigte Fläche stellen.

- Bremswirkung durch Arretieren der Feststellbremse in Position (A) überprüfen.
- Die Bremse ist korrekt eingestellt, wenn der Teleskoplader auf der Schräge stehen bleibt.
- Spannung gegebenenfalls nachstellen.
- Feststellbremse in Stellung (B) belassen.
- Oberes Ende des Hebels (1) nach und nach einschrauben und Bremswirkung erneut prüfen.
- Vorgang wiederholen, bis die Bremswirkung korrekt ist.



D - ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN

Alle vorher beschriebenen sowie alle nachstehenden Wartungsarbeiten durchführen.

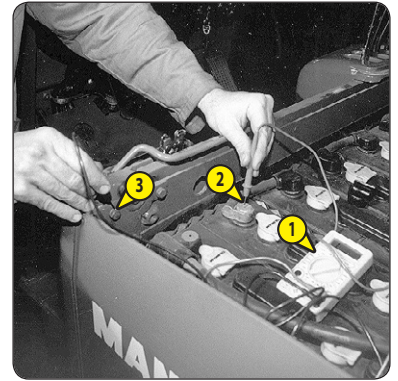
D1 – ISOLATIONSWIDERSTAND DER BATTERIE

PRÜFEN

⚠ WICHTIG ⚠

Wenden Sie sich im Falle von Störungen an Ihren Vertragshändler.

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).
- Multimeter (1) auf Ohmmeter stellen.
- Multimeter zwischen einer Anschlussklemme der Batterie (2) und dem Batteriekasten (3) anschließen. Der Messwert muss mindestens 1 Ohm betragen.



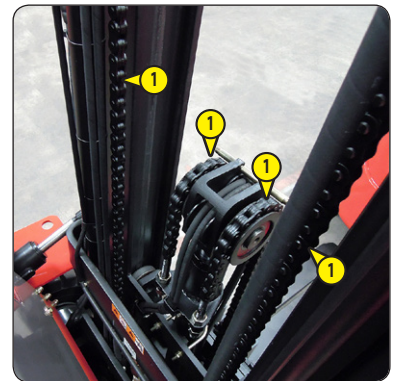
D2 – HUBMASTKETTEN

REINIGEN – KONTROLLIEREN – SCHMIEREN

⚠ WICHTIG ⚠

Wenden Sie sich im Falle von Störungen an Ihren Vertragshändler.

- Hubgerüstketten (1) mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abreiben und danach aufmerksam auf alle Anzeichen von Verschleiß hin untersuchen.
- Ketten mit einer Nylonbürste und sauberem Dieseldieselkraftstoff kräftig abbürsten, um alle Fremdkörper zu entfernen.
- Ketten mit sauberem Dieseldieselkraftstoff und einem Pinsel abwaschen und mit Pressluft trocknen.
- Hubgerüstketten leicht schmieren (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL).



E - ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN

Alle vorher beschriebenen sowie alle nachstehenden Wartungsarbeiten durchführen.

E1 – GETRIEBEÖL

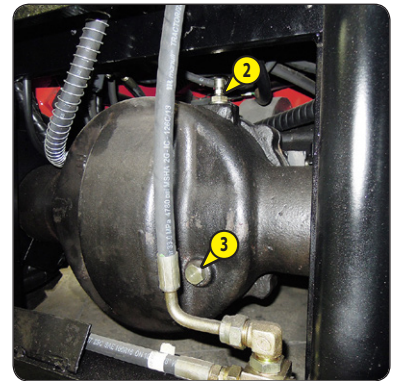
WECHSELN



Altöl vorschriftsmäßig entsorgen.

Teleskoplader auf eine waagerechte Fläche fahren. Das Getriebeöl muss warm sein.

- Einen Auffangbehälter unter die Ablassschraube (1) stellen und Schraube herausdrehen.
- Ölmesstab (2) herausziehen, damit das Öl korrekt ablaufen kann.
- Ablassschraube (1) wieder einsetzen und festziehen (Anzugsdrehmoment 22 Nm).
- Vorgeschriebenes Öl (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL) durch die Einfüllöffnung (2) einfüllen.
- Kontrollschraube (3) entfernen. Der Ölstand ist korrekt, wenn das Öl bis zur Kontrollöffnung reicht.
- Ablassschraube auf Dichtheit prüfen.
- Einfüllschraube (2) und Kontrollschraube (3) wieder einsetzen und festziehen (Anzugsdrehmoment 22 Nm).



E2 – HYDRAULIKÖL

WECHSELN

E3 – SAUGFILTER HYDRAULIKÖLBEHÄLTER

REINIGEN

E4 – HYDRAULIKÖL-RÜCKLAUFFILTER

AUSTAUSCHEN



Vor den Wartungsarbeiten muss die Umgebung um Ablassschraube und Abdeckplatte am Hydraulikölbehälter sorgfältig gereinigt werden.

Altöl vorschriftsmäßig entsorgen.

Gabelstapler auf eine waagerechte Fläche fahren, dabei ist der Hubmast nach hinten geneigt und maximal abgesenkt.

ÖLWECHSEL

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).
- Einen Auffangbehälter unter die Ablassschraube (1) stellen und Schraube herausdrehen.
- Ölmesstab (2) herausziehen, damit das Öl korrekt ablaufen kann.



REINIGUNG DES SAUGFILTERS

- Befestigungsschrauben der Abdeckplatte (3) herausdrehen.
- Abdeckplatte hochstellen, Saugfilter (4) heraus-schrauben, mit Druckluft reinigen, Zustand überprüfen und ggf. ersetzen (siehe: 3 - WARTUNG: FILTERELEMENTE).
- Saugfilter (4) wieder einbauen.

AUSTAUSCH DES HYDRAULIKÖL-RÜCKLAUFFILTERS

- Hydrauliköl-Rücklauffilter (5) herausdrehen und gegen einen neuen austauschen (siehe: 3 - WARTUNG: FILTERELEMENTE).
- Abdeckplatte (3) wieder anbringen.

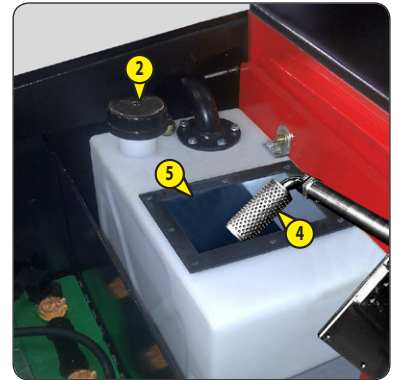
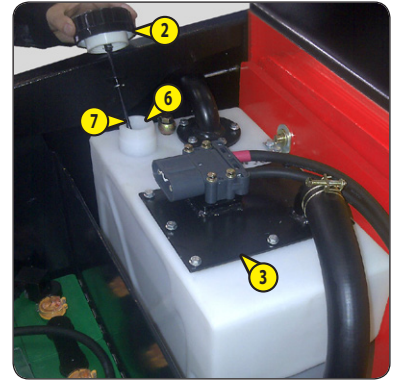
ÖLBEFÜLLUNG

- Ablassschraube (1) wieder einsetzen und festziehen.
- Vorgeschriebenes Öl (siehe: 3 - WARTUNG: SCHMIERMITTEL) durch die Einfüllöffnung (6) einfüllen.

⚠ WICHTIG ⚠

Verwenden Sie nur einwandfrei saubere Behälter und Trichter und reinigen Sie vor der Befüllung den oberen Teil des Ölkansisters.

- Messstab (7) abwischen und prüfen, ob sich der Ölstand zwischen den Markierungen MINI und MAXI befindet.
- Ablassschraube auf Dichtheit prüfen.
- Einfüllschraube (2) wieder einsetzen und zuschrauben.



E5 – SICHERHEITSGURT

PRÜFEN

⚠ WICHTIG ⚠

Ist der Sicherheitsgurt beschädigt (Befestigung, Verriegelung, Naht, Riss usw.), darf der Teleskoplader auf keinen Fall benutzt werden. Der Sicherheitsgurt ist unverzüglich zu reparieren bzw. auszutauschen.

- Folgende Punkte sind zu prüfen:
 - Befestigungspunkte am Sitz.
 - Sauberkeit von Gurtband und Verriegelungsmechanismus.
 - Einrasten der Verriegelung.
 - Zustand des Gurtbands (Risse, Verschleiß).
 - Korrektes Aufrollen des Sicherheitsgurtes.
 - Zustand des Aufrollautomatengehäuses.
 - Blockieren des Aufrollautomaten durch kräftiges Ziehen am Gurtband.

HINWEIS: Nach einem Unfall ist der Sicherheitsgurt auszuwechseln.

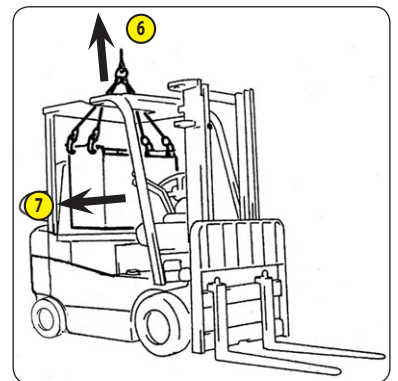
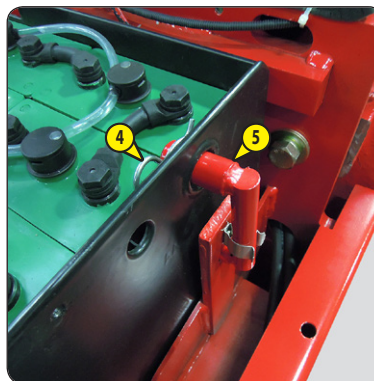
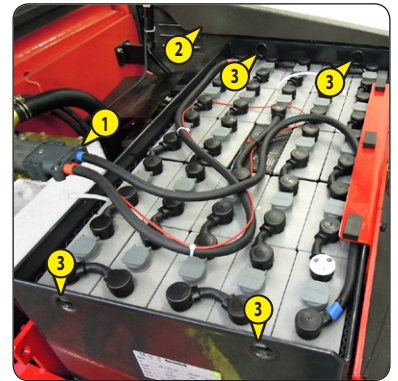
F - GELEGENTLICHE WARTUNGSARBEITEN

F1 – BATTERIEKASTEN

ENTFERNEN

Teleskoplader auf eine waagerechte Fläche fahren.

- Batterieabdeckung hochstellen (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE).
- Batteriestecker (1) ausstecken.
- Seitliche Abdeckungen rechts und links (2) entfernen.
- Die Haken in die dafür vorgesehenen Anschlagpunkte (3) einhängen.
- Sicherungssplint (4) entfernen und Verriegelungsbolzen (5) herausziehen.
- Batterie (6) vorsichtig anheben und über die rechte Seite (7) herausheben.
- Batterie vorsichtig wieder einsetzen.



F2 – TELESKOPLADER

ABSCHLEPPEN

⚠ WICHTIG ⚠

Die Abschleppgeschwindigkeit muss sehr gering (unter 5 km/h), der Abschleppweg so kurz wie möglich sein (unter 100 m).

- Fahrtrichtungswahl in die Neutralstellung betätigen.
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Da die Hydraulik der Lenkung und der Bremsen außer Betrieb ist, müssen sie langsam und mit Kraft betätigt werden. Abrupte und ruckartige Bewegungen vermeiden.
- Zündung ausschalten, damit die elektrischen Armaturen nicht beschädigt werden.

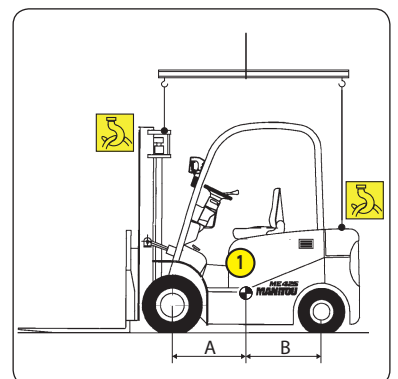
F3 – TELESKOPLADER

ANSCHLAGEN

- Beim Anheben ist der Schwerpunkt (1) des Gabelstaplers zu berücksichtigen.

A = 643 mm	B = 737 mm	ME 418
A = 832 mm	B = 653 mm	ME 420
A = 814 mm	B = 671 mm	ME 425 C
A = 867 mm	B = 758 mm	ME 425
A = 845 mm	B = 780 mm	ME 430

- Die Haken in die dafür vorgesehenen Anschlagpunkte (2) einhängen.



⚠ WICHTIG ⚠

Achten Sie vor dem Verladen des Gabelstaplers darauf, dass die Sicherheitsvorschriften des Tiefladers eingehalten werden, und setzen Sie den Fahrer des Tiefladers über die Abmessungen und das Gewicht des Gabelstaplers in Kenntnis (siehe: 2 - BESCHREIBUNG: TECHNISCHE DATEN).

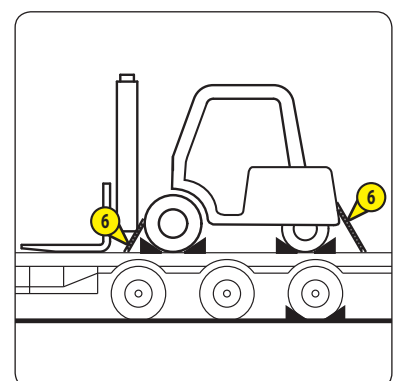
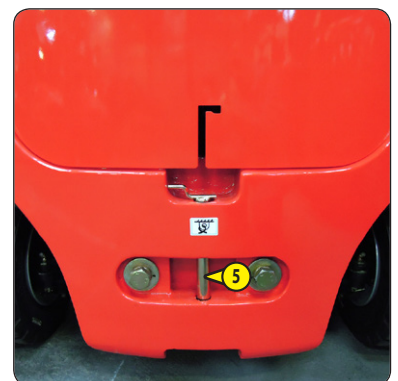
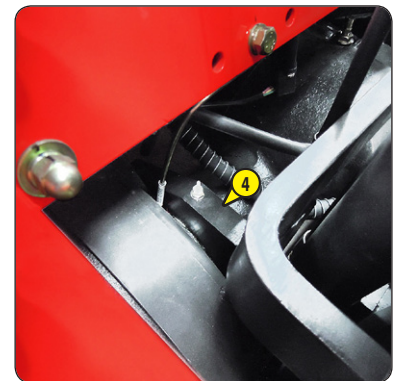
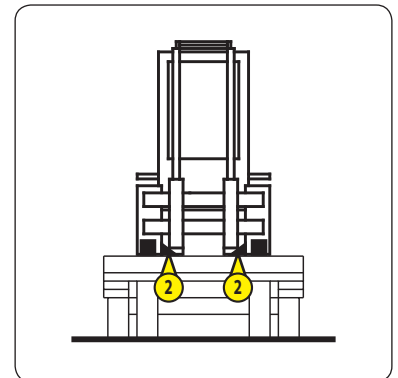
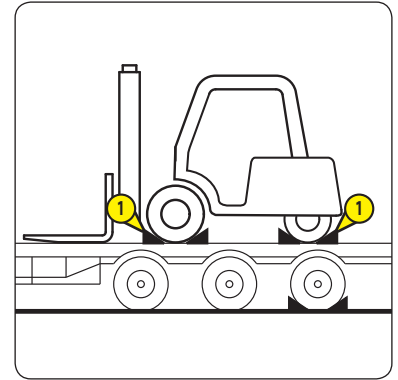
Überzeugen Sie sich davon, dass der Tieflader die für den Transport des Gabelstaplers nötigen Abmessungen und eine ausreichende Traglast aufweist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der zulässige Bodendruck für den Teleskopler ausreichend ist.

TELESKOPLADER AUFLADEN

- Räder des Tiefladers (1) gegen Wegrollen sichern.
- Die Laderampe so am Tieflader befestigen, dass der Neigungswinkel zum Verladen des Gabelstaplers so gering als möglich ist.
- Teleskopler parallel zum Tieflader aufladen.
- Teleskopler abstellen (siehe: 1 - SICHERHEITSHINWEISE UND -VORSCHRIFTEN: SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE FAHRT IM UNBELADENEN UND BELADENEN ZUSTAND).

TELESKOPLADER VERZURREN

- An allen Rädern des Tiefladers vorne und hinten Unterlegkeile (2) unterlegen und am Tieflader befestigen.
- Unterlegkeile (3) auch auf den Innenseiten aller Räder anbringen und am Tieflader befestigen.
- Teleskopler auf dem Tieflader mit geeigneten Gurten befestigen: Gurte dabei vorn über die Gelenkgabeln (4) des Hubgerüsts führen und hinten am Zugmaul (5) befestigen.
- Gurte spannen (6).



4 - ANBAUGERÄTE FÜR DIE GABELSTAPLER- BAUREIHE

INHALTSVERZEICHNIS

4 - ANBAUGERÄTE FÜR DIE GABELSTAPLER-BAUREIHE

EINFÜHRUNG	4-5
TECHNISCHE DATEN DER ANBAUGERÄTE	4-6
SCHUTZVORRICHTUNGEN FÜR ANBAUGERÄTE	4-8

EINFÜHRUNG

Ihr Gabelstapler wird immer mit auswechselbaren Ausrüstungsteilen betrieben. Diese auswechselbaren Ausrüstungsteile werden ANBAUGERÄTE genannt.

MANITOU stellt Ihnen eine breite Palette von Anbaugeräten zur Verfügung, die perfekt auf Ihren Gabelstapler zugeschnitten sind.

⚠ WICHTIG ⚠

Alle Anbaugeräte mit hängenden Lasten (Seilwinde, Kranausleger, Kranausleger mit Winde, Haken usw.) dürfen am Gabelstapler nur dann verwendet werden, wenn dieser mit einer automatischen Überlastabschaltung der Arbeitshydraulik ausgerüstet ist. In diesem Falle muss die Überlastabschaltung eingeschaltet und der Gabelstapler in Querrichtung exakt waagrecht ausgerichtet sein.

Alle Anbaugeräte werden mit einem speziell für Ihren Gabelstapler geltenden Lastdiagramm geliefert. Die Bedienungsanleitung und das Lastdiagramm sind im Gabelstapler an der dafür vorgesehenen Stelle aufzubewahren. Für die Bedienung der Standard-Anbaugeräte gelten die Hinweise in der Betriebsanleitung für den Gabelstapler.

⚠ WICHTIG ⚠

Für den Einsatz an unseren Gabelstaplern sind ausschließlich vom Hersteller freigegebene Anbaugeräte zugelassen (siehe: 4 - ANBAUGERÄTE FÜR DIE GABELSTAPLER-BAUREIHE: TECHNISCHE DATEN DER ANBAUGERÄTE). Der Hersteller haftet nicht für ohne sein Wissen durchgeführte Veränderungen oder Anpassungen des Anbaugerätes.

Die maximale Traglast wird durch die zulässige Traglast des Gabelstaplers unter Berücksichtigung des Gewichts und des Schwerpunkts des Anbaugeräts bestimmt. Für den Fall, dass das Anbaugerät eine geringere Traglast als der Gabelstapler aufweist, ist die Traglast des Anbaugerätes nicht zu überschreiten.

Für besondere Einsatzbedingungen werden speziell angepasste Anbaugeräte benötigt, die in der Preisliste für Anbaugeräte nicht enthalten sind. Dafür sind spezielle Lösungen erhältlich. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

TECHNISCHE DATEN DER ANBAUGERÄTE

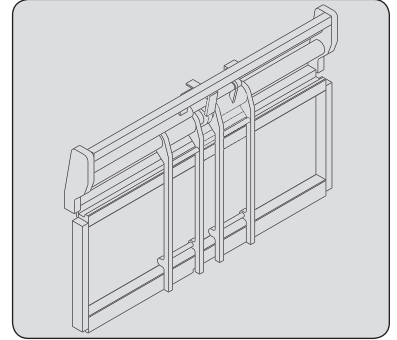
*: Duplex-Hubmast mit Voll-Freisicht (DVT)

***: Triplex-Hubmast mit Voll-Freihub (TLL)

GABELPOSITIONIERER

ME 418 Série 2 / ME 420 Série 2 / ME 425 C Série 2 / ME 425 Série 2

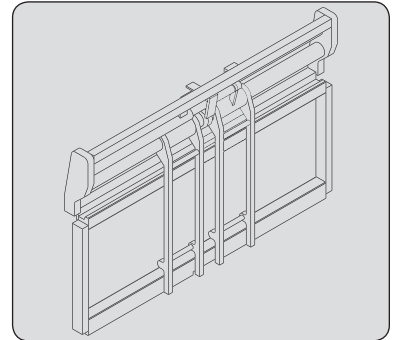
	FK 25 10A *	FK 25 10A ***
TEILENUMMER	662686	662689
Nennlast	2500 kg	2500 kg
Abstand	340 - 915 mm	340 - 915 mm
Breite	1040 mm	1040 mm
Gewicht	110 kg	110 kg



GABELPOSITIONIERER

ME 430 Série 2

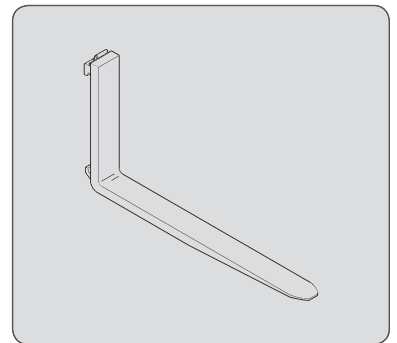
	FK 35 10B *	FK 35 10B ***
TEILENUMMER	662687	662690
Nennlast	3000 kg	3000 kg
Abstand	370 - 965 mm	370 - 965 mm
Breite	1100 mm	1100 mm
Gewicht	140 kg	140 kg



GABELZINKE FEM

ME 418 Série 2 / ME 420 Série 2 / ME 425 C Série 2 / ME 425 Série 2

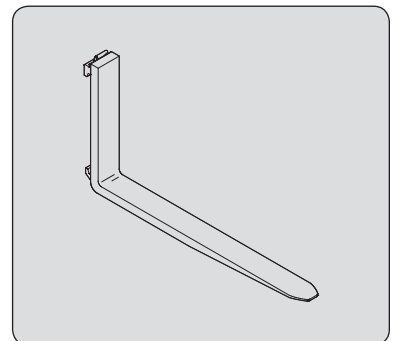
TEILENUMMER	415645		
Querschnitt	100 x 40 x 1150 mm		
Gewicht	44,5 kg		
TEILENUMMER	415776	415691	415692
Querschnitt	100 x 40 x 1000 mm	100 x 40 x 1200 mm	100 x 40 x 1500 mm
Gewicht	40 kg	44 kg	60 kg



GABELZINKE FEM

ME 430 Série 2

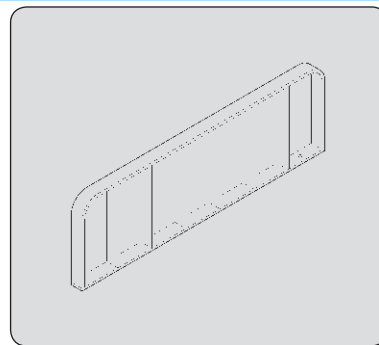
TEILENUMMER	415305		
Querschnitt	125 x 45 x 1150 mm		
Gewicht	71 kg		
TEILENUMMER	415898	415693	415694
Querschnitt	100 x 45 x 1000 mm	100 x 45 x 1200 mm	100 x 45 x 1500 mm
Gewicht	51,5 kg	58 kg	72 kg



LAST-SCHUTZGITTER

ME 418 Série 2 / ME 420 Série 2 / ME 425 C Série 2 / ME 425 Série 2

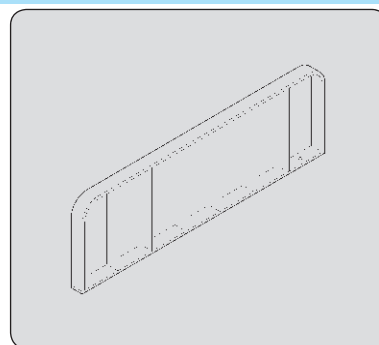
TEILENUMMER	728128
Breite	1040 mm
Gewicht	18,5 kg



LAST-SCHUTZGITTER

ME 430 Série 2

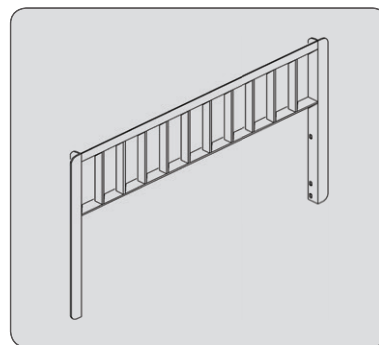
TEILENUMMER	728129
Breite	1100 mm
Gewicht	17 kg



LAST-SCHUTZGITTER

ME 418 Série 2 / ME 420 Série 2 / ME 425 C Série 2 / ME 425 Série 2

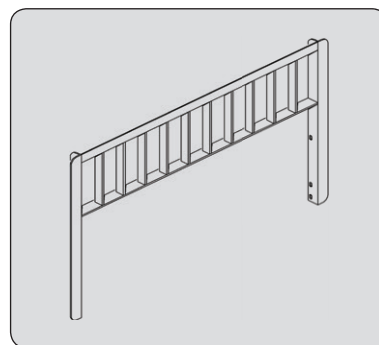
TEILENUMMER	662724
Breite	1038 mm
Gewicht	kg



LAST-SCHUTZGITTER

ME 430 Série 2

TEILENUMMER	662725
Breite	1150 mm
Gewicht	kg



SCHUTZVORRICHTUNGEN FÜR ANBAUGERÄTE

GABELSCHUTZ

TEILENUMMER

227801

